

**Frühling
Sommer
2023**

.....
ePaper Version
April Update



LINUS WITTICH präsentiert

Treffpunkt Deutschland.de

Freizeit- & Reisemagazin

Tipp:
Gößweinstein
Mehr als nur ein
Wallfahrtsort

Seite 10

**UND WAS
MACHEN
WIR JETZT?**

**XXL-DIGITAL
AUSGABE
62 Seiten**

URLAUB IN DER HEIMAT WILLKOMMEN IN DER REGION FORCHHEIM

Basilika Gößweinstein © Dettlef Danitz

Forchheim Landkreis * **Banberg** Landkreis * **Bayreuth** Landkreis
Nürnberger Land Landkreis * **Erlangen-Höchstadt** Landkreis
Erlangen * **Fürth** * **Nürnberg**

*Fränkische Schweiz * Fichtelgebirge * Romantisches Franken * Naturpark Haßberge*



WILLKOMMEN IN DER REGION FORCHHEIM

Landkreis Forchheim

Kellerwald & Annafest

Forchheim

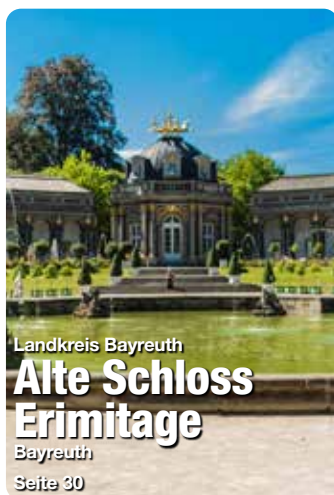
Seite 6

**UND WAS
MACHEN
WIR JETZT?**



Schlossgarten

Erlangen
Seite 25



Landkreis Bayreuth

Alte Schloss Ermitage

Bayreuth

Seite 30



Landkreis Bayreuth

AHORNTAL

Seite 30

Auf diese Frage versuchen wir Ihnen in diesem Reisemagazin **WILLKOMMEN IN DER REGION FORCHHEIM** eine Antwort zu geben. Zuerst stellen wir Ihnen den Hot-spot-Ort **Forchheim** und den dazugehörigen Landkreis vor. Danach folgen die angrenzenden Landkreise mit ihren Orten, Sehenswürdigkeiten und Event-Highlights. Abschließend gibt es noch Tipps für Ihren nächsten Urlaub.



Landkreis Forchheim

Wildpark Hundshaupten

Egloffstein

Seite 10



Landkreis Fürth

PLAYMOBIL FunPark

Zirndorf

Seite 47



Landkreis Erlangen-Höchststadt

Weißes Schloss

Heroldsberg

Seite 25

NOCH MEHR TIPPS IN UNSEREM ePAPER

XXL
AUSGABE



Online unter
[TreffpunktDeutschland.de/
willkommen-forchheim](http://TreffpunktDeutschland.de/willkommen-forchheim)



Jetzt QR-Code
scannen, ePaper
herunterladen und noch
mehr Seiten als hier
online entdecken!



Landkreis Bamberg

Schloss Seehof

Memmelsdorf

Seite 20



Forchheim

Fränkisches Schweiz

Als eine der ältesten Städte Frankens hat sich Forchheim mit seinen vielen Fachwerkhäusern und der Festungsanlage ein historisches Erscheinungsbild vom Mittelalter bis zum Barock bewahrt.

Ab Seite 4



Landkreis

Forchheim

Fränkische Schweiz

Mit der Fränkischen Schweiz und dem Naturpark Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst finden Sie hier einige der schönsten Naturgebiete Deutschlands.

Ab Seite 8



Landkreis

Bayreuth

Fichtelgebirge

Der Fränkische Jura und das Fichtelgebirge sind bekannte Wanderregionen, die mit ihren herrlichen Aussichten und Wanderwegen begeistern.

Ab Seite 28



Landkreis

Nürnberger Land

Ab Seite 37



Landkreis Bamberg

Steigerwald. Fränkische Schweiz. Haßberge.

Der Landkreis ist bekannt für sein Bier, das in zahlreichen Brauereien und Biergärten verkostet werden kann. Die Region ist reich an Kultur, Geschichte und Natur.

Ab Seite 14



Landkreis

Erlangen-Höchstadt

Steigerwald. Fränkische Schweiz. Nürnberger Land

Ab Seite 23



Landkreis

Fürth

Romantisches Franken

Auf den zahlreichen Rad- und Wanderwegen durch das bezaubernde Bibertal oder den verträumten Zennggrund lässt sich der Landkreis entdecken.

Ab Seite 44



Nürnberg

Nürnberg – dieser Name steht vor allem für Rostbratwürste, Lebkuchen und den Christkindlesmarkt. Historie und Moderne prägen heute die Stadt.

Ab Seite 38

Tourismus-Regionen

Fränkische Schweiz

Ab Seite 13

Fichtelgebirge

Ab Seite 27

Romantisches Franken

Ab Seite 43

Naturpark Haßberge

Ab Seite 49

WILLKOMMEN IM FORCHHEIM



Fachwerk
© Stadt Forchheim
Tourist-Information

Jedes >>ECKLA<< liebenswert fränkisch.

Wer nach Forchheim kommt, begibt sich auf eine Zeitreise. Als eine der ältesten Städte Frankens hat sich Forchheim mit seinen vielen Fachwerkhäusern und der Festungsanlage ein historisches Erscheinungsbild vom Mittelalter bis zum Barock bewahrt.

Hier wandelt man in den Kopfstein gepflasterten Gassen auf den Spuren der alten Könige und kann die mehr als 1200 Jahre alte Geschichte der Stadt hautnah erleben, denn der Stadtkern ist geprägt von einzigartigen historischen Gebäuden, wie der sogenannten Kaiserpfalz, der Pfarrkirche St. Martin.

Die Geschmacksnerven bleiben auch nicht unberührt, denn Forchheim zählt seit 2018 zu den 100 Genussorten Bayerns.

Aber nicht nur im Altstadtzentrum verbergen sich Highlights! Östlich der Stadt befindet sich ein Ort der Entschleunigung und des Genießens – der Forchheimer Kellerwald. Insgesamt 23 Bierkeller laden nach einer entspannten Wanderung unter den schattenspendenden Bäumen zu einer fränkischen Mahlzeit und einem Forchheimer Bier ein.

Tourist-Information Forchheim

Kapellenstraße 16, 91301 Forchheim Tel.: 09191 714338
tourist@forchheim.de, www.forchheim-erleben.de



Kaiserpfalz
© Stadt Forchheim Tourist-Information



Stadtmauer
© Stadt Forchheim Tourist-Information



Forchheim Fränkisches Fachwerk

© Susanne Baderschneider

Die ältesten Gebäude in Forchheim stammen noch aus dem 14. Jahrhundert. Die pittoreske Forchheimer Altstadt birgt eine große Anzahl von Häusern, die meisten aus dem 17. Jahrhundert oder später. Die Kaiserpfalz und die Kirche St. Martin darf in keinem Stadtrundgang fehlen. Ein Bummel durch die Fußgängerzone mit ihren Seitengässchen und ein Spaziergang entlang der Wiesent zeigt viele gut restaurierte Fachwerkhäuser der vergangenen Jahrhunderte. Es lohnt sich, genauer hinzusehen, an vielen Hausecken sind Figuren von Schutzheiligen eingeschnitzt.

TreffpunktDeutschland.de/forchheim



© Susanne Baderschneider

LAGE VON FORCHHEIM IM LANDKREIS FORCHHEIM



Jetzt QR-Code scannen
und Forchheim
online entdecken!

www.treffpunktdeutschland.de/forchheim



Kaiserpfalz Pfalzmuseum

© Detlef Danitz

Mitten in der historischen Altstadt Forchheims befindet sich das Pfalzmuseum in der „Kaiserpfalz“, dem fürstbischöflichen Schloss aus dem 14. Jh.. Eindrucksvolle Architektur und bedeutende Wandmalereien aus dem Spätmittelalter erheben das Haus zu einem „Denkmal von nationaler Bedeutung“. 4 Museen unter 2 Dächern können Sie bei uns besichtigen: Das Archäologiemuseum Oberfranken erzählt von der ersten Besiedlung 500.000 v. Chr. mit den Neandertalern bis an die Schwelle der Neuzeit im 18. Jahrhundert. Sagenhaft der kulturelle Reichtum der Fundlandschaft Oberfrankens!

Kapellenstr. 16, Forchheim



© Detlef Danitz



© Detlef Danitz



© Detlef Danitz

Kammerersmühle

Die Kammerersmühle liegt am nordöstlichen Rand der Forchheimer Altstadt. Direkt an der Wiesent gelegen wird das schicke Fachwerkgebäude aus dem 17. Jahrhundert von den Forchheimern auch liebevoll „das schiefe Haus“ genannt.

Wiesentstraße 10,, Forchheim



© Detlef Danitz

Königsbad

Im Erlebnisbad erwartet Sie Badespaß und Entspannung für Groß und Klein. Egal zu welcher Jahreszeit – der großzügige Freibadpark und das vielseitig gestaltete Erlebnishallenbad laden zum Entdecken und Genießen ein. Dabei schafft die abwechslungsreiche Sauna-Landschaft eine Wohlfühl-oase für alle Sinne. Mit Schwimm- und Familienbecken können sowohl passionierte Sportler, als auch junge Familien die Badezeit in vollen Zügen genießen.

Käsröthe 4, Forchheim

Anzeige

Im ARIVO Aparthotel findest Du Wohnraum exakt für Deine individuellen Bedürfnisse. Vier verschiedene ROOMS & APPS warten auf Dich. Alle Einheiten sind buchbar - von einer Nacht bis zu sechs Monaten.

☎ 09191/3530070 ✉ info@arivo.de Bayreuther Straße 1, 91301 Forchheim

MEET & EAT

Wir sind eigentlich immer "in the mood for food". Du auch? dann komm vorbei! Das GUTLANDS befindet sich im Erdgeschoss des ARIVO Aparthotels. Unsere großen und kleinen Gaumenfreuden warten schon auf Dich.

☎ 09191/3530090 ✉ gutlands@arivo.de Bayreuther Straße 1, 91301 Forchheim

Anzeige

4 MUSEEN UNTER 2 DÄCHERN.

PFALZMUSEUM FORCHHEIM
www.kaiserpfalz.forchheim.de

Pfalzmuseum Forchheim

Im Herzen der historischen Altstadt Forchheims liegt die Kaiserpfalz mit ihren kostbaren Wandmalereien aus dem späten 14. Jahrhundert. Sie beherbergt das Pfalzmuseum mit seinen vier Spezialmuseen: das Archäologiemuseum Oberfranken, das Stadtmuseum, das Trachtenmuseum und das Erlebnismuseum Rote Mauer.

Die Kaiserpfalz ist „Kulturpfalz“: Sonderschauen, Konzerte, Theater, Kunsthandwerkermarkt, Afrika Kulturtage und museumspädagogische Programme machen die Kaiserpfalz zum Ort des Lernens und der Begegnung.

Kapellenstr. 16
 91301 Forchheim
 Tel: 09191/714-327
 Fax: 09191/714-375
kaiserpfalz@forchheim.de





© Stadt Forchheim Tourist-Information

Walk of Beer

Der WALK OF BEER ist eine einzigartige biergeschichtliche Themenroute, die die Forchheimer Innenstadt und den Kellerwald verbindet! Wie beim „Walk of Fame“ in Hollywood machen Sterne im Boden die Passanten aufmerksam. In Forchheim stehen die WALK OF BEER-Sterne für die Braustätten und sind vor den Brauereien Hebandanz, Neder, der Brauerei-Gaststätten Eichhorn, Greif und am Fuß des Kellerwaldes eingelassen. Jeder Stern hat einen QR-Code. Forchheim



© LINUS WITTICH Medien
Susanne Baderschneider

Brauerei Hebandanz

Die Brauerei Hebandanz ist ein traditionell-fränkischer Brauerei-Gasthof mit eigenem Ausschank in der Forchheimer Innenstadt. Ganz in bayerischer Biergarten-Tradition kann man hier seine Brotzeit noch selbst mitbringen. Der Gasthof bietet neben fränkischem Bier auch zünftige Spezialitäten der Region an. Neben dem Brauerei-Gasthof in der Innenstadt gibt es einen großen Biergarten im Kellerwald: den Hebandanz-Keller

Sattlertorstraße 14, Forchheim

Kellerwald



© Detlef Danitz

In Franken geht man nicht in den Keller, sondern auf den Keller. Und das seit hundert Jahren. Die Bierbrauer haben seit je her das optimale Lagerklima der Felsenkeller genutzt, um ihr Bier frisch zu halten. Im Laufe der Zeit bildeten sich auf den Kellern Biergärten, in denen unter schattigen Bäumen das Bier frisch aus dem Keller verkauft wurde. Das perfekte Ausflugsziel! Im Forchheimer Kellerwald finden sich 23 Bierkeller der örtlichen Brauereien. Der Forchheimer Kellerwald ist darüber hinaus die Heimat des beliebten Annafestes, das jährlich in den Wochen um den Gedenktag der Heiligen Anna (26. Juli) stattfindet. Die offizielle Bierkellersaison ist von April bis Oktober. Einige der Kellerrwirtschaften haben jedoch ganzjährig geöffnet.

Auf den Kellern, Forchheim



© Detlef Danitz



© Detlef Danitz



© Detlef Danitz

Katharinenspital

Das Katharinenspital in Forchheim bietet selbstbestimmtes Wohnen für Senioren. Dazu gehört Beratung für Senioren und Angehörige durch das Quartiersmanagement. Im Stadtteiltreff gibt es ein regelmäßiges Kulturangebot. Bamberger Straße 3, Forchheim



© Detlef Danitz

Kammerersmühle

Die Kammerersmühle liegt am nordöstlichen Rand der Forchheimer Altstadt. Direkt an der Wiesent gelegen wird das schicke Fachwerkbauwerk aus dem 17. Jahrhundert von den Forchheimern auch liebevoll „das schiefe Haus“ genannt.

Wiesentstraße 10,, Forchheim



© Detlef Danitz

Konradsbrunnen

Gedenkbrunnen für den Frankenherzog Konrad I., der im Jahr 911 in Forchheim zum ostfränkischen König erhoben wurde. Er hält in seiner Hand einen künftigen Reichsapfel. Der Brunnen wurde 1998 von dem Forchheimer Künstler Hans Dressel gestaltet. Der Brunnen befindet sich an der südwestlichen Ecke von St. Martin.

St.-Martin-Straße, Forchheim



© Detlef Danitz

Festungsanlage

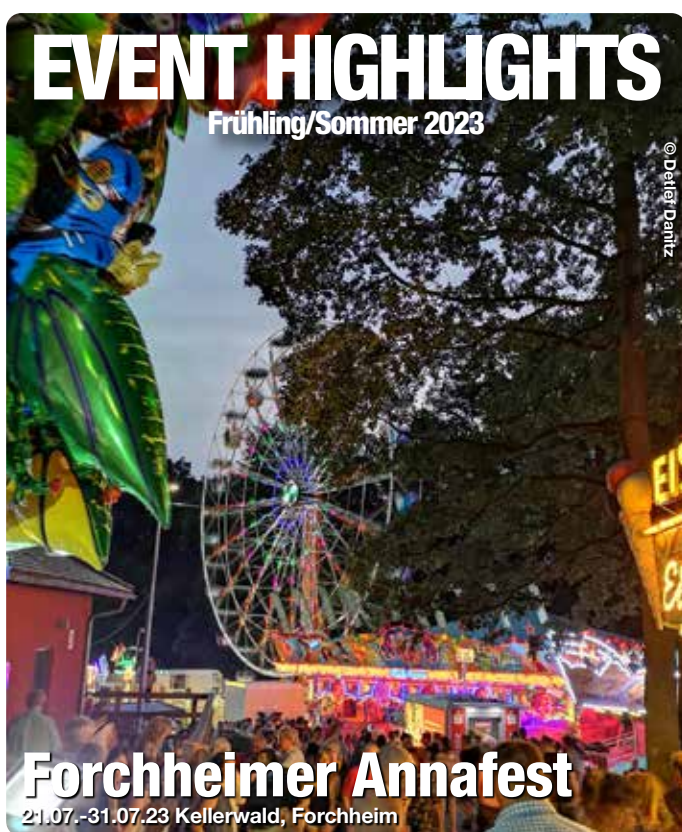
Die Forchheimer Stadtmauer ist Teil der fürstbischöflichen Festungsanlage und wurde im 16. Jahrhundert nach dem zweiten Markgrafenkrieg angelegt. Gut erhalten ist die Stadtbefestigung zwischen der Bamberger Straße und der Martinsschule. Teile der Mauer sind in die Anlage des Stadtparks eingebettet. Der älteste Teil ist der mittelalterliche Saltorturm in der Nähe der Kaiserpfalz, ein Überrest aus dem 14. Jahrhundert, der in die spätere Anlage mit einbezogen wurde.

Sattlertorstr. 38, Forchheim

EVENT HIGHLIGHTS

Frühling/Sommer 2023

© Delfin Danitz



Forchheimer Annafest

21.07.-31.07.23 Kellerwald, Forchheim

Gefeiert wird im schattigen Eichenwald auf über zwanzig malerischen historischen Bierkellern: Mit rund 30.000 Sitzplätzen bietet der Kellerwald während des elftägigen Festbetriebes genügend Raum, so dass alle einen gemütlichen Platz finden. Zum kühlen Bier von 18 unterschiedlichen fränkischen Brauereien können die Besucher*innen hier zünftige Brotzeiten und warme fränkische Küche oder internationale Spezialitäten verkosten.



© Ines Erler

Forchheimer Kunsthandwerkermarkt

13.05. - 14.05.23 Forchheim

„Ausgefallen – ausgezeichnet“, lautet das Motto des Kunsthandwerkermarktes, der die Altstadt Forchheims wieder zum Zentrum des Kreativen und Schönen werden lässt.



© Britta Kaiser

Afrika-Kultur-Tage

30.06. - 02.07.23 Forchheim

Die spannende Sonderausstellung, ein traditioneller afrikanischer Markt und Trommel- und Tanzworkshops versprechen Spaß und Unterhaltung. Einfach Exotisch und farbenfroh.

NOCH MEHR TIPPS IN UNSEREM ePAPER

XXL AUSGABE



Online unter TreffpunktDeutschland.de/willkommen-forchheim



Jetzt QR-Code scannen, ePaper herunterladen und noch mehr Seiten als hier online entdecken!



Anzeige

Das Wander- und Schlemmerparadies der Fränkischen Schweiz

Viele erlebnishungrige Touristen sind überwältigt von der wunderschönen Landschaft, die sich ihnen offenbart. Typisch für die fränkische Schweiz sind die hohen, schroffen Felsen aus Dolomitenkalk, die vor allem bei Kletterern sehr beliebt sind. Wandern wird hier im Luftkurort groß geschrieben. Knapp 300 km markierte Wanderwege bieten ein Naturerlebnis der besonderen Art. Wöchentlich werden geführte Wanderungen angeboten, wie z.B. Waldbaden, Kräuterkundung uvm. Bergauf- und ab geht es durch Wälder und Felsformationen und an Flussläufen entlang. Familien freuen sich auf den bekannten Walli-Maus-Weg, wo Kinder spielerisch Impulse bekommen, die Natur auf eigene Faust zu entdecken. Ein besonderes Highlight ist die wöchentlich stattfindende Nachtwächterführung. Als einer von 100 Genussorten Bayerns bietet der Markt Gößweinstein immer donnerstags die Möglichkeit ein Bierdiplom bei einer Verkostung zu erwerben oder einmal im Monat an einer Tapasführung teilzunehmen. Kulturinteressierte müssen unbedingt die barocke Basilika, erbaut nach dem berühmten Architekten Balthasar Neumann, besichtigen oder die hoch über dem Ort thronende Burg Gößweinstein. Haben wir ihr Interesse geweckt, dann besuchen sie uns.

Vorabinformationen erhalten sie auf unserer Homepage www.ferienzentrum-goessweinstein.de, telefonisch unter der Nummer 09242/456 oder persönlich bei uns in der Touristinfo, Burgstraße 6 in 91327 Gößweinstein und auch per Mail info@goessweinstein.de

Anzeige

DIE FRÄNKISCHE SCHWEIZ



Unterwegs im Land der Burgen, Höhlen & Genüsse.



#diefränkische
freut sich auf dich



Bestellen Sie
KOSTENLOS
INFOMATERIAL



fraenksche-schweiz.com

Fränkische Schweiz.

WILLKOMMEN IM LANDKREIS FORCHHEIM



Gößweinstein
© Detlef Danitz

ORTE & REGIONEN IM LANDKREIS FORCHHEIM



Stadt
Ebermannstadt
Markt
Eggolsheim
Markt
Egloffstein
Stadt
Forchheim
Markt
Gößweinstein

Stadt
Gräfenberg
Markt
Hiltpoltstein
Gemeinde
Kirchhrehnbach
Markt
Pretzfeld

Gemeinde
Weißenohe
Markt
Wiesental

Fränkisches Schweiz Biergenuss auf'm Keller



© Florian Trykowski /Tourismuszentrale Fränkische Schweiz

Die Fränkische Schweiz ist bekannt für ihre vielen Bierkeller. Auch die Einheimischen lieben es nach dem Feierabend und am Wochenende „auf den Keller“ zu gehen und ein Seidla Bier mit einer guten Brotzeit zu genießen. Vergessen Sie die Zeit und erleben Sie fränkische Gemütlichkeit. Ja, Sie haben richtig gelesen. In Franken geht man nämlich „auf den Keller“. Diese Redewendung stammt aus alten Tagen. Als es noch keine technischen Kühlanlagen gab, verfügten die meisten Brauereien in der Fränkischen Schweiz über große Bierkeller. Dort lagerte das süffige Bier. Ein findiger Braumeister kam dann auf die Idee, dort wo das Bier kellerkühl eingelagert ist, einen Schankbetrieb zu errichten. So genießen es auch heute noch Gäste und Einheimische an schönen Sommertagen unter schattenspendenden Laubbäumen zu sitzen, die Bierkelleratmosphäre zu genießen und ein schmackhaftes Seidla (0,5l Bier) vom Fass zu trinken. Auf vielen Kellern werden neben dem Bier auch typisch fränkische Brotzeiten (z. B. Gerupfter, Wurstsalat, Brezen) serviert. Dennoch hat sich die Tradition erhalten, dass auf einigen Kellern die Gäste sogar ihre eigene Brotzeit mitbringen können. Worauf warten Sie noch - erleben Sie beim Besuch eines Bierkellers die fränkische Gemütlichkeit! treffpunktdeutschland.de/fraenkische-schweiz

EBERMANNSTADT



© Touristinformation Ebermannstadt

Ebermannstadt ist Ihr zentraler Urlaubsort in der Fränkischen Schweiz. Die Altstadt ist ein Platz zum Einkehren und Wohlfühlen mit Gaststätten, Einkaufsmöglichkeiten und bequemen Spazierwegen. Besuchen Sie das Heimatmuseum Ebermannstadt mit einer sehenswerten Sammlung von der Erdgeschichte bis zum Handwerk aus dem Raum Ebermannstadt. Am 01. Mai starten die historischen Züge der Dampfbahn Fränkische Schweiz zu Fahrten durch das Wiesental bis nach Behringersmühle und bieten dabei den Flair vergangener Zeiten. Bei einem Panoramaflug kann man am Flugplatz Feuerstein die Fränkische Schweiz aus der Vogelperspektive erleben. TreffpunktDeutschland.de/ebermannstadt



Wasserrad

© Touristinformation Ebermannstadt



Gasseldorf

© Dampfbahn Fränkische Schweiz e.V.



**Jetzt QR-Code scannen
und den Landkreis Forchheim
online entdecken!**

www.treffpunktdeutschland.de/forchheim-region



© Detlef Danitz

Schleuse Nr. 94 Historische Schleuse

Die „Schleuse 94“ ist die einzige begehbare der ehemals 100 Schleusen des alten Ludwig-Donau-Main-Kanals von Kelheim an der Donau bis Bamberg am Main. Sie ist ein Industriedenkmal von europäischem Rang aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Bayern-König Ludwig I. hatte damit den alten Traum von der Überwindung der europäischen Wasserscheide wahr gemacht, ein für die damalige Zeit technisches Meisterwerk. Zwischen Nürnberg und Kelheim sind noch große Teile erhalten, zwischen Nürnberg und Bamberg ist die Schleuse 94 ein historisches Zeugnis. Die aufwändige Sanierung der Sandsteinmauern, der Schleusenkammer und Schleusentore wurde erfolgreich durchgeführt. **Abzweig Eggolsheim der Staatsstraße 2244**

Eggolsheim

Der Markt Eggolsheim liegt in der Metropolregion Nürnberg und ist mit 6700 Einwohnern in 12 Ortschaften eine der größten Gemeinden im Landkreis Forchheim. Erholung pur, ein Geheimtipp für Wanderer, Radfahrer, Naturliebhaber und Genießer hervorragender fränkischer Gastronomie. Eggolsheim bietet in seinen Fluren die Begegnung mit unterschiedlichster Flora und Fauna. Das Spektrum reicht von seltenen Blumen und Tieren im Naturschutzbereich der Büg bis zur prachtvollen Obstbaumblüte oder zu bunten Herbstwäldern. Ballonfahren, Angeln, Reiten, Jagen und Segelfliegen, der Markt Eggolsheim ist für viele Aktivitäten ein Ausgangspunkt. **TreffpunktDeutschland.de/eggolsheim**

Fränkisches Schweiz Auf in die Wand



Kletterer aus aller Welt lieben die Fränkische Schweiz für ihre unverwechselbare Felslandschaft. Hier warten die Freikletter-Klassiker Sautanz, Magnet, Stone Love, Wallstreet, Action Directe und viele andere darauf, bezwungen zu werden. Vor allem Profis toben sich seitdem an den Felsen aus. Alle anderen, die das Klettern erst lernen wollen, können sich an verschiedene regionale Kletterschulen wenden, die ausgereifte Konzepte von systematisch aufeinander aufbauenden Kursen und

spezielle, zielgruppenorientierte Veranstaltungen für jedes Alter anbieten. Um die Wünsche der Kletterfans mit den Bedürfnissen der Tier- und Pflanzenwelt in Einklang zu bringen, haben Naturschutzverbände, der Deutsche Alpenverein, IG-Kletterern, Gemeinden und der Verein Naturpark Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst zusammen verschiedene Kletterkonzepte erarbeitet, die sowohl Kletterspaß als auch Naturschutz miteinander verbinden.

**treffpunktdeutschland.de/
fraenkische-schweiz**

Wonsees

Anzeige



Foto: FrankenTourismus/FRS/Hub

SANSPAREIL - SCHÖNSTER PARK DEUTSCHLANDS

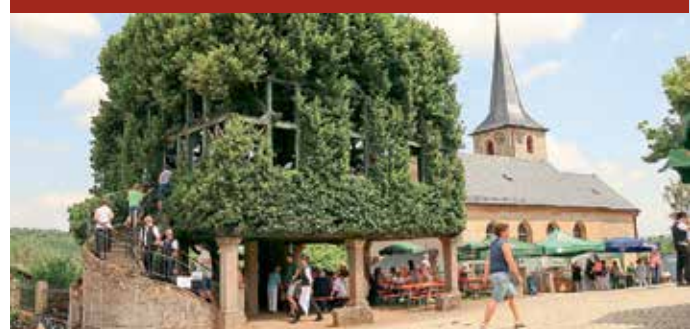
Wonsees ist ein Geheimtipp für Entdecker und Genießer. Folgt man einem kühlen Bächlein durch das **Schwalbachtal**, gelangt man zu markanten Felsformationen, idyllischen Dörfern und erfrischenden **Kneippanlagen**. Geschichtsbegeisterte machen einen Abstecher in die **Markgrafenkirche St. Laurentius** in Wonsees. Weiter geht es durch das **Wacholdertal**, eine vom Wanderschäfer gepflegte Kulturlandschaft bis nach **Sanspareil**, wo auf einem schmalen Dolomitfelsen die **Burg Zwernitz** thront. Daneben befindet sich der **Morgenländische Bau** sowie der berühmte **Felsengarten** der Markgräfin Wilhelmine. Die **Naturbühne**, ein charmantes Ruinentheater, wird bis heute bespielt. Kinder freuen sich über einen Besuch im **Pferde-, Pony- und Eselparadies**. In urigen Wirtshäusern gibt es deftige fränkische Hausmacherkost nach alten Familienrezepten.

KONTAKT:

Verwaltungsgemeinschaft Kasendorf (mit Markt Wonsees)
Marktplatz 8, 95359 Kasendorf
Tel.: +49 (0)9228/9996-0, Fax: +49 (0)9228/9996-99

Kasendorf

Anzeige



SIGHTSEEING MITTEN IN DER NATUR

Die zum Tanzlinden-Radrundweg gehörende **Tanzlinde in Peesten**, der **Sonnentempel**, das **Felsentor** oder der **geografische Mittelpunkt Oberfrankens**, gekennzeichnet durch das Kunstwerk „**Tornado**“, begegnen einem ebenso auf den abwechslungsreichen Wanderwegen wie der „**Magnusturm**“, von dem, wie auch vom Görauer Anger, eine herrliche Aussicht zu genießen ist. Nicht zu vergessen ist der Fritz-Hornschuch-Naturlehrpfad der mit vielen Schautafeln zu Geologie, Geschichte und Natur versehen ist. Angebote für Sportfreunde: Tennis, Drachenfliegen, Paragliding, E-Bike-Vermietung, Skilanglauf im Winter.

KONTAKT:

Markt Kasendorf, Marktplatz 8, 95359 Kasendorf
Tel.: +49 (0)9228 9996-0, Fax: +49 (0)9228 9996-99
E-Mail: poststelle@kasendorf.de, www.kasendorf.de

EGLOFFSTEIN



© Detlef Danitz

Genießen Sie die Aussicht von der tausendjährigen Burg Egloffstein oder von den Burgruinen Bärnfels und Wolfsberg und erleben Sie die geschichtsträchtigen Räume bei der Führung mit dem Burgherrn. Erkunden Sie das felsengefüllte Tal, das Sie entlang der Trubach vorbei an alten Mühlen, durch Fachwerkdörfer hin zu weiteren Aussichtspunkten führt. Unsere Gastronomen bieten frischen Fisch, krosse Schäufelchen und süßes Bier aus kleinen fränkischen Brauereien auf ihren Speisekarten an. Grillabende und saisonale Speisekarten wie z.B. in den Kren- oder Bierwochen runden das kulinarische Angebot ab. Freundschaftliche Gastgeber laden zum Bleiben im Trubachtal ein.

TreffpunktDeutschland.de/egloffstein



© Detlef Danitz



© Detlef Danitz



Wildluchs © Landratsamt Forchheim
Wildpark Hundshaupten / Amadeus
Persicke, amse@live.de

Wildpark Hundshaupten

Mitten in der Fränkischen Schweiz spaziert der Nandu umher, grasen das Wisent und norwegische Fjordpferde. Aber auch anderen heimischen Wildtieren und alten Haustierrassen begegnet man im Wildpark Hundshaupten.

Mehrere Rundwege führen durch das Gelände. Man wandert zum Beispiel auf dem „Panoramaweg“ vorbei am Wisentbereich und durch die Freigehege von Rot-, Dam- und Muffelwild. Oder man folgt dem Felsenweg durch das Revier von Wolf, Luchs und Waldschaf. Entlang des Naturlehrpfades liegen die Gehege von Waschbär, Nandu und Pfau sowie die Volieren der Waldkäuse und Uhus.

Hundshaupten 62, Egloffstein



© LINUS WITTICH

Gräfenberg

Das schmucke mittelalterliche Städtchen Gräfenberg mit seinem historischen Stadtkern ist Ausgangspunkt vieler schöner Wanderungen in die Fränkische Schweiz. Es lohnt sich, den Weg vom Bahnhof in die Altstadt über den idyllischen Stadtgraben zu nehmen. Den Marktplatz schmücken das Historische Rathaus mit dem Nürnberger Erker, das aufwendig bemalte ehemalige Hotel „Zur Post“ sowie das sogenannte Geburtshaus des Ritter Wirnt von Gravenberg. Das Bierbrauen ist in der Region Tradition. Alleine in den drei Gemeinden gibt es fünf Brauereien, sowie Brennereien und viele gemütliche Gaststätten. Sie haben unzählige Möglichkeiten Ihre Freizeit hier zu gestalten.

TreffpunktDeutschland.de/graefenberg

GÖSSWEINSTEIN



Basilika Gößweinstein © Detlef Danitz

Raus in die Natur! Aktive Freizeit, vier Täler entdecken! Steile Felswände, liebevolle Täler, malerische Dörfer: Der Markt Gößweinstein im Herzen der Fränkischen Schweiz gehört zu den landschaftlich reizvollsten Gegenden Deutschlands. Wer einmal zu Besuch in der oberfränkischen Gemeinde war, kommt sicher gerne wieder. Denn ein Aufenthalt allein dürfte kaum ausreichen, um der Vielzahl an Angeboten für Freizeit, Erholung und Kultur gerecht zu werden. So locken allein 290 km angelegte Wanderwege zu einer ausgedehnten Entdeckungsreise in die Natur oder ins Höhenschwimmbad. Wahrzeichen und Anziehungspunkt für Pilger aus aller Welt ist die Wallfahrtsbasilika.

TreffpunktDeutschland.de/goessweinstein



© Detlef Danitz

Höhenschwimmbad Gößweinstein

Das Freibad in Gößweinstein wurde ursprünglich 1962 errichtet, jedoch im Jahr 1996 wegen fehlender Mittel geschlossen. Ein im Jahr 2000 gegründeter Förderverein konnte durch ehrenamtliche Arbeitseinsätze den völligen Verfall des Bades aufhalten, sammelte durch Theater- und Kleinkunstabende im leeren Becken Geld und entwarf die Idee der nachhaltigen Nutzung. Es wurde ein Naturbad geplant, das ohne Chlor, allein durch Pflanzen und Kies geklärt wird. Im Jahr 2011 konnte das umgestaltete Höhenschwimmbad wiedereröffnet werden. Ohne Eintritt ist das Naturschwimmbad nun Treffpunkt für Jung und Alt.

Schützenstraße 1, Gößweinstein



© Tourismusverein Südliche
Fränkische Schweiz e. V.

Hiltlpolstein

Schon von weitem ist Hiltlpolstein zu erkennen. Die imposante Burg prägt das Ortsbild und ragt weit über die Häuser hinaus. Das Torhaus und viele aufwendig renovierte Häuser ergeben ein liebevolles Ambiente. Das sich anschließende Großenhofer Tal, mit den berühmten „Drei Zinnen“, lädt zum Wandern und Verweilen ein. Auch Sportbegeisterte kommen beim Klettern z.B. in Almos auf ihre Kosten.

TreffpunktDeutschland.de/hiltlpolstein



Burg Gößweinstein © Detlef Danitz



Kneipanlage © Detlef Danitz

KIRCHEHRENBACH



© VG Kirchehrenbach

Kirchehrenbach, an Wiesent und Ehrenbach, am Hang des „Walberla“ gelegen, ist der nördliche Zugang zum großen Naturschutzgebiet Ehrenbürg. Die mächtige Bartholomäuskirche überragt ein Dorf mit vielen alten Fachwerkbauten. Das „Walberla“ mit Kapelle, das Naturdenkmal „Steinerne Frau“, die Wiesenthauer Nadel und der Rodenstein mit der traumhaften Fernsicht - sind das Ziel vieler Wanderer und Kletterer aus nah und fern. Ein reges Vereinsleben mit Straßenkirchweih und vielen Festen; alljährlicher Besuchermagnet hierbei - das Walberlafest am 1. Maiwochenende. Im Tal besonders sehenswert: seltenes Nadelwehr und Mühle an der Wiesent.

TreffpunktDeutschland.de/kirchehrenbach

OBERTRUBACH



Römerbrücke
© Schneider

Außergewöhnliche Felslandschaften, atemberaubende Natur, alte Mühlen und stolze Burgruinen säumen die Wege im Trubachtal, einer der schönsten Tallandschaften der Fränkischen Schweiz. Obertrubach lädt zu den beliebtesten Aktivitäten in freier Natur ein: Klettern an rauen Dolomittfelsen, Mountainbiken oder Radeln auf den Touren im Trubachtal, unbeschwertes Wandern auf den gepflegten Themen- und Rundwegen durch Bilderbuchlandschaften, wo sich manche wildromantische Naturschönheit entdecken lässt. Obertrubach ist zu jeder Jahreszeit eine Reise wert. Unsere Tourismusgemeinde besticht durch herausragende Gastronomie, Gastfreundschaft und Gastlichkeit.

TreffpunktDeutschland.de/obertrubach



© Detlef Danitz



© Detlef Danitz



Bärfels
© Schneider



Obertrubach
© Schneider

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Plech

Anzeige

„Inmitten von malerischer Landschaft mit einem fantastischen Angebot an Wanderwegen kann auch die Seele an verschiedenen spirituellen Orten der Kirchengemeinde aufatmen. Am Fuße des Gottvaterberges steht die Markgrafenkirche **St. Susannae (Plech)** aus dem 18. Jahrhundert zur Besichtigung offen. Einzigartig ist auch die kleine **St. Georgskapelle (Riegelstein)** aus dem 15. Jahrhundert, in der auch meditative Abendgottesdienste gefeiert werden. Und seit 2017 ist die **Weidenkirche** ein beliebtes Ziel für Wander- und Pilgerfreunde (im Ortsteil Schöndthal/Ottenhof).“



St. Susannae, Innenansicht



St. Susannae, Außenansicht



Weidenkirche



Weidenkirche



DIE GESCHICHTE DER PHOTOGRAPHIE

Die „SAMMLUNG KURT TAUBER“ ist eine der umfangreichsten Ausstellungen von historischen Photographica aus der ganzen Welt. Mit mehr als 30.000 Sammlungsstücken spiegelt sie mit ca. 8.000 Exponaten in der Ausstellung die Geschichte der Photographie bis in die heutige Zeit perfekt wider.

- Von der Spionagekamera bis zur 4,40 Meter langen Riesenkamera
- Hochgeschwindigkeitskamera mit bis zu 40.000 Bildern/Sekunde
- Original-Fotogeschäft aus den 1950er Jahren
- und vieles mehr

Kostenloser Audioguide für Ihr Smartphone (WLAN-Hotspot)

BESUCHERADRESSE:

Schulstraße 8, 91287 Plech

www.kameramuseum.de | Mail: info@kameramuseum.de

Tel: +49 (0)9244 9825499

Geöffnet an Sonntagen von 11 bis 17 Uhr

Einlass bis 16 Uhr. Dezember und Januar geschlossen

Barrierefrei, Parkplätze direkt am Museum.

Eintrittspreise: Erwachsene 4,50 €, Kinder und ermäßigt 3,00 €, Gruppen ab 10 Pers. 3,50 €/Pers., Gebühr außerhalb der Öffnungszeiten 25 €. Führung auf Anfrage.

Für den Audioguide Smartphone bitte mit Ohrhörer mitbringen.



Schloss und St. Kilian
© Markt Pretzfeld Martin Landeck

Pretzfeld

Hier ist gut Kirschen essen. Pretzfeld ist ein historisch bedeutender Ort im Machtbereich der ehemaligen Fürstbischöfe von Bamberg und den Hohenzollerschen Markgrafen. Eine schlichte Mauer zieht sich direkt an der Dorfstraße entlang und umgibt das Schlossgebäude und teilweise den großen Park mit altem Baumbestand. Im Schloss erleben Sie die ständige Gemäldeausstellung des neoimpressionistischen Malers Curt Herrmann. Das Juwel unserer Gemeinde ist die Pfarrkirche St. Kilian, erbaut Mitte des 18. Jahrhunderts von Johann Jakob Michael Küchel unter dem Einfluss von Balthasar Neumann.

TreffpunktDeutschland.de/pretzfeld



© Tourismusverein
Südliche Fränkische Schweiz e.V.

Weissenhohe

Weissenhohe ist bekannt durch die Lillachquelle, die ihren Ursprung in einem nahe gelegenen Buchenwald hat. Im Laufe der Zeit haben sich eindrucksvolle Sinterstufen gebildet. Der Weg entlang dieses Naturschauspiels ist zu allen Jahreszeiten empfehlenswert. In Weissenhohe Mitte steht die mächtige Klosteranlage mit Klosterbrauerei. Nach einer zünftigen Wanderung ist hier die geeignete Einkehrsmöglichkeit. TreffpunktDeutschland.de/weissenhohe

WIESENTAL



© Touristinformation Wiesental

Das Wanderzentrum Wiesental, mit seinen traditionsreichen Hauptorten Muggendorf und Streitberg, liegt im Herzen der Fränkischen Schweiz. Tief eingeschnittene Täler, mit pittoresken Felsformationen, zwischen üppigen Mischwäldern und weit ausgedehnte Hochflächen, prägen das Bild der Landschaft. Gekrönt wird das Wiesental von der, auf einem Felssporn gelegenen, Ruine Neideck, die seit 2008 als archäologischer Park ausgebaut ist. Gegenüber, auf dem mächtigen Felsen der Streitburg, kann der Besucher im neu sanierten Lochgefängnis das Gruseln lernen. Vom kurzen gemütlichen Talspaziergang bis zum sportlichen Gebirgstrail bietet das Wanderwegenetz für jeden etwas.

TreffpunktDeutschland.de/wiesental



Binghöhle
© Touristinformation Wiesental



Ruine Neideck
© Touristinformation Wiesental





Gerhard Reichold
Ortspitz 14, 91359 Leutenbach
Tel.: +49 (0)9197 917
www.reichold-peterhof.de
info@reichold-peterhof.de

- Brennerei

- Probierstube

- Ferienwohnung

CAROLA KUBIK
ORTSPITZ 45
91359 LEUTENBACH



Kräuterfee aus Leutenbach
Tel. 0170/7119385
EMAIL: [KUBIKS@FRENET.DE](mailto:kubiks@freenet.de)
www.kraeuterfee-leutenbach.de

Anzeige

*Herzlich willkommen im
Europadorf und Genussort
NEUDROSSENFELD*



Luftbild Schloss-Bräuwerck / Quelle Archiv Gemeinde Neudrossenfeld

Neudrossenfeld glänzt mit einem ansitzähnlichen, vorbildlich restaurierten Schloss mit sehenswerten Terrassengärten, mächtigen Trockenmauern und einer barocken Gartenanlage. Darüber majestätisch eine der schönsten Markgrafenkirchen Oberfrankens, die ebenfalls einen Besuch lohnt.

Besuchen Sie das Lindenbaumuseum auf dem Bräuwercksgelände, das Info-Center im Eishaus und wandern Sie auf dem Rot-Main-Auen-Wanderweg durch die idyllische Landschaft des Rotmaintals. Genießen Sie die regionaltypische Küche unserer Wirtshäuser und Biergärten am Weg.

Gemeinde Neudrossenfeld, Adam-Seiler-Str. 1., 95512 Neudrossenfeld
Tel.Nr. 09203 / 993-0, Fax-Nr. 09203 / 993-19
poststelle@neudrossenfeld.de, www.neudrossenfeld.de

WILLKOMMEN IN DER FRÄNKISCHEN SCHWEIZ



Burg Pottenstein
© TZ Fränkische Schweiz
/ Florian Trykowski

Willkommen im Land der Burgen, Höhlen und Genüsse

Die im Städtedreieck Nürnberg, Bamberg und Bayreuth gelegene Fränkische Schweiz steht für gute Luft, gutes Essen und gute Laune – und natürlich noch für vieles mehr. Familien mit Kindern erleben hier einen Urlaub, der ganz individuell an ihre Bedürfnisse angepasst ist. Genießer können sich durch das reichhaltige Bier-, Brand- und Schmankerlangebot schlemmen. Liebhabern von Aktivurlaub wird in Sachen Wandern, Radeln, Angeln, Kanufahren und Co. allerhand geboten. Kurzum: In der beliebten Tourismusregion findet jeder seinen Traumurlaub. Mit ihren romantischen Tallandschaften, überragt von 35 mittelalterlichen Burgen und Ruinen, ist die Fränkische Schweiz das Urlaubsparadies schlechthin in Deutschland. Aktive Urlauber können sich bei einer Radtour oder Wanderung durch die idyllische Umgebung so richtig auspowern. Mehr als 4.000 Kilometer markierte Wanderwege mit bis zu 200 Metern Höhenunterschied machen den besonderen Reiz dieses Wandergebiets aus. Ob Wandern auf dem „Frankenweg“, dem „Fränkischen Gebirgsweg“ oder entlang der Deutschen Burgenstraße – hier gibt es ausgearbeitete Touren für jeden Geschmack und Schwierigkeitsgrad. Radfreunde können eine der vielen Radtouren nutzen, um so richtig in die Pedale zu treten. Wer es etwas ruhiger angehen lassen möchte, leiht sich ein E-Bike aus. Immer bequem in der passenden Geschwindigkeit und vor allem ohne große Anstrengung unterwegs, ist das E-Biken ideal für jede Altersklasse.

Tourismuszentrale Fränkische Schweiz

Oberes Tor 1, 91320 Ebermannstadt
09191 861054, info@fraenkische-schweiz.com
www.fraenkische-schweiz.com



Wiesent bei Streiberg
© TZ Fränkische Schweiz /
Florian Trykowski



Steinerner Beutel Waischenfeld
© TZ Fränkische Schweiz /
Florian Trykowski

Fränkisches Schweiz Ernteerlebnis



© Florian Trykowski/Tourismuszentrale Fränkische Schweiz

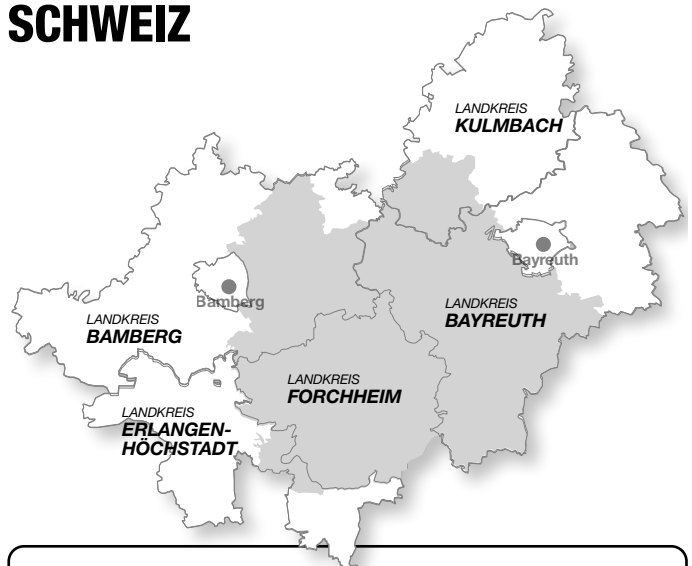
Ruhe, frische Luft und eine atemberaubende Naturlandschaft gibt es bei einem Urlaub als Erntehelfer in einem der größten Obstanbaugebiete in Deutschland gratis dazu!

Wenn Sie Lust auf eine neue Art von Aktivurlaub in der Wiege des deutschen Obstanbaus haben, ist das Ernteerlebnis genau das Richtige für Sie. Spezielle Voraussetzungen, um als Erntehelfer arbeiten zu können, gibt es nicht. Entscheidend ist nur, dass Sie möglichst eine Woche Zeit

und Spaß an der Arbeit mit Anderen und in der Natur mitbringen. Als freiwillige Helfer organisieren Sie Ihre An- und Abreise zu einem der insgesamt 13 teilnehmenden Obstbauern selbst. Ein Transfer ab und an den Bahnhof Forchheim ist möglich. Sie entscheiden dabei selbst, ob Sie lieber aktiv ernten oder bei der Verwertung und Verarbeitung der Früchte behilflich sein möchten – alles gegen freie Kost und Logis bei dem Obstbauern Ihrer Wahl.

treffpunktdeutschland.de/fraenkische-schweiz

LANDKREISE & KREISFREIE STÄDTE IN DER FRÄNKISCHEN SCHWEIZ



Landkreis
Bamberg
Landkreis
Bayreuth

Landkreis
**Erlangen-
Höchststadt**
Landkreis
Forchheim



**Jetzt QR-Code scannen und
dir Fränkische Schweiz
online entdecken!**

www.treffpunktdeutschland.de/fraenkische-schweiz

Steigerwald. Fränkische Schweiz.
Obermain. Jura. Haßberge.

WILLKOMMEN IM LANDKREIS BAMBERG

UND
STADT
BAMBERG



© Tourist-Information
Fränkische Toskana
Dietmar Denger

Landkreis Bamberg Flussparadies Franken

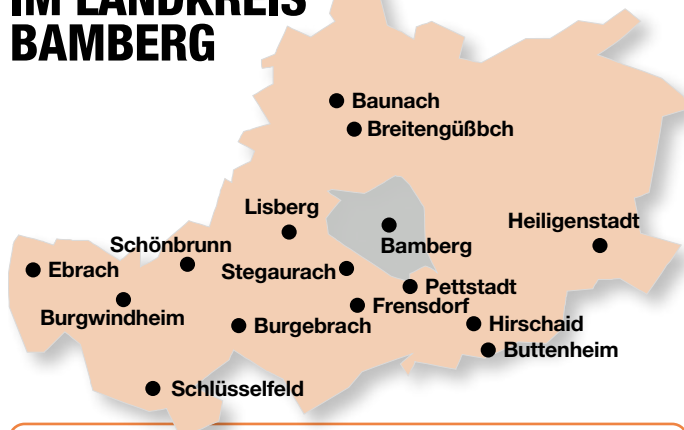


© Flussparadies Franken e. V. / A. Hub / Landratsamt Bamberg

Das Flussparadies Franken will die Menschen in der Region für die heimischen Flusslandschaften begeistern. Denn Flüsse sind die Lebensadern der Natur und prägen wesentlich den Charakter einer Landschaft. Ihr ökologischer Wert liegt in der Dynamik des fließenden Wassers. Es lässt vielfältigste Lebensräume auf engstem Raum entstehen

und wieder vergehen. Die Botschaft lautet: wir brauchen so viele naturnahe Flusskilometer wie möglich. Es müssen gleichzeitig ortsnahe hochwertige Erholungsmöglichkeiten am Wasser entstehen und wesentliche Flussbereiche als Ruhezonen für die Natur dienen.
TreffpunktDeutschland.de/bamberg-region

ORTE & REGIONEN IM LANDKREIS BAMBERG



Stadt
Bamberg
Stadt
Baunach
Markt
Breitengüßbach
Markt
Burgebrach
Markt
Burgwindheim
Markt
Buttenheim

Markt
Ebrach
Gemeinde
Frensdorf
Markt
Heiligenstadt
Markt
Hirschaid
Gemeinde
Lisberg
Gemeinde
Pettstadt

Stadt
Schlüsselfeld
Gemeinde
Schönbrunn i. Steigerwald
Gemeinde
Stegaurach
Region
Fränkische Toskana

BAMBERG

HOT
SPOT
ORT



Klein Venedig
© LINUS WITTICH

Erleben Sie eine Stadt voller Geschichte und Kultur, im Mittelalter erschaffen und bis heute erhalten. Die Bamberger Altstadt gehört seit 1993 zum UNESCO Weltkulturerbe und begeistert mit ihren historischen Gassen und Plätzen, Kirchen und Bürgerhäusern aus Barock und Mittelalter.

Bamberg ist ein Gesamtkunstwerk. Kaum eine andere Stadt bietet ein solches Bilderbuch der Stile wie Bamberg. Wenn Sie sich gerne auf die Suche nach der Vergangenheit begeben, dann können Sie hier auf eine Zeitreise durch ein ganzes Jahrtausend gehen! TreffpunktDeutschland.de/bamberg



Rathaus
© LINUS WITTICH



Sandstraße
© LINUS WITTICH



**Jetzt QR-Code scannen
und den Landkreis Bamberg
online entdecken!**

www.treffpunktdeutschland.de/bamberg-region

Neue Residenz



Bamberg Residenz Kaisersaal
© Bayerische Schlösserverwaltung / L. Weiss, München

Die Neue Residenz der Bamberger Fürstbischöfe entstand ab 1613. Die beiden Flügel am Domplatz errichtete Johann Leonhard Dientzenhofer 1697 bis 1703. In den über 40 Prunkräumen sind Stuckdecken, Möbel und Wirkteppiche des 17. und 18. Jahrhunderts zu besichtigen. **Domplatz 8, Bamberg**



© Bayerische Schlösserverwaltung
(www.schloesser.bayern.de)



Treppenhaus / Bamberg Bayerische
Schlösserverwaltung Gaasch (CbDD)
© Bayerische Schlösserverwaltung
(www.schloesser.bayern.de)



© LINUS WITTICH Medien /
Paulina Saffer

Sandstraße

Die Sandstraße ist ein Teil der Bamberger Altstadt, direkt unterhalb vom Domberg. Das „Sandgebiet“ bezeichnet den Kern der Altstadt und erstreckt sich von der Oberen Sandstraße am Katzenberg bis zur Unteren Sandstraße bis zur Schweinfurter Straße. In diesem Areal findet auch die berühmte Sandkerwa jedes Jahr im August statt. Die historische Bebauung in diesem Areal steht unter Denkmalschutz und beherbergt unter anderem den Bamberger Kreuzweg, das Bamberger Krippenmuseum und den Krippenweg, sowie das Bamberger Marionettentheater und den Hofwaschbrunnen. Zahlreiche Gasthäuser bieten hier typische fränkische Kost an, zu der ein fränkisches Bier bestens passt.

Obere Sandstraße, Bamberg



© LINUS WITTICH Medien /
Paulina Saffer

Schlenkerla

In der historischen Brauerei „Schlenkerla“ wird das berühmte Rauchbier gebraut und ausgeschenkt - und zwar schon in sechster Generation von der Familie Trum. Das Bier wird aus Eichenfässern gezapft und nach alter Tradition gebraut, dazu gibt es Spezialitäten aus der Fränkischen Küche - eine Einkehr in dem Traditionsgasthaus ist ein Muss für jeden Bierliebhaber.

Dominikanerstraße 6, Bamberg

Hollfeld Aufseß Plankenfels

**naturnah : individuell :
authentisch**

Burgen und Schlösser, romantische Felsen und ruhige Wanderwege, Natur- und kulinarische Genüsse zeichnen unsere Region „Nördliche Fränkische Schweiz“ aus. Hier gibt es traditionelle Feste, urige Wirtshäuser und jede Menge lohnende Entdeckungen, die Sie überraschen werden: Weltrekord-Brauereien, Kussweg, Geowanderweg, Theatersommer, Kinderwanderwege, beeindruckende Gärten, kleines Programm kino und vieles mehr.

Gehen Sie auf Entdecker-Tour!

Wer „die großen Sehenswürdigkeiten“ sucht: Bamberg (UNESCO-Weltkulturerbe), Bayreuth (UNESCO-Weltkulturerbe: Markgräfliches Obernhaus) und Kulmbach (Plassenburg) sind jeweils in ca. einer halben Stunde mit dem Auto erreichbar. Verbringen Sie einen erholsamen, ruhigen aber auch spannenden Urlaub in der Nördlichen Fränkischen Schweiz.

www.noerdliche-fraenkische.de



Anzeige

Hollfeld



Aufseß



Fotograf:
Bernd Lippert

Plankenfels

Museum Weißes Schloss Heroldsberg

Anzeige

**Fritz Griebel – Landschaften in
Franken, Italien, Frankreich und mehr
12. Mai bis 24. September**



Kunstwerke aus acht Jahrhunderten
auf drei Ausstellungsebenen:

- Ortsgeschichte Heroldsbergs
- Fränkischer Künstler Fritz Griebel
- Nürnberger Patrizierfamilie Geuder

Weitere Infos unter: www.weisses-schloss-heroldsberg.de

Öffnungszeiten: Mi. 10-13 Uhr
Fr.-So. 15-18 Uhr

Weißes Schloss Heroldsberg
Kirchenweg 4
90562 Heroldsberg

Bamberger Dom



© LINUS WITTICH Medien / Paulina Saffer

Der Bamberger Dom mit seinen vier Türmen gehört zu den sogenannten Kaiserdomen und hatte damit besondere Bedeutung im Mittelalter. Er gehört heute gemeinsam mit der Bamberger Altstadt zum UNESCO Weltkulturerbe. Die Grundsteinlegung für das Gebäude erfolgte 1004 durch Heinrich II., die Weihe folgte im Jahr 1012. Nachdem das ursprüngliche Gebäude in mehreren Feuern schwer beschädigt worden war, wurde im 12. Jahrhundert ein Neubau im romanischen Stil geplant und begonnen. Der Innenraum wurde nach dem Ende des 30jährigen Krieges barockisiert. So wurden zum Beispiel die im Mittelalter noch mit Wandmalereien versehenen Wände weiß gekalkt. **Domplatz Bamberg**



© LINUS WITTICH Medien / Paulina Saffer



© LINUS WITTICH Medien / Paulina Saffer

Bamberg Jahrhundertealte Braukultur im Welterbe



© Andreas Hub / laif / FrankenTourismus / Bamberg TKS

Genuss hat seinen Ursprung mitten in der Altstadt Bambergs: Die Braukultur Bambergs geht viele Jahrhunderte zurück und hat ihren Ursprung bei den Benediktinermönchen von St. Michael.

Der Gang durch die Gassen der Altstadt - in Gänze Weltkulturerbe und ein Gesamtkunstwerk in sich - gibt der Seele Nahrung und bietet mannigfache Gelegenheit, dem gehobenen Genuss zu frönen. Nicht umsonst hat die Slow food-Bewegung die beiden traditionellen Bamberger Rauchbierbrauereien Schlenkerla und Spezial als Passagier auf der „Arche des Geschmacks“ aufgenommen. Sie stellen in ungebrochener Tradition ihr eigenes Rauchmalz in einem handwerklichen, jahrhundertealten Verfahren selbst her und sind die eigentlichen Hüter dieser Bierspezialität, die derzeit in vielen Brauereien wieder populär wird. Diese beiden Brauereien fügen sich ein in eine einmalige Braukultur in Bamberg und im Bamberger Land: Handwerkliche Herstellung, familiengeführte Betriebsstrukturen und traditionelle Brauereigasthöfe. Aber auch Bierkeller gehören im Sommer dazu. So werden die hiesigen Biergärten genannt, da sie oft auf den alten Kellern und Stollenanlagen von einst stehen und diese auch teilweise immer noch nützen.

TreffpunktDeutschland.de/bamberg

BAUNACH



Historischer Marktplatz © Hassberge Tourismus e.V. / Stadt Baunach

Historische Drei-Flüsse-Stadt im Herzen Frankens. Die über 1000-jährige geschichtlich geprägte Stadt liegt im nördlichen Teil des Landkreises Bamberg im Naturpark Hassberge, nahe dem Steigerwald und der Fränkischen Schweiz. In den vergangenen Jahren wurden verschiedene historische Gebäude hochwertig restauriert und modernisiert. Dabei gelang es erstaunlich gut, alte Denkmäler mit modernen Elementen zu kombinieren. Diese einzigartigen Veränderungen im historischen Stadtkern haben die fränkische Kleinstadt zu einem Geheimtipp für Rad- und Wandertouristen werden lassen. **TreffpunktDeutschland.de/baunach**



Alte Baunachbrücke © Stadt Baunach



Baunach © Melanie Schmitt / Stadt Baunach

BREITENGÜSSBACH



Baggersee © Gemeinde Breitengüßbach

Die Landschaft ist geprägt durch die Wasserläufe des Mains und seiner Zuflüsse sowie durch zahlreich entstandene Baggerseen. Der „Große See“ lädt mit seiner neu gestalteten Badeinsel zum Baden, Paddeln und Angeln ein. Über eine Öffnung ist der See an den Wasserwanderweg Main angebunden. In und um Breitengüßbach finden sich zahlreiche Rad- und Wanderwege, die durch die Natur führen und zum Erkunden einladen. Eine Kleinkunsthöhle und ein Golfplatz bieten willkommene Abwechslung. Darüber hinaus ist Breitengüßbach idealer Ausgangspunkt in die nähere Umgebung, z. B. die Weltkulturerbestadt Bamberg, Vierzehnheiligen oder Kloster Banz.

TreffpunktDeutschland.de/breitenguessbach



Golfplatz © Nürnberg Luftbild / Hajo Dietz



Kirche und Alte Schmiede © Gemeinde Breitengüßbach



BURGEBRACH

Der Markt Burgebrach das „Tor zum Steigerwald“ liegt idyllisch am östlichen Eingang des Steigerwalds. Erstmals im Jahre 1023 urkundlich erwähnt, kann Burgebrach im Jahr 2023 auf 1000 Jahre seines Bestehens und auf eine bewegte und spannende Geschichte zurückblicken. Genießen Sie die abwechslungsreiche Landschaft bei Ihren Wander- und Radtouren durch die schöne Natur oder erleben Sie auf dem ca. 2 stündigen Kulturspaziergang Burgebrach die abwechslungsreiche Geschichte des Marktes und die wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Eine willkommene Möglichkeit zur Rast bietet sich auf den Kellern oder Biergärten der ansässigen Brauereien und Gastwirtschaften an. TreffpunktDeutschland.de/burgebrach



BURGWINDHEIM

Naturidyll, Baukunst, Wallfahrt - Burgwindheim ist ein Kulturschatz von gelebter Tradition und Glauben mitten im Naturpark. Als einstige Wasserburg der Herren von Windeheim und späterem Amtssitz der Zisterze Ebrachs mit Marktrecht und Posthalterei kam dem Steigerwald-Kleinod früh Bedeutung zu. Besonders das Hostienwunder und die Wallfahrt zum Heiligen Blut machten den Ort bekannt. Jährlich ziehen farbenfrohe Prozessionen in prächtigen Trachten durch das herausgeschmückte Dorf. Begleitet werden die Wallfahrten um Fronleichnam von Festen, Feiern und zuweilen mittelalterlichen Spektakeln. Ein Besuch lohnt stets: Kulturweg und Führungen leiten Groß und Klein durch Geschichten, Kunst und Wunder des Ortes. Zu Fuß oder Rad ist man hier bestens unterwegs!! TreffpunktDeutschland.de/burgwindheim



Anzeige

Wellness ... Urlaub das ganze Jahr

* Saunaparadies mit Biergarten * Schwimmbad & Liegewiese
* Cafe/Bistro * Fitness & Kurse * Massagepraxis * Beautyfarm

FrankenLagune

WELLNESS-CENTER
Georg-Kügel-Ring 5
96114 Hirschaid
Tel. 09543 / 440810
www.frankenlagune.de



Hirschaid

Wandern
Radeln
Genießen
Shoppen
Baden
Segelfliegen
...Entspannen!

Markt Hirschaid
Kirchplatz 6
96114 Hirschaid
www.hirschaid.de

Klimafreundlich Wandern mit dem Fränkische-Toskana-Express

In der Fränkischen Toskana im Osten Bambergs warten nicht nur Bierkultur und fränkisch-deftiger Genuss vom Feinsten am 13-Brauereien-Weg – auch Kunst- und Skulpturenwege, idyllische Fachwerkdörfer und fotogene Landschaften erfreuen das Auge.

Mit dem Fränkische-Toskana-Express können Urlaubsgäste und Ausflügler das Auto stehen lassen und die An- und Abreise zur Wanderung umweltschonend und klimafreundlich gestalten (1.5.-1.11., an Wochenenden und Feiertagen). Die Buslinie führt direkt zum Startpunkt der VGN-Wanderung „7 Brauereien auf einen Streich“ in Tiefenellern sowie zum ausgedehnten Wanderwegenetz. Wer länger im Bierkeller sitzen bleibt, kommt mit der neuen Buslinie bequem und sicher zurück nach Bamberg zum Bahnhof.

Infos:
Tourist-Information Fränkische Toskana
Am Wehr 3, 96123 Litzendorf
www.fraenkische-toskana.com

MARKT BUTTENHEIM



© Heinz Sommer / Markt Buttenheim

Der Geburtsort der Jeans ist nur wenige Kilometer von Bamberg entfernt und bezaubert nicht nur mit dem Levi-Strauss-Museum. Der Ort am Fuße des Naturparks Fränkischen Schweiz-Veldenssteiner Forst könnte idyllischer nicht liegen. Der Markt Buttenheim teilt sich in neun Gemeindeteile auf und ist das Zuhause von etwa 3700 Einwohnern. Auf einer Fläche von etwas mehr als 30 Quadratkilometern erstreckt sich das malerische Gemeindegebiet zwischen Bamberg und Forchheim. Die traumhafte Mittelgebirgslandschaft bezaubert ihre Besucher mit umwerfender Natur und herrlich deftigem fränkischen Essen auf den zahlreichen urigen Bierkellern und Gastwirtschaften.

TreffpunktDeutschland.de/buttenheim



Frankendorf
© Gerdi Hübner / Markt Buttenheim



Stackendorf
© Gerdi Hübner / Markt Buttenheim

EBRACH



© Arnulf Koch / Kommunale Allianz Burgwindheim - Ebrach

Im Tal der Mittleren Ebrach gelegen, befindet sich eines der imposantesten mittelalterlichen Bauwerke Oberfrankens - die ehemalige Zisterzienserabtei. Die eindrucksvolle Anlage gotisch-barocker Gebäude und Gärten und der Abteikirche, welche sich mit dem ikonischen Rosettenfenster über dem Portal besonderer Beliebtheit bei Besuchern erfreut, bettet sich idyllisch zwischen Auenwiesen und hochaufragenden Laubmischwäldern. Mit seiner knapp 900jährigen Geschichte blickt Ebrach auf eine bewegte Vergangenheit zurück, in welcher der Orden Land und Kultur formten und beeinflussten. Mit dem Baumwipfelpfad kann man sich dessen von ganz oben überzeugen.

TreffpunktDeutschland.de/ebrach



Naturbad AcquaSana
© Förster / Kommunale Allianz Burgwindheim - Ebrach



Rosette Decke
© Schmäling / Kommunale Allianz Burgwindheim - Ebrach

Buttenheim Levi Strauss' Erbe



Levi Strauss-Bronzefigur
© Peter Weigelt / Levi Strauss Museum

In einem wunderschönen Fachwerkhhaus mit blauen Fensterläden befindet sich die Geburtsstube des Erfinders der Blue Jeans Levi Strauss. In diesem Gebäude befindet sich heute das Levi-Strauss-Museum und lädt Besucher von Nah und Fern ein, die aufregende Geschichte der wohl beliebtesten Hose der Welt nachzuvollziehen. Strauss wanderte in jungen Jahren in die Vereinigten Staaten aus und erfand die genietete Arbeitshose. In San Francisco fand die Hose großen Anklang und verkaufte sich bald über die Grenzen Amerikas hinaus. Auf spielerische Art und Weise und mithilfe moderner audiovisueller Technik kann der Besucher Levi auf seinem Weg begleiten und so mehr über die Entwicklung der Jeans lernen.

Außerdem haben Sie im Levi-Strauss-Museum die Möglichkeit, kulturelles und geschäftliches Miteinander zu verbinden: Mieten Sie Räumlichkeiten im Museum für Ihre Tagungen und unternehmen Sie mit Ihren Geschäftspartnern oder Mitarbeitern eine Zeitreise zurück in die Zeit als die Jeans erfunden wurde. Gerne können Sie aber auch kulturelles mit romantischem verbinden und im Levi-Strauss-Museum den Bund fürs Leben schließen. Führen Sie Ihre Hochzeitsgäste vor oder nach der Trauung durch das Levi-Strauss-Museum! Sicherlich bleibt dies für alle unvergessen! TreffpunktDeutschland.de/buttenheim

FRENSDORF



© Bauernmuseum Bamberger Land

Frensdorf liegt südlich der Weltkulturerbestadt Bamberg am Unterlauf der Rauhen Ebrach an den östlichen Ausläufern des Steigerwalds. Die Gemeinde Frensdorf hat sich in Ihrer Geschichte zu einer lebens- und liebenswerten Wohngemeinde entwickelt, in der sich die Bürgerinnen und Bürger, aber auch alle Gäste wohl fühlen. Anziehungspunkte für Besucher sind vor allem die Wallfahrtskirche „Zur Schmerzhafte Dreifaltigkeit“ in Schlüßelau, der Naturbadese und das Bauernmuseum des Landkreises Bamberg. In Frensdorf wird aber auch gefeiert. Neben den Kirchweihen in den einzelnen Ortsteilen, tragen auch viele Vereinsfeste zur Geselligkeit und einem guten Miteinander bei.

TreffpunktDeutschland.de/frensdorf



Stube
© Bauernmuseum Bamberger Land



© Bauernmuseum Bamberger Land



HIRSCHAID

Erleben Sie unbeschwerte Tage in Hirschaid. Egal, ob mit den Wanderschuhen, dem Fahrrad oder dem Wohnmobil – Hirschaid ist der richtige Ort für Freizeit- und Urlaubshighlights. Im Erlebnisbad FrankenLagune und der angeschlossenen Wellnesslandschaft, oder in unserer vielfältigen Gastronomie, können Sie anschließend entspannen und genießen. Rund ums Jahr bietet der Markt Hirschaid eine Fülle von Aktivitäten und Veranstaltungen von gemütlich bis anspruchsvoll. Lernen Sie Hirschaid und sein Umland zu allen Jahreszeiten kennen, und erleben Sie Franken von seiner besten Seite. TreffpunktDeutschland.de/hirschaid



Baumwipfelpfad Steigerwald

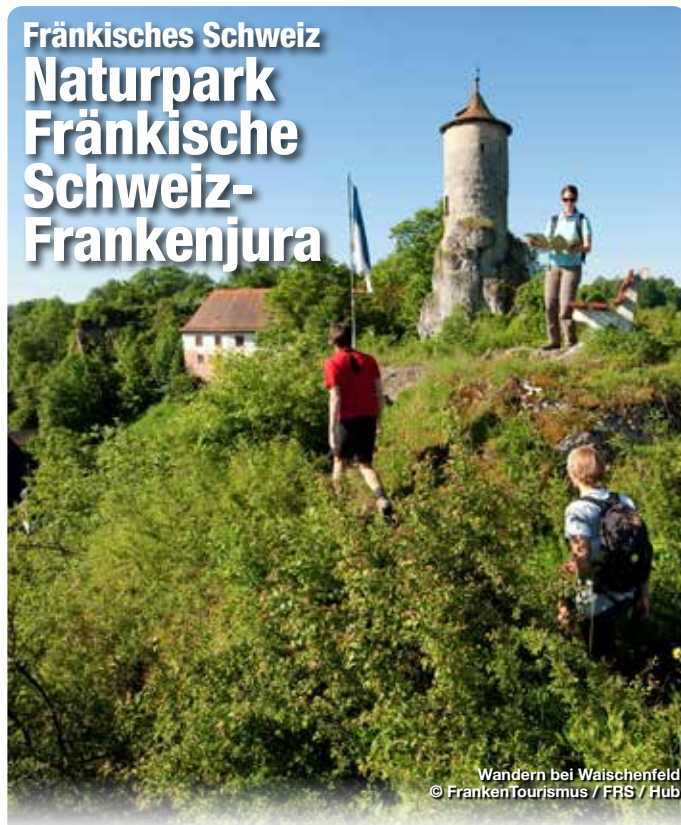
Der Pfad verläuft auf bis zu 26 Metern Höhe, wobei er sich zunächst durch den Wald schlängelt und dann langsam ansteigt, bis über die Baumkronen. Er ist rund einen Kilometer lang und beherbergt auf halbem Wege einen 42 Meter hohen Aussichtsturm. Oben angekommen, zeigt sich die unbeschreibliche Schönheit des Naturparks Steigerwald, denn hier offenbaren sich beeindruckende Einblicke. **Radstein 2, Ebrach**



FrankenLagune

Das Erlebnisbad der FrankenLagune bietet ein Sportbecken mit 25x10 Metern und sorgt für uneingeschränkten Schwimmspaß auf vier Bahnen. Das Wellness-Center lädt mit Dampfbad und Sauna in wunderschöner Ambiente zu Fitness und Relaxen ein. **Georg-Kügel-Ring 5, Hirschaid**

Fränkisches Schweiz Naturpark Fränkische Schweiz-Frankenjura



Wandern bei Waischenfeld
© FrankenTourismus / FRS / Hub

Bizarre Felsformationen, geheimnisvolle Höhlen und endemische Arten

Ob himmelstrebende Felsenklippen oder tiefe Täler, Wacholderheiden oder blühende Obstgärten – Besucher des Naturparks Fränkische Schweiz-Frankenjura finden zwischen kleinstrukturierten Kulturlandschaften und großen zusammenhängenden Waldgebieten mit einer vielfältigen Flora und Fauna ihr persönliches Paradies.

Mit einer Fläche von über 2.300 Quadratkilometern gilt der Naturpark als einer der größten in ganz Deutschland. Er umfasst den gesamten Naturraum der nördlichen Frankenalb vom Obermaintal bei Lichtenfels im Norden bis zum Pegnitztal bei Hersbruck im Süden. Kernland ist die traditionsreiche Ausflugs- und Urlaubsregion Fränkische Schweiz mit ihrem Hauptfluss, der Wiesent, und dem Veldensteiner Forst, einem der größten geschlossenen Waldgebiete in Bayern. Dazu kommen das Obere Maintal, die Hersbrucker Alb und der Oberpfälzer Jura.



Radfahren in der Bärenschlucht
© TZ Fränkische Schweiz / Florian Trykowski

Als romantische Mittelgebirgslandschaft, im Wesentlichen geprägt durch die Landschaftsformen des Weißen Jura mit seinen Kalkfelsen, Karstquellen, tief eingeschnittenen Tälern und Höhlen mit gewaltigen Tropfsteingebilden, ist der Naturpark ein absolutes Eldorado für Wanderer. Eine juratypische Vegetation mit Mischwäldern und Karstheiden gibt dieser Landschaft ihr unverwechselbares Gesicht – ebenso wie die artenreiche Tier- und Pflanzenwelt. Es gibt zum Beispiel rund 40 Orchideen-Arten im Naturpark Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst. Mit ein wenig Glück sehen Besucher auch seltene Greifvögel, die in den steilen Wänden der Riff-Felsen ideale Nistplätze finden. Der Naturpark beeindruckt zudem mit einem landschaftlichen Superlativ nach dem anderen: So gilt das Gebiet als das fels- und höhlenreichste in ganz Deutschland außerhalb der Alpen.

FRÄNKISCHE TOSKANA



© Tourist-Information Fränkische Toskana / Dietmar Denger

Als Geheimtipp gilt die kleine, aber feine Urlaubsregion rund um Memmelsdorf, Litzendorf und Strullendorf. Die Lage zwischen der 6 km entfernten Weltkulturerbestadt Bamberg und der Fränkischen Schweiz, dem Land der Burgen und Höhlen, bietet sowohl Städte- und Kulturtouristen als auch Natur- und Genussurlaubern eine große Vielfalt an Urlaubsaktivitäten. Am Fuße des fränkischen Jura und am Rande des Naturparks „Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst“ wechseln sich liebliche Landschaftsbilder mit schroffen Felsformationen, schattigen Mischwäldern und Wasserläufen ab. Und gleich dem italienischen Archetyp, findet sich auch hier viel regionaltypische Kulinarik.

TreffpunktDeutschland.de/fraenkische-toskana



© Tourist-Information Fränkische Toskana / Dietmar Denger



© Tourist-Information Fränkische Toskana / Dietmar Denger

Schloss Seehof



© Bayerische Schlösserverwaltung / Christa Brand, Ismaning

Schloss Seehof wurde ab 1686 als Sommerresidenz der Bamberger Fürstbischöfe nach Plänen von Antonio Pettrini errichtet. Nach Säkularisation und Privatbesitz waren Ende des 20. Jahrhunderts umfangreiche Sanierungsmaßnahmen nötig. Der Großteil des Schlosses wird heute vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege genutzt. Für Besucher sind neun Schauräume des restaurierten Appartements der Fürstbischöfe zugänglich, darunter der „Weiße Saal“ mit dem virtuos dekorierten Deckengemälde von Giuseppe Appiani. Von der Pracht des einstigen Rokokogartens zeugen unter anderem die wiederhergestellte Kaskade mit ihren Wasserspielen sowie einige erhaltene Sandsteinskulpturen von Ferdinand Tietz. **Memmelsdorf**



Seehof Park Orangerieparterre
© Bayerische Schlösserverwaltung / Christa Brand, Ismaning



Seehof Audienzzimmer des Fürstbischöfs
© Bayerische Schlösserverwaltung / Ulrich Preußer, München

Gasthof Krone



Restaurant - Biergarten
Hotel - Tanzlokal
Kegelbahnen - Metzgerei

Krone
Bissingen

09084-91400
www.krone-bissingen.de



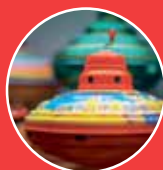
STÄDTISCHES MUSEUM ZIRNDORF



Zirndorf im
Dreißigjährigen Krieg

Zirndorfer
Blechspielzeug

Sonderausstellungen



Sept. - Juli Di-So 11-16 Uhr
Juli - Aug. Di-Do 11-16 Uhr
Fr-So 11-17 Uhr

Spitalstraße 2 90513 Zirndorf
www.museum.zirndorf.de
0911/96060590

Neu bei uns:
Feinste Pralinen von Lanwehr,
auch als vegane Variante erhältlich.



- Tee- und Kaffee-Spezialitäten
- Edle Spirituosen und Liköre
- Weine
- Italienische Spezialitäten
- Schokolade und feinste Pralinen
- Ayurvedische Produkte
- Feinkost u. v. m.

Tee/Kaffee und Lifestyle

Marktplatz 11 (neben Kulisse)
Günzburg

Tel. 08221 2754519

Mo. - Fr. 9.30 - 18.00 Uhr • Sa. 9.30 - 14.00 Uhr

www.tkl-guenzburg.de

Die Erlebnisgärtnerei



- Trauerfloristik
- Hochzeitsfloristik
- Beet-, Balkon- und Grabbepflanzungen

Brandfeldstraße 3 · 89335 Ichenhausen
Telefon: 08223 - 1242 · Telefax: 08223 - 4536



Der Markt Heiligenstadt i.OFr., mit seinen 24 Ortsteilen, ist ein echtes Urlaubsparadies in welchem Sie die Natur sportlich erleben können. Neben den hervorragenden Gelegenheiten für Radeln, Mountainbiking, Wandern und Klettern, bietet im Sommer der Badensee mit Liegewiese und Kneipp-Anlage eine schnelle Abkühlung. Bei uns können Sie die Seele baumeln lassen und die Genüsse der fränkischen Küche erleben.

TreffpunktDeutschland.de/heiligenstadt



Lisberg ist das östliche Tor zum Naturpark Steigerwald. Zum Wandern und Radfahren lädt die kleine Gemeinde mit ihren Wäldern, Seen und Fluren ein. Die abwechslungsreiche Feld-Wald-Landschaft zusammen mit der Tal-Landschaft der Aurach, den Hecken und wildbelassenen Naturstreifen erfreuen die Augen.

Besonders attraktiv sind die Burg Lisberg und das Schloss Trabelsdorf. Kulinarisch wird einiges geboten: in Trabelsdorf die Gastwirtschaften mit hauseigener biologischer Fischzucht, sowie die Brauerei und ein Obstdirektvermarkter. In der Vorburg Lisberg wartet ein Weingut auf Sie. TreffpunktDeutschland.de/lisberg



Vor beinahe tausend Jahren wurde Pettstadt erstmals urkundlich erwähnt. Heute ist die sympathische Gemeinde im Regnitztal, südlich von Bamberg, vor allem für die historische Fähre und als Naherholungsort für Fahrradfahrer bekannt. Die bekannteste Attraktion von Pettstadt ist die Gierfähre aus dem 14. Jahrhundert, eine historische Verbindung über die Regnitz – insbesondere für die Wallfahrt in das nahegelegene Amlingstadt. Auf historischen Pfaden kann man die Regnitz heutzutage zwischen März und Oktober überqueren. Die Fähre wird dabei an einem Stahlseil entlang über den Fluss gezogen und kommt somit ohne Motor aus. Sie ist außerdem Teil des regionalen Radnetzweges.

TreffpunktDeutschland.de/pettstadt



Die reizvolle oberfränkische Kleinstadt an der Reichen Ebrach, die bereits 1336 mit Stadtrecht gegründet wurde, hat sich, mit Türmen und Mauern, ihr spätmittelalterliches Erscheinungsbild bis heute bewahrt. Der Marktplatz mit dem Petrusbrunnen, dem Ensemble der liebevoll restaurierten barocken Bürgerhäuser und den zum Verweilen einladenden Linden verleihen Schlüsselfeld ein romantisches Flair. Das „Obere Tor“, Teil der mittelalterlichen, spätgotischen Befestigungsanlage, empfängt den von Westen kommenden Besucher. Neben dem Oberen Tor steht der aus dem Jahr 1626 stammende Bau des fürstbischöflich-würzburgischen Amtshauses, das heutige Rathaus.

TreffpunktDeutschland.de/schlusselfeld





STEGAURACH

Unmittelbar vor den Toren der Stadt Bamberg gelegen, ist Stegaaurach nicht nur in den Monaten mit „r“ ein beliebtes Ausflugsziel für Fischesser, die auf einen lecker zubereiteten Karpfen nicht verzichten wollen. Ein ausgedehntes Wegenetz lädt zudem zum Wandern und Radfahren in einer landschaftlich reizvollen Umgebung ein. Dass Stegaaurach schon immer ein bevorzugtes Besuchsziel war, beweist der Erbauer des Böttingerhauses, J. J. Tobias von Böttinger, der um 1725 ein schlossartiges Landhaus in Stegaaurach errichten ließ. 2018 wurde das Böttinger'sche Landhaus mit seinen üppigen Stuckdecken aufwendig saniert.

TreffpunktDeutschland.de/stegaaurach



SCHÖNBRUNN IM STEIGERWALD

Schönbrunn i. Steigerwald liegt inmitten der sanften Höhen des Steigerwalds in einem Talkessel der Rauhen Ebrach. Erkunden Sie die beeindruckende Landschaft – in einem gut ausgebautem und beschildertem Wander- und Radwegenetz sowie einer PumpTrack-Strecke sind den Outdoor-Aktivitäten keine Grenzen gesetzt. Wandern Sie zum Beispiel zur idyllisch im Wald gelegenen St. Anna-Kapelle. In den 9 Gemeindeteilen finden Sie eine Vielzahl weiterer Kapellen und Marterln. Das Ortsbild wird von der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt mit ihrem Turm aus dem 14. Jahrhundert geprägt. Zum Ausklingen des Tages laden unsere Gastwirtschaften und Bierkeller ein.

TreffpunktDeutschland.de/schoenbrunn-i-steigerwald



WILLKOMMEN

In Finkels Heimat trifft Moderne auf Tradition. Das 2019 eröffnete Boutique Hotel wurde in einen knapp 100 Jahre alten Stadel gebaut, wobei dieser Charme durch viel Detailverliebtheit erhalten blieb. Modernes Ambiente in den Zimmern, sichtbares Fachwerk in einem 180 qm großen Fest-Saal, und einem Frühstücksraum, der einem Museum ähnelt, bieten Ihnen ein einzigartiges Hotelerlebnis. Wir verfügen über fünf Doppelsowie zwei Einzelzimmer – außerdem über ein Familienzimmer mit schalldichter Durchgangstür. Das gesamte Hotel ist Barrierefrei

Finkels Heimat
BOUTIQUE HOTEL

Marktstr. 2
86424 Dinkelscherben
Tel. +49 (0)8292 - 84 19 777
kontakt@finkels-heimat.de
www.finkels-heimat.de




Das Schöne hat den Ursprung im Genuss!

Hausgemachte Küche nach Großmutter's bayrisch-schwäbischen Rezepten trifft auf raffinierte internationale Gerichte. Sogar auf Gerichte, die es so nur im Ursprung gibt. Denn bei uns kommt auf den Teller, was Freude am Essen macht. Diese Philosophie leben wir jeden Tag. Begeben Sie sich auf Entdeckungsreise in den Ursprung, denn hier fängt alles an!

Restaurant Ursprung Sankt Anna, Sankt Anna 3
87719 Mindelheim, Tel. 08261/2319580
info@ursprung-sanktanna.de www.ursprung-sanktanna.de



Steigerwald. Fränkische Schweiz.
Nürnberger Land

WILLKOMMEN IM LANDKREIS ERLANGEN

UND
STADT
ERLANGEN



Fachwerk
© Stadt Baiersdorf

ORTE & REGIONEN IM LANDKREIS ERLANGEN- HOCHSTADT



Stadt
Baiersdorf
Stadt
Erlangen
Markt
Heroldsberg



**Jetzt QR-Code scannen
und Landkreis Erlangen
online entdecken!**

www.treffpunktdeutschland.de/erlangen-region

Erlangen Radfahren in und um Erlangen



Organgerie und Schlossgarte
© Gideon Heede

Erlangen hat für alle Rad-
begeisterte und auch die,
die es noch werden wollen,
einiges zu bieten. Nicht
umsonst bezeichnet sich
die Stadt auch als Fahrrad-
stadt. Ein 380 km Radver-
kehrsnetz, bestehend aus
13 Hauptrouten und zwei
Grünrouten, kann man sich
hier „erradeln“. Doch nicht
nur in der Stadt macht es
Spaß aufs Fahrrad umzusat-
teln. Erlangen liegt direkt am
Regnitz-Radweg, zwischen
dem Aischgründer Karpfen-
land und der Fränkischen

Schweiz. Das bietet Poten-
tial für tolle Fahrradtouren.
Ob rund um Erlangen mit
tollen Naturschutzgebieten
und dem Dechsendorfer
Weiher, Spuren des Karp-
fens auf dem Aischgrün-
der Karpfenradweg, die
Metropolregion Nürnberg
mit Kirschgärten und alten
Ruinen oder die Fränkische
Schweiz mit beeindrucken-
der Natur - ob Mini-Radreise
oder entspannte Halbtages-
tour - hier wird sicher jeder
Radler fündig.

TreffpunktDeutschland.de/erlangen

ERLANGEN

**HOT
SPOT
ORT**



Erlanger Altstadt © Detlef Danitz

Französisches „Savoir-vivre“ in Franken: Zu einer der besterhal-
tenen barocken Planstädte Deutschlands zählt die Hugenotten-
stadt Erlangen. Von Markgraf Christian Ernst errichtet, ist die
Stadt gegenwärtig ein Denkmal von europäischem Rang. Die
lebendige Innenstadt, die aus der im 17. Jahrhundert errichteten
Neustadt „Christian Erlang“ hervorgeht, ist heute ein Treffpunkt
für Jung und Alt. Geprägt von internationalem Flair, das bereits
seit der Hugenottenzeit besteht, ist Erlangen die kleinste bayeri-
sche Großstadt. Barocke Bauten, markgräfliche Pracht, moderne
Architektur und viele Grünflächen laden Gäste und Einheimische
zum Genießen und Verweilen ein. TreffpunktDeutschland.de/erlangen



Orangerie © Detlef Danitz



Einkaufsparadies Hauptstraße
© Detlef Danitz

Markgrafenschloss



Schloss und Marktplatz Erlangen
© ETM / Thomas Dettweiler

Das Erlanger Schloss, auch bekannt als das Markgrafenschloss Erlangen, ist ein beeindruckendes Schloss aus dem 18. Jahrhundert im Herzen von Erlangen, einer Stadt in der Region Mittelfranken. Das Schloss ist ein wichtiges Wahrzeichen der Stadt und zieht jedes Jahr Tausende von Besuchern an. Es wurde im Jahre 1700-1704 von Antonio della Porta und Jaques Bourdin de la Fond im Barockstil unter dem Einfluss französischer Klassizistik erbaut. Markgraf Christian Ernst schenkte es seiner dritten Ehefrau Elisabeth Sophie. Beim Schlossbrand am 14. Januar 1814 brannte es vollständig aus und wurde erst 1821-1825 nüchtern-zweckmäßig für die Universität wieder aufgebaut. Heute ist hier die Verwaltung der Friedrich-Alexander-Universität untergebracht. Zusammen mit Schlossgarten, Orangerie und Konkordienkirche entstand hier das erste in sich geschlossene, barocke höfische Bautenensemble Frankens. Immer einen Besuch wert. **Schloßplatz, Erlangen**

Botanischer Garten



© Detlef Danitz

Der Botanische Garten wurde 1747 für die Universität gegründet. Auf 2 Hektar wachsen etwa 4.000 Pflanzen unterschiedlicher Klimate und Vegetationsgebiete. In den ca. 1700 qm großen Gewächshäusern können Pflanzen aus den Tropen und Subtropen bewundert werden. Der Eintritt ist frei.

Loschgestraße 1-3, Erlangen



© Detlef Danitz



© Detlef Danitz



Anzeige

Brombachsee - Maritimer Urlaubstrum in Bayern
+49 89 511 10 201 info@eco-lodges.de www.eco-lodges.de

mittelschwäbisches heimat museum krumbach

Anzeige

Heinrich-Sinz-Str. 3-5
86381 Krumbach
Tel. 08282 3740



geöffnet:
Do. - So.
14 - 17 Uhr

museum-krumbach.de



Anzeige

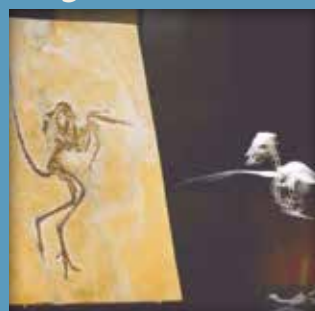
Wir freuen uns auf Sie in Rudelstetten.

Ruhiger und Idyllischer Biergarten, mit Spielplatz bei schlechtem Wetter überdachter Wintergarten und Gasträume.

Donnerstag und Freitag 17⁰⁰ - 22⁰⁰ Uhr
Samstag und Sonntag 11⁰⁰ - 14⁰⁰ und ab 17⁰⁰ Uhr
Küchenzeiten: 11⁰⁰ - 14⁰⁰ und 17⁰⁰ - 20³⁰ Uhr

Reservierung erbeten: **Tel. 09085/513 · www.rieser-hof.de**
Rudelstetten · St-Ulrich-Str. 12

Museum Solnhofen Bürgermeister-Müller-Museum



Paläozoo mit Fossilien der Jurazeit

Originale des 6. und 9. Urvogels, Dinosaurier, Lithografie, Führungen, Hobbysteinbruch zur Fossilienuche

Öffnungszeiten:

01.04. – 05.11.2023
täglich von 9 – 17 Uhr

Museum Solnhofen

Bahnhofstr. 8, 91807 Solnhofen
Tel. 09145 832030, Fax 09145 832050
www.museum-solnhofen.de, E-Mail: info@solnhofen.de

Anzeige

Palais Stutterheim Kunstpalaais Erlangen



© Detlef Danitz

Das Gebäude, das 1728-1730 nach den Entwürfen von Wenzel Perner für Amtshauptmann Christian Hieronymus von Stutterheim erbaut wurde, diente nach dem Schlossbrand am 14. Januar 1814 bis 1817 als Alterswohnsitz der Markgräfin Sophie Caroline Marie. Neben der Stadtbibliothek beherbergt das prachtvolle Gebäude, dass zwischen 1836 und 1971 als Rathaus genutzt wurde, heute das Kunstpalais mit der Städtischen Sammlung. **Marktplatz 1, Erlangen**



© Detlef Danitz



© Kunstpalais Erlangen



© Detlef Danitz

Schlossgarten

Der Erlanger Schlossgarten, mit einer Größe von 7,5 ha, gilt als eine der frühesten barocken Gartenanlagen Frankens. Als Hauptattraktion des Parks zählt der im Jahr 1706 von Elias Rantz entworfene Hugenottenbrunnen. Die unterste Ebene stellt Mitglieder vornehmer Hugenottenfamilien dar, in der Mitte sind antike Gottheiten und ganz oben der Markgraf Christian Ernst zu sehen. Das Reiterstandbild des Markgrafen Christian Ernst zählt als weiteres Highlight des Parks und wurde ebenfalls von Rantz in den Jahren 1711-1712 geschaffen. Ein Sandsteinblock wurde zur Fertigung aus den Steinbrüchen am Burgberg gehauen.

Schlossplatz 4, Erlangen



© Detlef Danitz

Stadtmuseum Erlangen

Das Altstädter Rathaus wurde 1733-1740 nach Entwürfen von Johann Georg Weiß errichtet. Frühere Gebäude, die an gleicher Stelle ansäßig waren, waren im Dreißigjährigen Krieg und beim Altstadtbrand von 1706 zerstört worden. Bis zum Jahr 1812, als sich Alt- und Neustadt vereinigten, diente es als Sitz des Erlanger Magistrats. Seit 1964 ist im ehemaligen Altstädter Rathaus das Stadtmuseum untergebracht, von 1964-2011 hatte auch das Stadtarchiv hier seinen Sitz. Die Schausammlung des Stadtmuseums dokumentiert die Stadtgeschichte von der Vorgeschichte über das mittelalterliche „Erlang“ bis ins 20. Jahrhundert.

Martin-Luther-Platz 9, Erlangen

BAIERSDORF



Baiersdorf © Stadt Baiersdorf

Ein vielfältiges Kulturprogramm und interessante Sehenswürdigkeiten aus einer reichen Geschichte präsentieren sich den Bewohnern und allen Besuchern der Meerrettichstadt. Der kleine historische Ortskern mit Fachwerk- und Barockbauten bietet ein stimmungsvolles Ambiente. Dazu zählt auch die Stadtpfarrkirche St. Nikolaus aus dem 11. Jahrhundert. Ein Besuch entführt in die vergangenen Zeiten der Gotik und des Barocks und zeugen von einer bewegten Vergangenheit. Der über 600 Jahre alte Judenfriedhof weiß auch die eine oder andere Begebenheit aus früheren Tagen zu erzählen. Und es gibt noch viele andere Sehenswürdigkeiten in Baiersdorf zu entdecken.

TreffpunktDeutschland.de/baiersdorf



Fachwerk
© Stadt Baiersdorf



Juedischer Friedhof
© Stadt Baiersdorf

Weisses Schloss Heroldsberg



© Felix Löchner / Weißes Schloss Heroldsberg

Vom Herrensitz zum Museum. Das Weiße Schloss in Heroldsberg wurde um 1478 als Herrensitz der Nürnberger Patrizierfamilie Geuder erbaut. Das Weiße Schloss ist inzwischen im Besitz des Marktes Heroldsberg und diente im 20. Jahrhundert lange als Rathaus, bevor es nach umfangreicher Sanierung zu einem Museum umgestaltet wurde. Aufgrund der Geschichte des Hauses befasst sich ein wesentlicher Teil der Ausstellungen mit dem Leben und Wirken der Geuder. Gezeigt werden neben Portraits der Familie Geuder mittelalterliche Urkunden, zum Beispiel mit der Originalunterschrift von Kaiser Leopold I., Bücher, historische Landkarten, genealogische Darstellungen und mehr. **Kirchenweg 4, Heroldsberg**



© Felix Löchner /
Weißes Schloss Heroldsberg



Markus Tuscher, Diana Göttin der Jagd,
Ölwd., Livorno 1737, Rotes Schloss
© Weißes Schloss Heroldsberg



Heroldsberg

Heroldsberg wird oft auch als die „Vier-Schlösser-Gemeinde“ bezeichnet. Zusammen mit dem Pfarrhaus sowie der evangelischen Kirche St. Matthäus bilden die vier Geuder-Schlösser ein einzigartiges mittelalterliches Ensemble am Oberen Markt. Öffentlich zugänglich ist das Weiße Schloss, in dem ein Museum untergebracht ist. Bedeutendstes Einzelkunstwerk des Ortes ist sicherlich das Riemenschneider Kruzifix in St. Matthäus. Es gibt aber auch eine ganze Reihe weiterer Sehenswürdigkeiten, z.B. den Felsenkeller, das „Ochsenklavier“, das Gründlachtal sowie viele historische Gasthäuser im Unteren Markt. Der Obere Markt präsentiert sich mit drei mittelalterlichen Ziehbrunnen und etlichen denkmalgeschützten Gebäuden. Heroldsberg kann auf eine fast 1000-jährige, äußerst interessante, Geschichte zurückblicken.

TreffpunktDeutschland.de/heroldsberg



Internationales figuren.theater.festival

12.05. - 21.05.23

Erlangen, Fürth, Nürnberg

Das internationale figuren.theater.festival Erlangen, Nürnberg, Fürth, Schwabach präsentiert vom 12. bis 21. Mai 2023 in über 100 Vorstellungen eine Vielzahl von internationalen Compagnien im Städtegroßraum und hat sich zu einem der größten und wichtigsten Festivals Europas für zeitgenössisches Figuren-, Bilder- und Objekttheater an der Schnittstelle zu Tanz, Performance-Kunst und Neuen Medien entwickelt. Das Festival hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Grenzen gängiger Genre-Traditionen in Frage zu stellen und forciert die künstlerische Begegnung unterschiedlicher Sparten ebenso wie das Aufeinandertreffen verschiedener Sichtweisen und Sehgewohnheiten.



Unter schattigen Bäumen finden die Gäste Spielbuden, kulinarische fränkische Leckereien, Fahrgeschäfte und natürlich die einzigartigen Bierkeller mit dem leckeren Gerstensaft. Schon der „Aufstieg“ zum Berg ist einmalig. Begrüßt wird man hier von stattlichen Kastanienbäumen in denen stimmungsvoll Lampions auf einen gemütlichen und traditionsreichen Tag und Abend auf dem Berg einstimmen. Hier schmeckt das kühle Bier gleich nochmal so gut.

Anzeige



- ✧ Herrliche Fachwerkhäuser
- ✧ Hervorragende Weine
- ✧ Abwechslungsreiche Rad- und Wanderwege
- ✧ Gästeführungen und Weinproben
- ✧ Künstlerateliers
- ✧ Führungen an der Greifvogelstation
- ✧ Winzerfest vom 11. – 14. August 2023

Touristinformation
Stadt Klingenberg a.Main
 Wilhelmstraße 12
 63911 Klingenberg a.Main
 Tel. 09372/13360
www.klingenberg.de



Anzeige

Terrassencafé – Konditorei

Schrüfer

Hauptstr. 27a • 91361 Pinzberg
 Tel. & Fax: 09191 72 97 60

Unsere Öffnungszeiten:
 Dienstag - Samstag 13.00 - 18.00 Uhr • Sonntag 11.00 - 18.00 Uhr • Montag ist Ruhetag

Besuchen Sie uns auch im Internet...www.cafe-schrüfer.de

Anzeige

Monheim
 Drei-Stämme-Stadt

Historisches Stadtfest Monheim
 14. – 17. Juli 2023

Mittelalterliches Treiben mit Gauklern, Handwerkern und historischen Lagern. Live-Musik, Tänze und viele weitere Attraktionen.

www.stadtfest-monheim.de

WILLKOMMEN IM FICHTELGEBIRGE



© TZ Fichtelgebirge / Florian Manhardt

Natürliche Faszination in Franken

Die Erlebnisregion Fichtelgebirge liegt im Norden Bayerns. Sie gehört zu den wald- und gesteinsreichen Mittelgebirgen Deutschlands und erhebt sich hufeisenförmig bis über 1.000 Meter.

Das Fichtelgebirge bietet vor allem Aktivurlaubern ganzjährig ein breites Angebot an traditionellen und modernen Sportarten: Neben Wanderern und Radfahrern kommen hier E-Biker, Mountainbiker, Nordic Walker und Sommerrodler während der warmen Jahreszeit auf ihre Kosten. Das dichte Wander- und Radwegenetz – darunter der Qualitätswanderweg „Fränkischer Gebirgsweg“, der Mainradweg oder der Brückenradweg Bayern-Böhmen – führt durch die Natur- und Aktivlandschaft Fichtelgebirge. Darüber hinaus verbindet das flächendeckende Gesamtnetz an Fahrradbussen von Fichtelgebirge-mobil die weitverzweigten Wege der Region.

Auch kulturell hat das Fichtelgebirge viel zu bieten: Neben den Luisenburg-Festspielen in Wunsiedel und den Richard-Wagner-Festspielen in Bayreuth findet man hier auch das größte Porzellan-Museum Europas.

Für alle Gesundheits- und Wellness-Liebhaber steht das neue Siebenquell GesundZeitResort mit Therme und Hotel zur Verfügung. Zusätzlich bietet das neue AlexBad in Bad Alexandersbad präventive Gesundheitsangebote an.

Tourismuszentrale Fichtelgebirge e.V.

Gablonzer Str. 11, 95686 Fichtelberg, 09272 969030
info@fichtelgebirge.bayern, www.fichtelgebirge.bayern



© TZ Fichtelgebirge / Florian Manhardt



Familienradeln um den
Weißstädter See © TZ Fichtelgebirge

Fichtelgebirge Felsformationen aus Granit, Moospolster und Moore



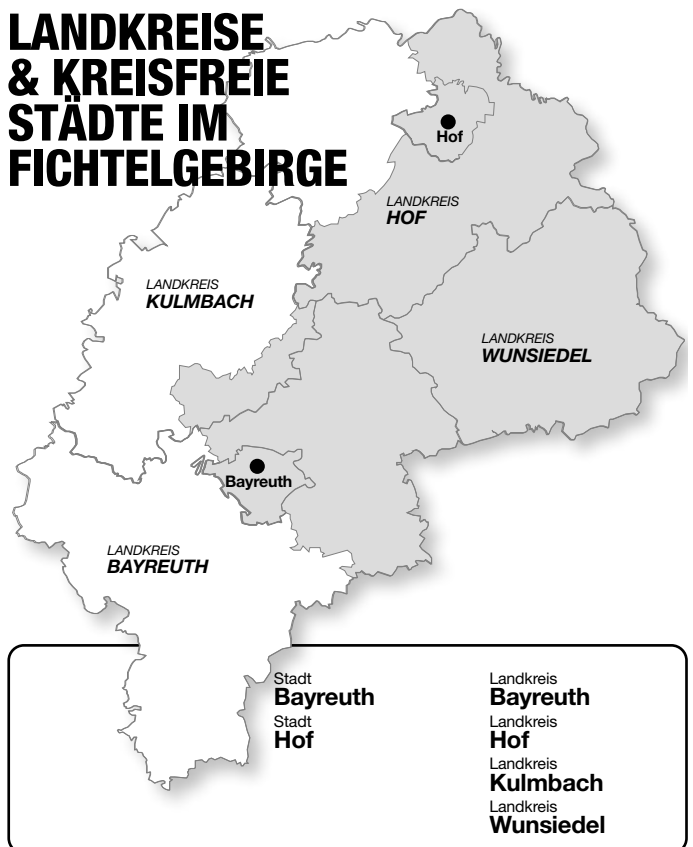
Felstor Kiebitzstein im Naturpark Steinwald © Oberpfälzer Wald, Landkreis Tirschenreuth / Tourismusverband Ostbayern e.V.

Naturpark Steinwald.

Klein, aber keineswegs unbedeutend, ist der Naturpark Steinwald. Wie der Name verrät, gibt es im Naturpark zahlreiche beeindruckende Felsformationen und Blockhalden aus Granit, seltener auch Basalt. Zu den bekanntesten zählen der Hackelstein, der Zipfeltannenfelsen und der Saubadfels. Weil man hier außergewöhnliche Zeugnisse der Erdgeschichte findet, gehört der Naturpark gleichzeitig zum Kerngebiet des Bayerisch-Böhmischen Geoparks. Der Granitzug des Steinwaldes ist nahezu geschlossen mit Wald be-

deckt. Fichte, Tanne, Buche, Bergahorn, aber auch Kiefern und Eichen schmücken die Landschaft. Preiselbeeren und Heidelbeeren wechseln sich ab mit Moospolstern, der weißen Blüte des Siebensterns und dem geschützten Rippenfarn. Der 230 Quadratkilometer große Naturpark Steinwald ist der zweitkleinste Naturpark in Bayern. Dabei bietet seine verhältnismäßig kompakte Fläche mit Weihern und Teichen, Quellbächen, Mooren und mageren Feuchtwiesen geschützte Lebensräume für eine erstaunliche Vielzahl von Arten. **TreffpunktDeutschland.de/naturpark-steinwald**

LANDKREISE & KREISFREIE STÄDTE IM FICHTELGEBIRGE



**Jetzt QR-Code scannen
und das Fichtelgebirge
online entdecken!**

www.treffpunktdeutschland.de/fichtelgebirge

Fichtelgebirge. Fränkische Schweiz.

WILLKOMMEN IM LANDKREIS BAYREUTH

UND
STADT
BAYREUTH



© Touristinformation
VG Hollfeld

Der Landkreis Bayreuth ist ein wunderbares Reiseziel für alle, die eine Mischung aus Natur, Kultur und Erholung suchen. Die Region bietet eine Fülle an Möglichkeiten, um einen abwechslungsreichen Urlaub zu verbringen.

Wer gerne in der Natur unterwegs ist, findet hier eine traumhafte Landschaft mit malerischen Seen, idyllischen Flüssen und Bergen zum Wandern und Klettern. Der Fränkische Jura und das Fichtelgebirge sind bekannte Wanderregionen, die mit ihren herrlichen Aussichten und Wanderwegen begeistern. Wer es etwas gemütlicher mag, kann eine Kanutour auf der Wiesent oder Pegnitz unternehmen oder radeln auf dem gut ausgebauten Radwegenetz des Landkreises.

Kulturinteressierte kommen im Landkreis Bayreuth ebenfalls auf ihre Kosten. Die historische Stadt Bayreuth ist vor allem für die Richard-Wagner-Festspiele bekannt, die jedes Jahr im Sommer stattfinden. Aber auch abseits des Festspieltrubels hat Bayreuth viel zu bieten: Die Eremitage, die Stadtkirche und das Markgräfliche Opernhaus zählen zu den Highlights der Stadt. Auch in den umliegenden Städten und Dörfern gibt es zahlreiche Sehenswürdigkeiten, wie beispielsweise das Schloss Fantaisie oder die Burg Rabenstein.

Wer gerne traditionelles Handwerk erleben möchte, ist im Landkreis Bayreuth ebenfalls richtig. Hier gibt es noch viele Handwerksbetriebe, die ihr Handwerk beherrschen und Produkte wie Porzellan, Glas oder Holzspielzeug herstellen. Ein Besuch bei einem dieser Betriebe kann sehr spannend sein und ist auch eine Gelegenheit, direkt vor Ort etwas zu erwerben.



Pottenstein
© Detlef Danitz



Waischenfeld
© Detlef Danitz



HOT
SPOT
ORT

© Detlef Danitz

International bekannt ist die oberfränkische Stadt Bayreuth durch die Wagner-Festspiele. Sicher nicht das einzige Highlight, das die Herzen der Opernfreunde höher schlagen lässt. Das von der Markgräfin Wilhelmine beauftragte barocke Markgräfliche Opernhaus gehört, mit seinem prunkvollen Konzertsaal, zu Recht zum UNESCO Weltkulturerbe. Überhaupt hat Bayreuth für Kulturfreunde viel zu bieten, und muss sich nicht hinter den großen Nachbarn der Metropolregion verstecken. Die hübsche historische Altstadt mit vielfältigen Shopping-Möglichkeiten, das Neue Schloss mit dem Hofgarten und, etwas außerhalb, die Eremitage sind Zeugnisse einer schillernden Vergangenheit.

TreffpunktDeutschland.de/bayreuth

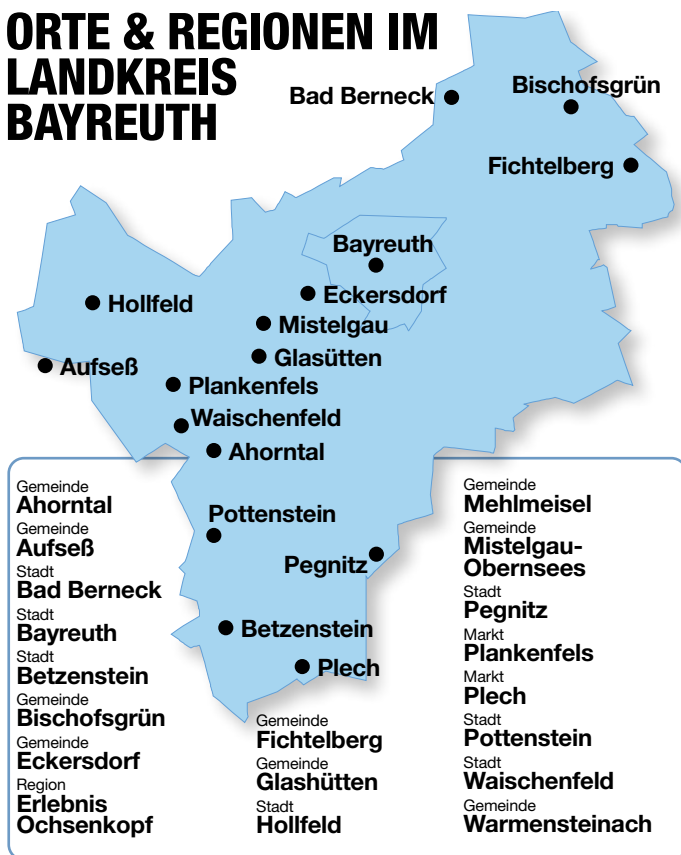


© Detlef Danitz



© Detlef Danitz

ORTE & REGIONEN IM LANDKREIS BAYREUTH



Jetzt QR-Code scannen
und Landkreis Bayreuth
online entdecken!

www.treffpunktdeutschland.de/bayreuth-region

Markgräfliches Opernhaus



© Achim Bunz / Bayerische Schlösserverwaltung (www.schloesser.bayern.de)

Markgräfin Wilhelmine, die Lieblingsschwester Friedrichs des Großen, verwandelte Bayreuth im 18. Jahrhundert in ein glanzvolles Zentrum der Kunst und Kultur. Besuchen Sie unbedingt das Markgräfliche Opernhaus, das als schönstes erhaltenes Barocktheater gilt und heute zum UNESCO Welterbe zählt. Das Haus ist ganzjährig für Besucher geöffnet und täglich führt eine multimediale Filminszenierung in die alle Sinne ansprechende Welt des barocken Opernhauses ein. **Opernstraße 14, Bayreuth**



Karyatide nach der Restaurierung
© Achim Bunz / Bayerische Schlösserverwaltung (www.schloesser.bayern.de)



Fassade © Thomas Köhler / Bayerische Schlösserverwaltung (www.schloesser.bayern.de)



© LINUS WITTICH Medien / Detlef Danitz

Bayreuther Festspielhaus

Angezogen vom prächtigen Opernhaus der Markgräfin Wilhelmine kam Richard Wagner 1871 erstmals nach Bayreuth: die Stadt gefiel ihm so gut, dass er blieb und in der Stadt sein Festspielhaus errichtete. 1876 fand im Festspielhaus auf dem Grünen Hügel nach zweijähriger Bauphase die Uraufführung seines „Ring des Nibelungen statt“. Bis heute sind die Bayreuther Festspiele das bedeutendste Opernfestival Deutschlands und das Festspielhaus zählt zu den besten und größten Opernbühnen der Welt.

Festspielhügel 1-2, Bayreuth



Statue Göttin Diana Schlosspark Fantaisie © Mikhail Butovskiy / Bayreuth Marketing & Tourismus GmbH

Fantaisie und Sanspareil

Die römischen Villen, die Friedrich und Wilhelmine auf ihrer Italienreise 1754/55 kennengelernt hatten, sollen die Anregung für den Bau eines fürstlichen Lustschlosses gewesen sein. Den Namen Fantaisie erhielt das Schloss und der Park von Elisabeth Friederike Sophie, der Tochter des Markgrafenpaares. Der reizvolle Schlosspark ist geprägt von Elementen aus drei wichtigen Stilphasen: Rokoko, Empfindsamkeit und Historismus. Ergänzend dazu wurde im Schloss das erste deutsche Gartenkunst-Museum eingerichtet. Seltene Exponate, Inszenierungen und Kurzfilme stellen dort die Geschichte der mitteleuropäischen Gartenkunst lebendig dar. **Bamberger Str. 3, Eckersdorf**

Anzeige



© Kloster Heidenheim

Klostermuseum Heidenheim

Welche Rolle spielten Klöster bei der Entwicklung des mittelalterlichen Europas? Die Ausstellung zur Geschichte des Klosters Heidenheim geht dieser Frage nach. Anhand zahlreicher Exponate lässt sich die Bedeutung des ehemaligen Benediktinerklosters als Wiege der Christianisierung Mittelfrankens und als kultureller Leuchtturm der Region rekonstruieren. Historische und moderne Kunstobjekte würdigen die Klostergründer und Eichstätter Diözesanheiligen Wunibald, Willibald und Walburga. Darüber hinaus werden wertvolle liturgische Gegenstände aus dem Heidenheimer „Kirchenschatz“ gezeigt.

www.kloster-heidenheim.eu



© Kloster Heidenheim



© Kloster Heidenheim

Anzeige

MUSEUM
KULTURLAND RIES

Bezirk
Schwaben
Gemeinsam mit dir



Eine Zeitreise durch das Nördlinger Ries

300 Jahre Alltagskultur im Ries

Ein spannender Streifzug durch verschiedenste Lebenswelten

Rieser Landwirtschaft im Wandel 1800–1950

Ein erlebnisreicher Gang durch 150 Jahre Landwirtschaft

Gärten und Felder

Bienen-Garten, Kräuterbeet, alte Getreide- und Kartoffelsorten

Zahlreiche Sonderausstellungen, Veranstaltungen, Museumsfeste und Mitmachaktionen

Infos & Veranstaltungen:

www.mklr.bezirk-schwaben.de

Oder einfach
scannen



Museum Kulturland Ries
Klosterhof 3 und 8 | 86747 Maihingen



© www.maiselandfriends.com

Maisel & Friends

Das Brauereigelände von Maisel & Friends steht seit vier Generationen für Biervielfalt und Bierqualität. Diese Passion für das Brauhandwerk können Besucher bei einer Tour durch Maisel's Bier-Erlebniswelt entdecken. Nachdem man erfahren hat, wie hier früher Bier gebraut wurde, geht es von der Vergangenheit in die Gegenwart. Am Ende der Tour kommen die Besucher an der modernen Maisel & Friends Brauwerkstatt vorbei, wo sie den Braumeistern über die Schulter schauen können. Neben Bier begeistert das Familienunternehmen mit Handgemachtem und Genuss aller Art. Es ist ein Eldorado für Feinschmecker, Bierinteressierte sowie Kunst- und Kulturliebhaber, auf dem es viel zu entdecken und zu genießen gibt.

Andreas-Maisel-Weg 1, Bayreuth



© LINUS WITTICH Medien / Detlef Danitz

Richard Wagner Museum

Das Museum präsentiert sich dem Besucher mit drei thematisch unterschiedlichen Dauerausstellungen: Im Haus Wahnfried selbst erleben die Besucher am authentischen Ort eine Dokumentation zum Leben, Werk und Schaffen Richard Wagners. Der 2015 eröffnete Erweiterungsbau, der in Regie des renommierten Berliner Museumsarchitekten Volker Staab konzipiert wurde, widmet sich der Aufführungsgeschichte der Bayreuther Festspiele von den Anfängen bis zur Gegenwart. Die wertvolle Sammlung ist erstmals in dieser Vielfalt zu sehen.

Richard-Wagner-Str. 48, Bayreuth

Bayreuth

Entdecken Sie die Welt der Wilhelmine



Sonnentempel und Orangerie © Melke Kratzer / Bayreuth Marketing & Tourismus GmbH

Die Eremitage gilt als historische Schloss- und Parkanlage von europäischem Rang. Markgräfin Wilhelmine begann ab 1735 mit dem systematischen Ausbau der ehemaligen Einsiedelei. Sie ließ das Alte Schloss neu gestalten und richtete dort ein Musikzimmer und ein japanisches Kabinett ein, beides Meisterwerke des Rokoko. Sie ließ das „Neue Schloss“ errichten, mit dem zentralen Sonnentempel und einer halbkreisförmigen Orangerie um das große Bassin mit seinen Figurengruppen und Wasserspielen. Bekrönt von

Apoll, dem Gott der Musen mit dem Viergespann vor dem Sonnenwagen, ist der Sonnentempel zusammen mit der Orangerie, auf deren Säulen 40 Büsten römischer Kaiser thronen, ein Sinnbild absolutistischer Macht. Die einzigartige Farbgebung von Sonnentempel und Orangerie wird durch unzählige Buntglassteinchen und Bergkristalle erreicht, die die Fassaden schmücken. Die Eremitage zählt neben dem Markgräflichen Opernhaus und dem Festspielhaus zu den touristischen Höhepunkten Bayreuths und sollte unbedingt besucht werden. Eremitage 4, Bayreuth

AHORNTAL



Ahorntal mit Burg Rabenstein © Burg Rabenstein Event GmbH

Das Ahorntal – eine der bezauberndsten Gegenden der Fränkischen Schweiz. Zum einen das weite, beschauliche Ahorntal, zum anderen Felsengetüme, die das Ailsbachtal überragen. Ruhige, landschaftlich sehr reizvolle markierte Wanderwege laden zum Erkunden der idyllischen Gegend ein. Im Ailsbach mit seinen Mäandern ist eines der größten Bachmuschelvorkommen zu finden. Das Ahorntal verwöhnt mit herzhafter fränkischer Küche und süffigen Bierspezialitäten aus den ansässigen Brauereien.

Übrigens: Der „Fränkische Gebirgsweg“ führt durch das Ahorntal. TreffpunktDeutschland.de/ahorntal

AUFSESS



Schloss Aufseß © Touristinfo VG Hollfeld / Heike Blume

Aufseß liegt inmitten des Erholungsgebietes Fränkische Schweiz. Spaziergänge, Wanderungen, Burgen und Höhlen sorgen für Kurzweile, Erholung und wunderbare Naturerlebnisse.

Eine Besonderheit: Vier Brauereien, die das original fränkische Bier herstellen, können über den extra ausgewiesenen Brauereienweg erkundet werden. Der ca. 14 km lange Rundweg führt von Aufseß aus durch die Orte Neuhaus, Sachsendorf, Hochstahl und Heckenhof. Die reine Gehzeit beträgt ca. 4 Stunden. Brauereiführungen sind nach vorheriger Anmeldung möglich. TreffpunktDeutschland.de/aufseß



© Detlef Danitz



© Detlef Danitz



Kletterfelsen Aufseß Neuhaus © Touristinfo VG Hollfeld / Bernd Lippert



Osterbrunnen in Hochstahl © Touristinfo VG Hollfeld / Bernd Lippert

BAD BERNECK



© Touristinfo Bad Berneck / Florian Fraaß

Bad Berneck liegt wunderschön eingebettet zwischen sieben Bergen im westlichen Fichtelgebirge und zieht schon seit hundert Jahren Freunde der Romantik an. Wer Ruhe und Erholung sucht, ist hier genau richtig: die entspannenden Kuranlagen, die historische Altstadt, zahlreiche Burgruinen, das herrliche Ölschnitztal oder ein großartiges Wanderwegenetz machen Bad Berneck zu einem idealen Ausflugsziel für jeden. Bad Berneck gilt auch als ein Paradies für Burgenfreunde. Sechs ehemalige Burganlagen liegen um den Ort herum verteilt und erwarten ihre Besucher im mittelalterlichen Flair.

TreffpunktDeutschland.de/bad-berneck

BETZENSTEIN



Blick auf das Pflegamtsschloß © Touristinfo im Maassenhaus Betzenstein

Betzenstein, die kleinste Stadt der Fränkischen Schweiz. Noch heute findet man zahlreiche Spuren vergangener Zeiten im mittelalterlichen Städtchen: Zwei Burgen, Pflegamtsschloß, Barockkirche und den 92 m tiefen Brunnen aus dem 16. Jahrhundert.

Paradies für Wanderer und Kletterer: Rund 300 Kilometer markierte Wander- und Radwege, Kletterrouten aller Schwierigkeitsgrade und eine unberührte stille Naturlandschaft. Im Sommer locken Familienfreibad und Hochseilgarten.

TreffpunktDeutschland.de/betzenstein



Sommerparkfest © Tourist-Information Bad Berneck / Florian Fraaß



Kuranlagen © Tourist-Information Bad Berneck / Florian Fraaß



Klauskirchenhöhle © Touristinfo im Maassenhaus Betzenstein



Burgruine Stierberg © Touristinfo im Maassenhaus Betzenstein

FEUCHTWANGEN

Festspielstadt an der Romantischen Straße

Aktiv im Feuchtwanger Land

www.tourismus-feuchtwangen.de

Anzeige

SPIELBANK FEUCHTWANGEN

LIVE & hautnah

Samstag, 1.4.2023
GEBURTSTAGSPARTY
 Hally Gally
 Beginn: 21 Uhr – Eintritt frei

Tombola-Preise: 5.000 €
 Ziehung: 22 Uhr

Samstag, 20.5.2023
CASINO CLUB NIGHT
 Rickbop & the Hurricanes -
 Rockabilly Party
 Beginn: 21 Uhr – Eintritt frei

Samstag, 24.6.2023
CASINO CLUB NIGHT
 Celebrate - 80er/90er Party
 Beginn: 21 Uhr – Eintritt frei

Samstag, 2.9.2023
CASINO CLUB NIGHT
 Atlantis - Sommer Tanzparty
 Beginn: 21 Uhr – Eintritt frei

Glücksspiel kann süchtig machen. Spielteilnahme ab 21 Jahren.
 Informationen und Hilfe unter www.spielbanken-bayern.de

Anzeige

***** und **** Sterne**

Ferienwohnungen und Edelbrennerei

Der Hof mit besonderer Atmosphäre und prämierten Destillaten

Waltraud Dahlmann-Schmidt
 OT Mittelehrenbach 34
 91359 Leutenbach
 Tel.: 09199 208
www.dahlmann-schmidt.de
info@dahlmann-schmidt.de

Anzeige



Bischofsgrün Ortsansicht
© Simone Werner-Ney /
Tourismus GmbH Ochsenkopf

Bischofsgrün

Der Heilklimatische Kurort Bischofsgrün, eingerahmt von den beiden höchsten Erhebungen Nordbayerns, dem Schneeberg (1053 m) und dem Ochsenkopf (1024 m) eignet sich zu jeder Jahreszeit als idealer Urlaubs- und Kurort. Bischofsgrün ist touristisch der größte Ort im Fichtelgebirge und gilt auch als einer der schönsten. Viele Rad- und Fernradwege – u.a. der Mainradweg – beginnen hier oder kreuzen Bischofsgrün. Bei über 300 km markierten Wanderwegen rund um Bischofsgrün haben Sie die Wahl unter vielen herrlichen Tages- und Halbtagestouren, die Sie entweder alleine oder bei geführten Wanderungen erkunden können. Ein großes Angebot an Wander- und Tourenvorschlägen wird Ihnen einen abwechslungsreichen Wanderurlaub bieten.

TreffpunktDeutschland.de/bischofsgruen



Alpine Coaster © Paula Bartels /
Tourismus GmbH Ochsenkopf

Alpine-Coaster

Bei der Talstation Nord in Bischofsgrün sorgt die Allwetterrodelbahn für Aufsehen - Garantierter Rodelspaß mit dem Alpine Coaster! Genießen Sie ungeahnte Aussichten und Einblicke schon während der gut 700 m langen Bergaufahrt bevor Sie sich in die über 1.000 m lange, überaus abwechslungsreiche Abfahrt stürzen. Flitzen Sie bei einer Höchstgeschwindigkeit von bis zu 40 km/h den Ochsenkopf hinunter und legen Sie dabei eine Höhendifferenz von 140 m zurück. Unser Coaster ist besonders sicher durch: modernstes Bremsensystem (Wirbelstrombremsen), beidseitig angebrachte Bremshebel (Geschwindigkeit selbst regulierbar), optimierte Sitzschale mit Sicherheitsgurten und Rückenlehne.

Fröbershammer 27, Bischofsgrün

ECKERSDORF



Bayreuth Schloss und Park Fantaisie © Thomas Köhler
Bayerische Schlösserverwaltung (www.schloesser.bayern.de)

Westlich von Bayreuth gelegen, bietet Eckersdorf ein Wanderwegenetz von über 100 km, das Sie schnell ins Herz der Fränkischen Schweiz mit ihrer herrlichen Landschaft führt. Hier können Sie Natur pur erleben: erholen Sie sich vom Stress des Alltags bei einer Wanderung durch Wiesen und Wälder entlang eindrucksvoller Felsformationen! Eckersdorf liegt zudem am Jean-Paul-Weg, der Sie in Joditz bei Hof beginnend, über die Eremitage in Bayreuth, zu unserem Schloss und Park Fantaisie und weiter bis Sanspareil führt. Schloss Fantaisie wurde im 18. Jahrhundert von Markgräfin Elisabeth Friederike Sophie erbaut. TreffpunktDeutschland.de/eckersdorf



Neptunbrunnen © Thomas Köhler /
Bayerische Schlösserverwaltung
(www.schloesser.bayern.de)



Bayreuth Schloss Fantaisie Garten-
kunstmuseum © Bayerische Schlösser-
verwaltung (www.schloesser.bayern.de)

FICHTELBERG



Rad Fichtelsee © Cube / Tourismus GmbH Ochsenkopf

Am wunderschönen Fichtelsee - im Herzen des Naturparks „Hohes Fichtelgebirge“ - liegt der staatlich anerkannte Luftkurort Fichtelberg (640-801 m über NN) mit seinen Ortsteilen Neubau und Hüttstadt St. Veit. Umgeben von den höchsten Erhebungen des Fichtelgebirges, Schneeberg (1.053 m) und Ochsenkopf (1.024 m), ist Fichtelbergs Umgebung ein Wander- und Mountainbike-Paradies. Ein bestens ausgeschildertes, weitläufiges Wandernetz, auch für Nordic-Walker geeignet, Mountainbike-Strecken, Reitmöglichkeiten sowie ein Tennisplatz lassen keine Wünsche offen. Viele ausgezeichnete Ausflugsgaststätten laden zum Verweilen und Kraft tanken ein.

TreffpunktDeutschland.de/fichtelberg



Rollerbahn Fichtelberg
Neubau Ochsenkopf
© Tourismus GmbH Ochsenkopf



Automobilmuseum
© Gemeinde Fichtelberg



© Constantin Eckert
Gemeinde Fichtelberg

Deutsches Fahrzeugmuseum

Mehr als nur ein Automuseum: Automobil-Klassiker * Traumautos * Prototypen * Rennsportwagen * Kleinwagen * Motorräder * Flugzeuge * Hubschrauber. Ein Muss für alle Autoliebhaber & Technikinteressierten. Entdecken Sie in unserem Museum ganz besondere Ausstellungsstücke. Von Oldtimern bis hin zu Fahrzeugen aus der Neuzeit haben wir Exponate aus jeder Epoche der Automobilgeschichte. Und nicht nur Autos, sondern auch Motorräder, Flugzeuge, Feuerwehrfahrzeuge, Traktoren und Exoten der Autowelt finden Sie in unserem Museum im Fichtelgebirge.t.

Nagler Weg 9-10, Fichtelberg



Rathaus und Kirche
© Gemeinde Glashütten

Glashütten

Im Naturpark Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst (420 Meter über dem Meerespiegel) liegt das weltweite Glashütten mit seiner über 650-jährigen Tradition und rund 1500 Einwohnern inmitten einer idyllischen fränkischen Landschaft. Ausgedehnte Wälder und Fluren mit beeindruckenden Fernsichten auf herrlichen Wegen laden hier im Hummelgau zu erholsamen Wanderungen ein. Besucher genießen den Kreislergarten mit der barrierefreien Kneippanlage, den schönsten Biergarten der Region, die Fränkische Schweiz, das nahe Fichtelgebirge und Bayreuth, den Frankenwald, den NaturKunstRaum Neuburg und die Therme Obernsees. Ebenso anziehend: 100 Kilometer ausgebaute Wanderwege und die mittelalterliche Handelsstraße Via Imperialis.

TreffpunktDeutschland.de/glashuetten



Terrassengärten in Hollfeld © Touristinfo VG Hollfeld / Bernd Lippert

Eine Stadt mit „vielen Gesichtern“ hat sich bis heute ihren Reiz als mittelalterliche Kleinstadt erhalten. Hollfeld wird erstmals im Jahre 1017 urkundlich erwähnt und im Jahre 1329 zur Stadt erhoben. Durch ihr künstlerisches und kulturelles Angebot hat sich die Stadt heute als „Kunst- und Kulturstadt“ zum Zentrum der nördlichen Fränkischen Schweiz entwickelt. Die malerischen Gassen der historischen Altstadt laden zu einem Spaziergang durch die Stadt ein. Entdecken Sie unsere „Türkei“ und genießen Sie in den prächtig bepflanzten Terrassengärten entlang der alten Stadtmauer die wärmenden Sonnenstrahlen.

TreffpunktDeutschland.de/hollfeld



Blick auf Hollfeld
©Touristinfo VG Hollfeld /
Martin Bursch



Schloss Wiesentfels
©Touristinfo VG Hollfeld /
Bernd Lippert



Mehlmeisel Ortsansicht © Simone Werner-Ney / Tourismus GmbH Ochsenkopf

Ein moderner Ort mit fortschrittlicher Note inmitten des Hohen Fichtelgebirges zum Vergessen der Alltagsorgen. Das Naherholungszentrum rund um das Waldhaus Mehlmeisel bietet mit dem Informationszentrum, dem Lehrpfad und dem Wildpark viel Abwechslung. Der Klausenturm, ein 46 m hoher Aussichtsturm, ist Ausgangspunkt des 100 km langen Wanderwegenetzes im romantischen südlichen Fichtelgebirge mit landschaftlich reizvollen Rundwanderwegen. Das gesundheitsfördernde Klima Mehlmeisels mit sauerstoffreicher und schadstoffarmer Luft ist der ideale Platz für Radfahrer und Mountainbiker. Mehlmeisel mit seinen über 1450 Einwohnern bietet freundliche und gastgerechte Unterkunftsmöglichkeiten in Pensionen und Privatquartieren. Ferienwohnungen und ein Campingplatz runden das umfangreiche Angebot ab. TreffpunktDeutschland.de/mehlmeisel



Wildpark Waldhaus - Waldhausfest
© Andreas Munde /
Tourismus GmbH Ochsenkopf



Bischofsgrün Ortsansicht
© Simone Werner-Ney /
Tourismus GmbH Ochsenkopf

VERANSTALTUNGSHIGHLIGHTS IN WASSERTRÜDINGEN

07.05.	Kunsthandwerkermarkt
02. - 05.06.	Heimat- und Volksfest
29. + 30.07.	Thailandfest
11. - 13. 08.	Gamping - Gartenschau Camping
12. + 13. 08.	Tour de Region Hesselberg
09. + 10. 09.	Altstadtgenuss & Straßenmusikfestival
01. - 03. 12.	Adventsdorf

Anzeige

Alle Infos unter 09832/6822-45 oder
www.wassertruedingen.de/veranstaltungen



Pension Ba-Bett's
♥ Nicht Zuhause, aber doch daheim ♥

Anzeige

Im kleinen, idyllischen Dorf Mosbach finden Sie unsere Pension Ba-Bett's, die 2020 mit sehr viel Liebe zum Detail renoviert wurde. Hier trifft ein außergewöhnlicher Wohnstil auf fränkische Gemütlichkeit. Das Ba-Bett's verfügt über drei liebevoll eingerichtete Doppelzimmer, die gerne auch als Einzelzimmer vermietet werden.

Pension Ba-Bett's, Mosbach 5, 91459 Markt Erlbach
Tel.: 09161 8824824, info@pension-babetts.de
www.pension-babetts.de



**AVSZEIT
IN FRANKEN**

Mit seiner perfekten Lage im **Herzen Frankens** ist der **DER SCHWAN** ein hervorragender Ausgangsort für **Tagestouren**. Ihre **Hunde-freundlichen Gastgeber** heißen Sie im historischen Ambiente **herzlich willkommen** und sorgen für einen **besonderen Aufenthalt**: im Restaurant oder Biergarten oder für ein paar schöne Tage der Entspannung.

**Ausgezeichnete Küche
in 3 Restauranträumen**
20 historische Themenzimmer
Romantischer Biergarten

Reservierungen & Buchungen unter: **Tel. 09170 1052**

Am Marktplatz 7 – 90596 Schwanstetten
kontakt@hotel-der-schwan.de – www.hotel-der-schwan.de

Anzeige



St. Rupert-Kapelle
© Touristinformation
an der Therme Obersees

Mistelgau-Obersees

Eingebettet in unberührter Natur finden sich hier viele idyllische Wander- und Radwege. Wo einst die Dampflokomotive fuhr, lässt es sich heute beschaulich durch die einmalige Landschaft radeln. Malerisch zwischen Knock und Wachstein liegt die Therme Obersees. Ihr heilsames Mineralwasser ist Wohlfühl-Quelle und Gesundbrunnen für die ganze Familie. Im Zauberswald von Mengersdorf lockt der Kindererlebnispfad nicht nur die Kleinen. Ein Hauch von Vergangenheit umweht Sie bei einer Wanderung auf der Via Imperialis - einer mittelalterlichen Handelsstraße. Natur und Kunst gibt es gleichzeitig auf den sagenumwobenen Tafelberg „Neuburg“.

TreffpunktDeutschland.de/mistelgau



© Therme Obersees

Therme Obersees

Längst gilt die Therme als mehrfach ausgezeichnete „Perle“ der Fränkischen Schweiz. Das mineralhaltige Thermalwasser kommt aus Urtiefen des Juragesteins. Das Wasser belebt und entspannt zugleich. Innen- und Außenbecken, Felswasserfall, Wasserkaskaden und Strömungskanal ziehen Jung und Alt in ihren Bann. Kinder haben vor allem am Hangelnetz und auf der 90-Meter-Reifenrutsche großen Spaß. Hinzu kommen mit einer Kleinrutsche im Innenbereich und einer Breitrutsche außen.

An der Therme 1, Mistelgau-Obersees

ERLEBNIS OCHSENKOPF

Ihr nächster Winterurlaub



Ochsenkopf Gipfel © Simone Werner-Ney / Tourismus GmbH Ochsenkopf

Schneevergnügen auf 1.024 Metern! Keine 25 Kilometer von Bayreuth entfernt thronet hier der sagenumwobene Ochsenkopf als zweithöchster Berg im Fichtelgebirge. Die vier charmanten Gemeinden Bischofsgrün, Fichtelberg, Mehlmeisel und Warmensteinach reihen sich wie Perlen in rund 600 Metern Höhe um den Namensgeber der Region. Sie versprechen mit ihren Hotels, Pensionen und fränkischen Gaststuben entspannte Urlaubstage im Einklang mit der Natur. Besonders in den Wintermonaten zeigt sich das ganzjährige Reiseziel von seiner schönsten Seite: Eine glitzernde Kristalllandschaft so weit das Auge reicht. Die Fichten tragen schwer, sodass die Äste scheinbar bis auf den Boden wachsen. TreffpunktDeutschland.de/ochsenkopf



Winterwanderung © Manfred Sieber /
Tourismus GmbH Ochsenkopf



Ochsenkopf Süd © Andreas Munder /
Tourismus GmbH Ochsenkopf

PEGNITZ



© Tourist-Information Stadt Pegnitz

Einen herrlichen Rundblick über die liebenswerte Stadt mit ihren 45 Ortsteilen und Weilern versprechen die Aussichtstürme auf dem Kleinen Kulm (626 m) und dem Schloßberg (544 m). Idyllisch eingebettet, in den malerischen Naturpark Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst, ist Pegnitz der Ausgangspunkt für Entdeckungsreisen zu bizarren Felsen, geheimnisvollen Höhlen und romantischen Tälern. Schon in der Stadt befindet sich eine typische Jura-Formation: auf dem spannenden Wasser-Lehrpfad, vorbei an Pegnitzquelle und Zaußenmühle, erreicht man den rätselhaften Wasserberg mit dem Karstwunder.

TreffpunktDeutschland.de/pegnitz



© Tourist-Information Stadt Pegnitz



© Tourist-Information Stadt Pegnitz

PLANKENFELS



An der Wiesent © Touristinfo VG Hollfeld / Bernd Lippert

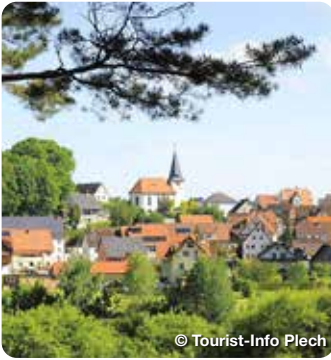
Die zwischen Wiesen und Wäldern eingebettete Gemeinde Plankenfels hat ihre ländliche Atmosphäre und den bäuerlichen Charme bis heute erhalten. Sie liegt idyllisch an den drei Flüssen Wiesent, Lochau und Truppach und wird vom markanten Plankenstein überragt. Von seinem Gipfel bietet sich eine fantastische Aussicht in die Nördliche Fränkische Schweiz. Entlang der drei Täler lässt es sich in herrlicher Natur radeln, wandern und klettern. Für Wellness sorgt die nahe gelegene Therme Obersees. In und um Plankenfels gibt es zahlreiche Gasthäuser und kleine Brauereien, die für gutes Bier und leckere Brotzeiten bekannt sind. TreffpunktDeutschland.de/plankenfels



Auf dem Plankenstein
© Touristinfo VG Hollfeld /
Bernd Lippert



Schloss Plankenfels,
© Touristinfo VG Hollfeld



© Tourist-Info Plech

Plech

Die waldreiche, reizvolle Gegend mit bizarren Felsformationen lädt zur Erholung ein und bietet zahlreiche Freizeitmöglichkeiten. Wie wäre es mit einem Besuch im Deutschen Kameramuseum, ®, der Weidenkirche oder der zentral gelegenen Markgrafenkirche? Familien erkunden den Aktiv- und Entdeckerpfad mit verschiedenen Spielstationen. Die Natur von ihrer schönsten Seite können Sie beim Wandern, Radfahren oder Klettern erleben. Verkehrsgünstig, mit eigener Abfahrt an der A9 gelegen, ist Plech mit seinen familiengeführten Gasthäusern auch ideal für einen Tagesausflug oder Zwischenstopp. Mai bis Oktober: VGN-Freizeitlinie 343. TreffpunktDeutschland.de/plech



Reprokamera © Deutsches Kameramuseum / Kurt Tauber

Deutsches Kameramuseum

Das Museum in Plech gehört mit über 250 Quadratmetern Ausstellungsfläche heute schon zu den bedeutendsten Foto-Museen Europas. Über 30.000 Sammlungsstücke, darunter 9.000 Fotoapparate und aberhunderte von ganz unterschiedlichen Filmkameras - wurden zusammengetragen. 2500 Fotoapparate in der Dauerausstellung. Schulstr. 8, Plech

POTTENSTEIN



© Detlef Danitz

Pottenstein, das idyllische, gemütliche, felsenumrahmte Städtchen mit seinen mehr als 30 Ortsteilen, inmitten des Naturparks Fränkische Schweiz gelegen, lädt das ganze Jahr zur Erholung ein. Entlang der „Pottensteiner Erlebnismeile“ reihen sich wie an einer Perlenkette folgende Freizeiteinrichtungen auf: Teufelshöhle, Schöngrundsee mit Ruder- und Tretbootverleih, Felsenbad (Freibad) mit idyllischem Biergarten, Sommerrodelbahn, Abenteuer-golf, Fitness- und Gesundheitsclub, Kletterwald, Soccer-golf, Hochseilgarten, Golfplatz, E-Fun-Park, Burg Pottenstein, Scharfrichter-museum, Minigolfplatz, Freizeit- und Familienbad „Juramar“, Fränkische Schweiz-Museum uvm.

TreffpunktDeutschland.de/pottenstein



© Detlef Danitz



© Detlef Danitz

Diese Preise sind der
Wahnsinn!

Jetzt
günstig
online **drucken**

Druckkosten vergleichen
und bares Geld sparen!



Fotolia_76135125

LW

LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von LINUS WITTICH Medien



© Detlef Danitz

Eingebettet im wildromantischen Tal der Wiesent ist unser Ort, mit seinen 3.300 Einwohnern, durch seine Burganlage mit dem „Steinernen Beutel“, einem ehemaligen Wehrturm, der wie ein überdimensionaler „Bleistift“ in den Himmel zeigt und recht eindrucksvoll die Lage des mittelalterlichen Städtchens schon von Weitem „markiert“. Bestens beschilderte Wanderwege, fachwerkgesäumte Häuserzeilen, die Nähe zur Therme Obernsees, bekannt gute, preiswerte Gastronomie, urige, gemütliche Wirtshäuser, darunter drei Brauereien, ein sehr schön gelegenes, beheiztes Freibad und vieles mehr machen unseren Ort zu einem Zentrum für Familienurlauber und Aktive.

TreffpunktDeutschland.de/waischenfeld



© Detlef Danitz



© Detlef Danitz



Warmensteinach Ortsansicht © Tourismus GmbH Ochsenkopf

Willkommen im Grünen! Eingebettet in die stille Natur des Fichtelgebirges, am Südhang vom Ochsenkopf, liegt der Luftkurort Warmensteinach mit Oberwarmensteinach und Fleckl. Verträumte Berghänge, gesäumt von hohen Fichten und plätschernden Bachläufen, wechseln ab mit einer Vielzahl schöner Ausflugsziele. Radler haben ein gepflegtes Rad-Wegenetz gleich vor der Tür, Wanderer die Qual der Wahl zwischen interessanten Aussichtspunkten und romantischen Waldwegen. Glasmuseum und Feilandmuseum, DévalKart-Bahn, Mountainbike Funpark und dazu Natur pur – in Warmensteinachs grünem Herzen schlagen Erlebnis und Erholung im gemeinsamen Takt. Ab ins Moor! Dieser Aufforderung kommen Naturliebhaber gerne nach und besuchen das idyllisch im Wald gelegene Moorbad oder das am Bachlauf der „Warmen Steinach“ gelegene Natur-Waldbad.

TreffpunktDeutschland.de/warmensteinach



Freilandmuseum und Naturpark-
Infostelle Grasemann
© Tourismus GmbH Ochsenkopf



DévalKart-Bahn
© Tourismus GmbH Ochsenkopf

Fichtelgebirge Die Seen und Weiher im Fichtelgebirge



Untreusee © Tourismuszentrale Fichtelgebirge Florian Trykowski

Aktives Badevergnügen und Erholung in der Mitte Deutschlands. Der Sommer ist in Deutschland angekommen und auch im Fichtelgebirge klettert das Thermometer immer weiter nach oben. Urlauber dürfen sich in der Mittelgebirgsregion auf abwechslungsreiche Locations für den Sprung ins kühle Nass freuen – denn vom idyllischen Waldsee für Erholungssuchende bis zum Badensee für aktive Wassersportler findet sich hier für jeden das passende Gewässer.

Ruhe, Erholung und Abkühlung

Der Fichtelsee im gleichnamigen Luftkurort liegt in der Senke zwischen Schneeberg und Ochsenkopf. Das Naturbad lädt Besucher zum Schwimmen, Stand-up-Paddling, Bootfahren und entspannten Spazieren ein. Am nördlichen Ufer beginnt das Naturschutzgebiet Seelohe, eine Verlandungszone mit typischer Hochmoorvegetation. Hier befindet sich auch die Quelfassung des Jean-Paul-Brunnens, die aus einer kleinen Granitpyramide auf einem steinernen Sockel besteht. 1485 als Fischweiher angelegt, wird der Wunsiedler Weiher heute durch den Lausenbach



Fichtelsee © TMO

gespeist. Der Teich ist Teil des Naturschutzgebietes Moorgebiet Wunsiedler Weiher und als Flora-Fauna-Habitat nach Europäischem Naturschutzrecht erfasst. Da viele Wanderungen und Radtouren hier starten oder enden, bietet er Aktivurlaubern eine willkommene Erfrischung. Der künstlich angelegte Stausee Karchesweiher befindet sich südöstlich der Gemeinde Bischofsgrün. Ursprünglich zur Flößerei genutzt, genießen heute Wanderer und Radfahrer hier die idyllische Lage und gönnen ihren müden Füßen ein erfrischendes Bad. Um den Feisnitz-Stausee – bestehend aus Vorspeicher und Hauptspeicher – verläuft ein 1,5 Kilometer langer Rundwanderweg. Auch dieser See bei Arzberg ist das Ziel mehrerer Wanderwege und ein Paradies für Angler und Badegäste.

Sport, Spaß und Action

Im Süden von Hof befindet sich der angelegte Untreusee, der sich in die hügelige Landschaft des Fichtelgebirges einfügt. Hier kommen Schwimmer, Surfer und Angler voll auf ihre Kosten. Für Action sorgen ein Abenteuerspielplatz, ein Kletterpark mit 111 Stationen sowie ein Labyrinth. Der Weißenstädter See liegt im Herzen des Fichtelgebirges. Mit rund 50 Hektar ist er der größte See der Region mit einem herrlichen Blick auf den Großen Waldstein und den Schneeberg. An diesem künstlich angestauten und allseits zugänglichen See mit einem vier Kilometer langen Uferweg finden Besucher zahlreiche Freizeit- und Wassersportmöglichkeiten.

WILLKOMMEN IM LANDKREIS NÜRNBERGER LAND



Hohenstein
© Thomas Geiger /
Nürnberger Land Tourismus

ORTE IM LANDKREIS NÜRNBERGER LAND



Gemeinde
Kirchensittenbach
Gemeinde
Reichenschwand

KIRCHENSITTENBACH



Burg Hohenstein
© Gemeinde Kirchensittenbach

Die Gemeinde Kirchensittenbach zählt zu den landschaftlich schönsten und ruhigsten Orten des Landkreises Nürnberger Land. Urige Dorfwirtshäuser und gutbürgerliche Landgasthöfe heißen Gäste herzlich willkommen. Besonders sehenswert ist die Burg Hohenstein, die über den Ort Hohenstein thront. Sie zählt zu den markantesten Baudenkmälern des Landkreises und bietet einen herrlichen Rundumblick. Auch das aus dem 16. Jahrhundert stammende, liebevoll restaurierte Tetzelschloss in Kirchensittenbach bietet ein reizvolles Ambiente für kulturelle Veranstaltungen und private Feierlichkeiten. Auf dem „Hutangerweg Sittenbachtal“ können Naturliebhaber und Wanderfreunde die historische Hirtenkultur kennenlernen.

TreffpunktDeutschland.de/kirchensittenbach



Tetzelschloss
© Gemeinde Kirchensittenbach



© Gemeinde Kirchensittenbach

REICHENSCHWAND



Schloss © Gemeinde Reichenschwand

Eingangstor zur Hersbrucker Schweiz. Die Gemeinde Reichenschwand mit ihren ca. 2.500 Einwohnern liegt, mit eigenem Bahnanschluss, verkehrsgünstig an der Bundesstraße 14 und nur etwa 5 Kilometer von der Bundesautobahn A9 entfernt und ist damit optimal an die Metropolregion Nürnberg angebunden. Somit ist Reichenschwand auch ein zentraler Ausgangspunkt für Radtouren und Wanderungen in die wunderschöne Mittelgebirgslandschaft. Sehenswert sind das Schloss Reichenschwand aus dem 13. Jahrhundert, eine ehemalige Wasserburg am Fluss Pegnitz sowie die seit 1754 im wesentlichen unverändert gebliebene Albanuskirche mit dem dazugehörigen Pfarrhaus.

TreffpunktDeutschland.de/reichenschwand



Bürgerhaus und Kirche
© Gemeinde Reichenschwand



Schloss mit Turm
© Gemeinde Reichenschwand



**Jetzt QR-Code scannen
und Landkreis Nürnberger
Land online entdecken!**
www.treffpunktdeutschland.de/nuernberger-land

WILLKOMMEN IN NÜRNBERG



Abendstimmung
am Tiergärtnerplatz
© Steffen Oliver Riese

Eine Stadt zum Wohlfühlen

Nürnberg – bei diesem Namen mag der eine an Bratwürste, Lebkuchen und den Christkindlesmarkt denken, wieder andere verbinden den Namen der Stadt mit großen Gestalten der Kunst- und Kulturgeschichte: Albrecht Dürer, Veit Stoß oder Willibald Pirckheimer.

Welches Image man auch mit Nürnberg verbindet: In der Realität ergibt sich ein sehr vielschichtiges Mosaik. Da ist die weltoffene Wirtschaftsmetropole mit hervorragender Infrastruktur, zukunftsfähigen Branchen und steter Innovationskraft; der Wissenschaftsstandort mit angesehenen Hochschulen und Forschungseinrichtungen; die Kulturstadt mit einer vielfältigen Museumslandschaft und attraktiven Veranstaltungen; die soziale Stadt mit vorbildlichen Projekten und Einrichtungen. Da ist die in zahlreichen internationalen Umfragen bestätigte hohe Lebensqualität, die die über 500.000 Einwohner genießen. Und da ist ein quicklebendes Miteinander verschiedener Kulturen, die das Stadtbild ebenso prägen, wie das harmonisierende Nebeneinander von Historie und Moderne.

Tourist Information

Hauptmarkt 18, 90403 Nürnberg, Tel.: 0911 23360
tourismus@nuernberg.de, tourismus.nuernberg.de



© Uwe Niklas / Congress- und Tourismus-Zentrale Nürnberg

Wie kein anderes Lebensmittel steht die Nürnberger Bratwurst mit ihrer rund 700jährigen Tradition für die Geschichte der fränkischen Metropole. Bereits seit dem 14. Jahrhundert ist die Bratwursttradition in Nürnberg belegt. Die Darreichungsformen: 6, 8, 10 oder 12 Original Nürnberger Rostbratwürste mit Meerrettich und Sauerkraut oder Kartoffelsalat, die gleiche Anzahl im Zwiebel-Essigsud, genannt „Blaue Zipfel“, „3 im Weggla“ (im Brötchen), 2 rohe, ausgedrückt mit Zwiebeln als „Gehäckweggla“ oder eine auf der Gabel. Um die Entstehung der Nürnberger Bratwurst ranken sich

zahlreiche Legenden: So soll die Spezialität angeblich deshalb so klein hergestellt worden sein, damit sie im mittelalterlichen Franken auch noch nach der Sperrstunde an hungrige (und zahlungswillige) Kunden durch die Schlüssellöcher verkauft werden konnte. Sicher ist, dass die Nürnberger schon im Mittelalter auf „Klasse statt Masse“ setzten und die kleinen, feinen Exemplare den großen Fränkischen vorzogen. Dank des regen Handels mit dem Orient konnte man in der Noris schon im Mittelalter auf Gewürze zurückgreifen. treffpunktdeutschland.de/nuernberg

LAGE VON NÜRNBERG



**Jetzt QR-Code scannen
und Nürnberg
online entdecken!**

www.treffpunktdeutschland.de/nuernberg

TIPP

Entdecken Sie ganz Nürnberg mit der City Card!

Die NÜRNBERG CARD ist jederzeit online für jeden beliebigen Zeitraum buchbar und sofort einsatzbereit!



Henkersteg © Detlef Danitz



Enebrunnen © Detlef Danitz

Kaiserburg



Nürnberg Kaiserburg Blick auf den Sinwellturm
© Bayerische Schlösserverwaltung / www.schloesser.bayern.de

Von der Altstadt aus wirkt die Kaiserburg wie eine geschlossene Anlage. Tatsächlich handelt es sich um drei voneinander, durch Tore und Mauern, getrennte Komplexe: Die Hauptburg mit Hof im Inneren, der Vorhof mit Wirtschaftsgebäuden und die jenseits der Freiong gelegene Grafenburg und die Bauten der Reichsstadt Nürnberg. Im Mittelalter war die Nürnberger Kaiserburg eine der bedeutendsten Kaiserpaläen des Heiligen Römischen Reichs deutscher Nation. Über ältere Bauten aus der Zeit der Salier errichteten die staufischen Kaiser und Könige und ihre Nachfolger eine große Burganlage, zu deren ältesten erhaltenen Teilen die kaiserliche Doppelkapelle gehört. Im 19. Jahrhundert wurde die Burg im Zeichen der Romanik ausgebaut. Heute bieten die Räumlichkeiten eine neu konzipierte Ausstellung.

Auf der Burg 17, Nürnberg



Dauerausstellung © Veronika Freudling / Bayerische Schlösserverwaltung / www.schloesser.bayern.de



Vorhof mit Heidenturm © Elmar Hahn / Bayerische Schlösserverwaltung / www.schloesser.bayern.de



Außenfassade des Dokumentationszentrums Reichsparteitagsgelände
© Marcus Buck

Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände

Unter den Nationalsozialisten wurde Nürnberg zur „Stadt der Reichsparteitage“. Auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände zeugen noch heute die Reste der damals errichteten Großbauten von der Bedeutung der Stadt für die NS-Propaganda. Die hier abgehaltenen „Reichsparteitage“ sollten als gewaltige Massenveranstaltungen zur Inszenierung der „Volksgemeinschaft“ dienen. Während der Umbaumaßnahmen des Dokumentationszentrums vermittelt die Interimsausstellung ein umfassendes Bild der Geschichte des Areals.

Bayernstraße 110, Nürnberg



© Detlef Danitz

Tiergärtnertor

Das Tiergärtnertor ist Bestandteil der Nürnberger Stadtmauer und besonders in den Sommermonaten ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt. Es wurde im 13. Jahrhundert errichtet und war das Ausfallstor Richtung Nordwesten nach Erlangen und Bamberg und der Eingang zur Sebalder Altstadt. Seinen Namen erhielt es von dem Wildgehege, das der Burggraf im benachbarten Burggraben unterhielt. Entlang der Burgmauer führt die Neutormauer und über eine Treppe gelangt man zu den Burggärten.

Beim Tiergärtnertor, Nürnberg

Nürnberg

Freizeitmöglichkeiten in der Stadt und Region



Mit dem Fahrrad durch Nürnberg
© Florian Frykowski / Congress- und Tourismus-Zentrale Nürnberg

Ausgedehnte Parks und die Flussauen der Pegnitz mitten in der Stadt, mehrere Seen und die Radwanderwege, die sich in Nürnberg kreuzen, bieten zahllose Möglichkeiten zur aktiven Freizeitgestaltung. Ob auf Inlineskates oder auf dem Fahrrad, die Stadt lädt auch an „event-freien“ Tagen zu vielfältigen Unternehmungen ein. Immer wieder einen Besuch wert ist der Tiergarten Nürnberg, der zu den größten und landschaftlich schönsten Zoos Europas zählt und – einmalig im süddeutschen Raum – ein Delfinarium als besondere Attraktion beherbergt. Die

Stadt bedient mit ihren vielen Freizeiteinrichtungen für Kinder und Jugendliche, mit ihren Lokalen, Diskotheken und Clubs bis zu den Seniorentreffs mit ihren umfangreichen Programmen die unterschiedlichen Interessen. Cineasten können aus einem großen Filmangebot wählen: Das Multiplexkino Cinecittà, zu dem auch das Cinemagnum-3-D-Kino mit einer 1.000 Quadratmeter großen Kuppelleinwand gehört, ist auch rund 20 Jahre nach seiner Eröffnung das größte und besucherstärkste Kino bundesweit.

TreffpunktDeutschland.de/nuernberg

DB Museum Nürnberg



DB Museum Nürnberg
© Mike Beims / DB Museum

Die ganze Welt der Eisenbahn erleben! Bereits im Jahr 1882 gegründet, ist das heutige DB Museum das älteste Eisenbahnmuseum der Welt. Unter dem Dach der Deutsche Bahn Stiftung hält es die deutsche Eisenbahngeschichte aller Epochen lebendig. Rund 200.000 Gäste besuchen jedes Jahr das Stammhaus in Nürnberg sowie die beiden Außenstandorte in Koblenz und Halle an der Saale. Kern des Museums in Nürnberg bildet eine 6.600 Quadratmeter große Ausstellung zur Geschichte der Eisenbahn in Deutschland. Verschiedene Erzählstränge berichten von gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklungen und geben einen Ausblick in die Zukunft. Lessingstraße 6, Nürnberg



© Uwe Niklas / DB Museum



© DB Museum

Germanisches Nationalmuseum



© Detlef Danitz

Das Germanische Nationalmuseum in Nürnberg ist das größte kulturhistorische Museum im deutschsprachigen Raum. Die Exponate reichen von der Frühzeit bis in die Gegenwart. Gegründet wurde die Sammlung 1852. Dem Museum angeschlossen sind verschiedene Archive und Bibliotheken. Auch das Gebäude spiegelt den Wandel der Zeit wider. Den Gebäudekern bildet das ehemalige Kartäuserkloster, das über die Jahre immer weiter ergänzt wurde. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde der Gebäudekomplex überbaut, wobei einige alte Gebäudeteile zum Teil erhalten und integriert wurden.

Kartäusergasse 1, Nürnberg



© Detlef Danitz



© Detlef Danitz



Barockes Stübli im Stadtmuseum im Fembo-Haus © Erich Malter

Stadtmuseum im Fembo-Haus

Kaufmannshaus, patrizisches Wohnpalais, Landkartenverlag – das zwischen 1591 und 1596 errichtete Fembo-Haus hatte schon viele Gesichter. Seit 1953 dient Nürnbergs einziges erhaltenes großes Kaufmannshaus der Spätrenaissance als Stadtmuseum und lädt, auf halbem Weg zur Kaiserburg gelegen, zu einer Erlebnisreise durch die bewegte Vergangenheit Nürnbergs ein. Über 950 Jahre Stadtgeschichte werden durch wertvolle Originalräume, Rauminszenierungen und Hörspiele lebendig – von der ersten urkundlichen Erwähnung Nürnbergs im Jahr 1050 bis heute.

Burgstraße 15, Nürnberg



Kinderführung im Spielzeugmuseum © KPZ Nürnberg

Spielzeugmuseum

Seit dem Mittelalter ist Nürnberg die Stadt des Spielzeugs. Mit einer Fülle außergewöhnlicher Exponate von der Antike bis zur Gegenwart zeigt das weltberühmte Museum auf 1.400 m² Fläche die „Welt im Kleinen“ und gibt so Einblick in die Lebenswelt vergangener Jahrhunderte: Zu sehen sind Puppen, Kaufläden, Zinnfiguren und Blechspielzeug, traditionelles Holzspielzeug und eine Modellbahnanlage der Spur S, aber auch Spielwaren der jüngeren Vergangenheit wie Lego, Barbie, Playmobil oder Matchbox. Der fantasievoll gestaltete Kinderbereich im Dachgeschoss kann für Kindergeburtstage angemietet werden.

Karlstraße 13-15, Nürnberg

Nürnberg Die Vielfalt der Nürnberg Restaurants



© Uwe Niklas / Congress- und Tourismus-Zentrale Nürnberg

Nürnberg hat ein unverwechselbares Angebot an traditioneller, fränkischer Küche, an Feinschmecker-Gastronomie und ganz junger Szenegastro. Der „Gault&Millau“ ernannte Bayern 2015 zum „kulinarischsten Bundesland“, und mit dem „Essigbrätlein“ (18 Punkte; 2 Michelin-Sterne) gehört dieses Nürnberger Restaurant zur Elite der Sterneküche. Die gehobene Küche ist über die ganze Stadt verteilt, egal ob St. Johannis (Restaurant „etz“, Würzhaus, Wonka), Worzeldorf (Zirbelstube), Wöhrd (Entenstuben), Großreuth b. Schweinau (Rottner und Waidwerk), Gostenhof (Koch & Kellner, Veles), St. Jobst (ZweiSinn) oder in der Altstadt (Einzimmer Küche Bar, Imperial von Alexander Herrmann), wobei dies nur Beispiele der Vielfalt sind.



Nürnberger Rostbratwurst © Congress- und Tourismus-Zentrale Nürnberg

Traditionelle Bratwurstküchen wie das Bratwurstströlein oder die Historische Bratwurstküche „Zum Gulden Stern“ sowie typisch fränkische Lokale wie die Albrecht-Dürer-Stube oder der Spießgeselle bilden weitere Pfeiler der Nürnberger Restaurantvielfalt. Die fränkische Traditionsküche lockt mit regionalen Produkten frisch aus dem Knoblauchsland, der grünen Lunge Nürnbergs. Spezialitäten wie Schäufele, Karpfen, Spargel und Meerrettich ergänzen die reichhaltige Palette an regionalen Köstlichkeiten.



Hempels Burger Nürnberg © Congress- und Tourismus-Zentrale Nürnberg

Auch abseits der gewohnten Lokale finden sich in Nürnberg viele Plätze, die einen Besuch wert sind: Eine Vielzahl an trendigen Burgerläden und Kaffeeröstereien, denen man zum Teil bei ihrer Arbeit zuschauen kann, bilden dabei einen Anziehungspunkt. Außerdem veranstalten Foodtrucks, die ihren deutschlandweiten Siegeszug in Nürnberg begannen, regelmäßige Streetfood-Märkte und Foodtruck Round-Ups. Auch ein Brezen Drive-In existiert definitiv nur in Nürnberg: Die Firma Brezen Kolb bietet dort seine legendären Laugenbrezen wochentags bereits ab 2.15 Uhr an, was Schichtarbeiter wie Nachtschwärmer gleichermaßen schätzen.

Wer es lieber süß haben will, ist in mehreren alteingesessenen Konditoreien, wie der Konditorei neef oder dem Cafe Beer genau richtig. Neben allerlei süßen Leckereien finden sich in Nürnberg auch kreative Besonderheiten wie Whiskeypralinen, bei denen „Il Massimo“ feinste Trüffel-Pralinen mit verschiedenen hochwertigen Whiskysorten kombiniert. TreffpunktDeutschland.de/nuernberg



Sauna Langwasser © NürnbergBad

Die Bäder der Stadt Nürnberg laden mit ihren vielseitigen Möglichkeiten herzlich ein, den Alltag im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser fallen zu lassen! Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken, Kleinkindbereiche, Rutschen und Sprungtürme lassen keine Wünsche offen.

Ein ideales Ausflugsziel für alle Wasserratten! Wer die Seele fernab vom Trubel baumeln lassen möchte, besucht die moderne Sauna im Langwasserbad mit großem Außenbereich, die gut zu erreichende Stadt-Sauna im Südstadtbad oder die kleine urige Sauna im Katzwangbad. Alle Standorte und Infos: www.nuernbergbad.de



Stadtbad © NürnbergBad



Sprungturm Südstadtbad © NürnbergBad



Future Communicators © Ludwig Olah / Deutsches Museum

Zukunft zum Anfassen. Im Zukunftsmuseum wartet schon heute die Welt von morgen. Wie werden wir in 10, 20 oder 50 Jahren leben? Wie entwickelt sich Technik weiter - und vor welche Herausforderungen stellt uns das als Gesellschaft? Was wünschen wir uns? Welche Befürchtungen haben wir? Die Zweigstelle des Deutschen Museums im Herzen der Nürnberger Altstadt lädt zu einem spannenden und aufschlussreichen Blick in die Zukunft ein. Die Grundkonzeption einer Gegenüberstellung von „Science“ und „Fiction“ zieht sich dabei als roter Faden durch alle Bereiche der Ausstellung.

Augustinerhof 4, Nürnberg



Der Pop.Up © Ludwig Olah / Deutsches Museum.



Fallturm © Ludwig Olah / Deutsches Museum



DTM Norisring Nürnberg © Uwe Niklas / Congress- und Tourismus-Zentrale Nürnberg

Sportlichen Ehrgeiz beweisen die Nürnberger, die 2006 hervorragende Gastgeber der Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland waren, auf vielen Gebieten. Ruhmreiche Fußballgeschichte hat der 1. FCN geschrieben, der jahrzehntelang als Rekordmeister gefeiert wurde. Die Vereinsfarbe Rot beherrscht das Max-Morlock-Stadion, wenn der „Club“ bei seinen Heimspielen angefeuert wird. Direkt gegenüber jagen in der Arena Nürnberger Versicherung die Ice Tigers in der ersten deutschen Eishockey-Liga erfolgreich hinter dem Puck her. Mit mehr als 20 Vereinen in der ersten und zweiten Bundesliga zeigt sich die Nürnberger Sportlandschaft äußerst erfolgreich und vielseitig. Im Hallen- und im Feldhockey sind Nürnberger Mannschaften des NHTC oder der HGN mit den Herren und Damen Spitze: Nürnberg ist und bleibt damit eine Hockey-Hochburg. Der TSC Rot-Gold-Casino ist einer der erfolgreichsten deutschen Tanzsportvereine. Spannung bei noch höherem Tempo bietet das Noris-Speedweekend, bei dem mehr als 100 000 Zuschauer auf dem einzigen deutschen Stadtkurs die Fahrer der DTM beim Norisring-Rennen um die Kurven rasen sehen. TreffpunktDeutschland.de/nuernberg



© Neues Museum / Annette Kradisch

Das Neue Museum ist ein Haus der ästhetischen Erfahrung und des diskursiven Austauschs, ein Ort für Inspiration und Begegnung. Mit seiner eindrucksvollen Architektur zieht das Staatliche Museum für Kunst und Design in Nürnberg seit seiner Eröffnung im April 2000 die Besucher an. Zeitgenössische Kunst und modernes Design auf über 3.000 m² werden hier in luftig hellen Räumen präsentiert. Regelmäßig wechselnde Ausstellungen im Saal und fortlaufende Neugestaltung der Sammlungsräume machen auch wiederholte Besuche spannend.

Luitpoldstraße 5, Nürnberg



© Neues Museum / Annette Kradisch



© Detlef Danitz

EVENT HIGHLIGHTS

Frühling/Sommer 2023

Flügelretabel, Sachsen, 1519
© Germanisches Nationalmuseum / GNM, Dirk Messberger



Das Mittelalter Die Kunst des 15. Jahrhunderts

noch bis 01.10.2023

Germanisches Nationalmuseum, Kartäusergasse 1, Nürnberg

Der Bestand mittelalterlicher Gemälde und Skulpturen im Germanischen Nationalmuseum zählt international zu den bedeutendsten seiner Art. Ausgewählte Highlights dieser hochkarätigen und weltweit einzigartigen Sammlung sind im Rahmen einer Sonderausstellung zu sehen. Die Kunstwerke zeugen von den bahnbrechenden Neuerungen, die sich im 15. Jahrhundert in der Kunst vollzogen.



© Uwe Niklas

Bardentreffen World-Music-Festival

21.07. - 23.07.2023 Nürnberg

Die Nürnberger Altstadt ist an diesem Wochenende eine einzige Musikbühne! Bei einem der größten Umsonst & Draußen-Musikfestivals Deutschlands begeistern Straßenmusiker und Bands auf insgesamt acht Bühnen das Publikum.



© Uwe Niklas

Nürnberger Altstadtfest

15.09. - 01.10.2023 Nürnberg

Das gibt es nur in Nürnberg: Deutschlands größtes und schönstes Altstadtfest: Kulinarik mit fränkischen Spezialitäten auf der Insel Schütt, rund 60 Veranstaltungen zum Nulltarif und das Fischerstechen auf der Pegnitz lohnen mehr als nur einen Besuch.



© Uwe Niklas

Nürnberger Trempelmarkt

12.05. - 13.05. und 08.09. - 09.09.2023
Innenstadt Nürnberg

Der Trempelmarkt in Nürnberg ist nicht nur der größte Flohmarkt in Deutschland, sondern dürfte auch der faszinierendste sein. Bis zu 4.000 Verkäufer stellen hier ihre Waren aus, sowohl Privatanbieter als auch professionelle Händler. Dieser Markt, der jeweils am zweiten Wochenende im Mai und September veranstaltet wird, zieht sich durch die ganze Nürnberger Altstadt. Im Osten endet er an der Spitalgasse, im Süden an der Lorenzkirche, im Westen am Hefnersplatz und im Norden am Alten Rathaus. Eine ganz besondere Atmosphäre bietet der Markt am Freitagabend, wenn die Besucher bis Mitternacht über den illuminierten Trödelmarkt schlendern können.



© Florian Trykowski / Congress- und Tourismus-Zentrale Nürnberg

Die Blaue Nacht

05.05. - 06.05.2023 Nürnberg

Die „Die Blaue Nacht®“ gibt das Startsignal für den Nürnberger Kultursommer. Lassen Sie sich verzaubern von der einmaligen Atmosphäre der gänzlich in blaues Licht getauchten Altstadt, den vielfältigen Licht-, und Videoinstallationen sowie den einmaligen Angeboten der teilnehmenden Kulturinstitutionen.



© Uwe Niklas / Congress- und Tourismus-Zentrale Nürnberg

Klassik Open Air

30.07. + 05.08.2023 Nürnberg

Bei den Konzerten der Staatsphilharmonie Nürnberg und der Nürnberger Symphoniker wird der Luitpoldhain für die Besucherinnen und Besucher zum Picknickplatz bei klassischer Musik.

Fränkisches Bierfest

07.06. - 11.06.2023 Nürnberg

Beim Fränkischen Bierfest im herrlichen Ambiente des Nürnberger Burggrabens schenken 40 einheimische Brauereien hier über 100 köstliche Bierspezialitäten aus.

Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne

01.05. - 10.09.2023 Wöhrder Wiese

Seit 1994 begeistert das Erfahrungsfeld der Sinne vor allem die Kinder. Mitgestalten und erhalten wird 2023 auf dem Erfahrungsfeld als Thema im Mittelpunkt stehen.

NOCH MEHR AUS NÜRNBERG...



Jetzt QR-Code scannen und
Nürnberg online entdecken!
TreffpunktDeutschland.de/nuernberg

WILLKOMMEN IM ROMANTISCHEN FRANKEN



Cadolzburg
Burgerlebnismuseum
© Tourismusverband
Romantisches Franken

Ganz mein Urlaub

Mit dem Naturpark Frankenhöhe im Norden, dem Hesselberg im Süden und vielen kleinen Dörfern, bestimmt eine weitläufige Natur das Bild der sanften Mittelgebirgslandschaft im Romantischen Franken. Das große historische Erbe zeigt sich in den ehemaligen Reichsstädten, den früheren Klöstern und in der Markgrafenresidenz Ansbach.

Die Städte im Romantischen Franken sind Glanzpunkte deutscher Städtebaukunst. Beeindruckende Fachwerkhäuser, geschlossene Stadtmauern, verwinkelte Gassen, Tore und Türme aus dem Mittelalter bestimmen die Stadtbilder. Die berühmte alte Reichsstadt Rothenburg ob der Tauber thront hoch über dem Fluss und ist Romantik pur. Ansbach war ehemals Sitz der Markgrafen, ist heute Zentrum der Region und schwelgt im Rokoko, in barocken Fassaden und versteckten Innenhöfen im Renaissance-Stil. Dinkelsbühl mit seinem schönen Münster, dem modernen Haus der Geschichte und seinem Nachtwächter und auch Feuchtwangen mit seinem berühmten Kreuzgang sind bezaubernde Städte an der Romantischen Strasse.

Neben der Markgräflichen Residenz von Ansbach ist die Cadolzburg mit dem modernen Burgmuseum ein sehenswertes Schmuckstück der Region. Aber auch Schloss Schillingsfürst mit dem Fürstlichen Falkenhof, das LIMESEUM am UNESCO Welterbe Limes, örtliche Museen und der Playmobil FunPark in Zirndorf lohnen einen Besuch.

Tourismusverband Romantisches Franken

Am Kirchberg 4, 91598 Colmburg, Tel.: 0980 94141
info@romantisches-franken.de, www.romantisches-franken.de



Themenwege - Rundtouren - 1.600 km ausgeschildertes Netz

Die Landschaft im Romantischen Franken ist wie geschaffen für schöne Radtouren. Das komplette Routennetz mit einer einheitlichen, aufeinander abgestimmten Beschilderung ausgestattet. Eine Radkarte zeigt alle Strecken im Überblick.

Es gibt allein 40 Themenrouten und Fernradwege. Weil alle Strecken gut miteinander vernetzt sind, hat man zusätzlich die Möglichkeit, mit eigenen Kombinationen verschiedenste Varianten zu fahren. Viel Sehenswertes und die schönen Städte machen den Radurlaub perfekt.

Ein großes Netz an Wanderwegen durchzieht den Naturpark Frankenhöhe. Rund um den Hesselberg kann man mit herrlicher Aussicht wandern. Rund um die historischen Städte von Dinkelsbühl, Feuchtwangen und Rothenburg o.d.T. stehen eigene Wegenetze bereit. Mit Geschichte wandern geht man auf dem KulturWanderweg Hohenzollern zwischen Rosstal und Langenzenn. Bei Stein und Zirndorf ist der Wanderweg Wallensteins Lager eine schöne Mischung aus Naturerlebnis und Geschichtspfad.

LANDKREISE & KREISFREIE STÄDTE IM ROMANTISCHEN FRANKEN



**Jetzt QR-Code scannen
und das Romantische
Franken online entdecken!**

www.treffpunktdeutschland.de/romantisches-franken

Romantisches Franken.

WILLKOMMEN IM LANDKREIS FÜRTH

UND
STADT
FÜRTH



Burgerlebniszentrum
Cadolzburg
© A. Gaspar-Klein

Naturlandschaft und Stadtflair – Landkreis Fürth entdecken

Im fränkische Landkreis Fürth, bei dem Städtedreieck Nürnberg, Fürth und Erlangen gelegen, gibt es viele Erlebnisse zu entdecken. Auf den zahlreichen Rad- und Wanderwegen durch das bezaubernde Bibertal oder den verträumten Zenngrund lässt sich der Landkreis entdecken. An Schlecht-Wetter können sich Besucher und Besucherinnen den Indoor Aktivitäten zuwenden. Genieß den Tag mit einem Spaziergang durch die historischen Räume des Faber-Castell Schlosses, mit Erholung in der Palm Beach Saunawelt oder mit einem Abend in den uralten Restaurants der Region.

Entdecken Sie den Landkreis Fürth der Geschichten und Legenden. Tauchen Sie ein in das Leben der Burgherren im Mittelalter auf der Hohenzollern-Burg in Cadolzburg. Durch das Stadttor mit dem liebevollen Spitznamen „Brusela“ gelangen Sie zu der geschichtsträchtigen Hohenzollernveste. Die ältesten erhaltenen Bauteile der beeindruckenden Burganlage stammen aus der Zeit um 1250. Gehen Sie dank digitaler Technik auf eine interaktive Zeitreise ins Mittelalter und erfahren Sie im Burgerlebnismuseum und den Ausstellungen Interessantes über die verschiedenen Facetten des Lebens auf einer Herrschaftsburg. Groß und Klein fühlen sich hier wie Ritter und Prinzessin.

Landratsamt Fürth

Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf
www.landkreis-fuerth.de



Zirndorf Boulderhalle © Der Steinbock



Zirndorf Museum © Zirndorf Museum

Fürth Fürther Sommer- Highlights



LESEN! © TI-Fuerth-Florian-Trykowski

Im Sommer jagt in der Kleeblattstadt ein Veranstaltungshighlight das nächste! Ende Mai startet der Reigen mit dem beliebten New Orleans Festival. Weiter geht es mit dem Literaturfest „LESEN!“ und dem musikalischen Fürth-Festival Anfang Juli. Gleich zwei klassische Abende im Freien

locken im Juli nach Fürth: die Sparda Bank Classic Night im Stadtpark und das Klassik Open Air im Südstadtpark. Im September kann man sich bei den Stadt(ver)führungen auf einen Führungsmarathon der besonderen Art in Nürnberg und Fürth freuen.
TreffpunktDeutschland.de/fuerth

ORTE & KREISFREIE STÄDTE IM LANDKREIS FÜRTH



Stadt
Cadolzburg
Stadt
Fürth
Markt
Langenzenn

Stadt
Roßtal
Stadt
Stein
Markt
Wilhermsdorf

Stadt
Zirndorf



**Jetzt QR-Code scannen
und Fürth
online entdecken!**

www.treffpunktdeutschland.de/fuerth-region



Die Feste feiern, wie sie fallen? In Fürth geht das anders. Hier rauchen bei der Planung des Veranstaltungsjahres die Köpfe, um für Gäste einen Kalender mit vielfältigen Terminen zu entwickeln. Aushängeschild in Sachen Feiern ist die Michaelis-Kirchweih – Süddeutschlands größte Straßenkirchweih. Aber auch musikalisch, kulturell und in Sachen saisonales Marktgeschehen hält die Stadt eine Menge für ihre Besucherinnen und Besucher bereit. In Geschäften stöbern, spontan einkehren, gemütlich durchs Grüne schlendern: sich einfach mal treiben lassen. In der Stadt mit dem Kleeblatt im Wappen ist das problemlos möglich, denn Fürth ist eine Großstadt, der es keineswegs an Gemütlichkeit mangelt. TreffpunktDeutschland.de/fuerth



Fürth Rathaus

1840 –1850 wurde das monumentale Gebäude nach den Plänen der Gebrüder Bürklein im klassizistischen Stil errichtet. Der 55 Meter hohe Turm, das Wahrzeichen der Stadt, ist dem Palazzo Vecchio in Florenz nachempfunden. Ein Highlight ist sicherlich der Blick über die Stadt, den man bei einer öffentlichen oder gebuchten Führung der Tourist-Information erleben kann.

Königstraße 86–88, Fürth



Gustavstraße

Die Gustavstraße war die wichtigste Straße der Altstadt. Heute ist sie Mittelpunkt der Kneipenszene und vor allem am Abend ein beliebter Treffpunkt. Kein Haus gleicht hier dem anderen. Dachformen, Höhen, Stile und Fassadengestaltung wechseln sich ab. Besonders attraktiv ist das barocke Sandsteingebäude des Gasthauses Grüner Baum, in dem der Schwedenkönig Gustav Adolf 1632 genächtigt haben soll. Nach ihm ist in jedem Fall die Straße benannt.

Gustavstraße, Fürth



„Zeit für Dich. Raum für Deine Träume.“ Mit diesem Slogan wirbt das Fürthermare in Fürth um seine Gäste. Raum für Träume gibt es tatsächlich mehr als genug, Badespaß nicht minder. Wenn in der warmen Jahreszeit das Sommerbad öffnet und damit das Angebot der Erlebnistherme mit ihren vielen Facetten erweitert, dann stehen den Besuchern sogar mehr als 4.000 Quadratmeter Wasserfläche zur Verfügung. Zuletzt wurden im März 2022 die neue „Hacienda los Sueños“, ein großzügiges Ruhehaus im mallorquinischen Stil, sowie die Eventaufguss-Sauna „Casa Grande“ mit bis zu 100 Plätzen eingeweiht. Scherbsgraben 15, Fürth



Wer noch nie oder längere Zeit nicht in Fürth war, wird beim Besuch der Kleeblattstadt ganz schön staunen! An vielen Ecken hat sich das Stadtbild hin zum Positiven entwickelt und lädt mit tollen Plätzen, neuen Geschäften und dem wunderschönen Fürther Markt zum Verweilen ein. Am besten lässt sich die Kleeblattstadt bei einem geführten Stadtspaziergang oder mit einer Lauschtour per App erkunden. Die malerischen Gassen der Altstadt machen Lust auf einen Bummel, vom Rathausurm genießt man bei einer Führung einen grandiosen Ausblick und im Stadtpark entspannt man inmitten von viel Grün. Wussten Sie, dass Fürth auch das „Fränkische Jerusalem“ genannt wurde? Das Jüdische Museum Franken und der Alte Jüdische Friedhof zeugen von diesem Teil der Fürther Stadtgeschichte. Egal ob kulinarisch modern oder fränkisch traditionell – Fürth hat zahlreiche Genusssorte vom Grünen Brauhaus in der Comödie Fürth über das stylische Stadtparkcafé bis hin zu Fine Dining in Tim's Kitchen zu bieten. Zum



Inmitten des Rangaus liegt der malerische Markt Cadolzburg. Sein Name weist auf die mächtige, gleichnamige Burganlage hin, die auf einer Felsnase über dem Ort thront und die Entwicklung des über 850 Jahre alten Ortes prägte. Erstmals 1157 urkundlich erwähnt, blicken Markt und Burg auf eine abwechslungsreiche Geschichte als Residenz der Burggrafen von Nürnberg und der zollerschen Markgrafen zu Brandenburg zurück. Die Geschichte spiegelt sich auch heute noch in den vielen historischen Gebäuden, besonders am Marktplatz und den engen Gassen, rund um die Burganlage wider. Einen einzigartigen Blick bietet der als „Cadolzburger Bleistift“ bekannte Aussichtsturm.

TreffpunktDeutschland.de/cadolzburg



Cadolzburg
© Bayerische Schlösserverwaltung / www.schloesser.bayern.de



Cadolzburg
© Bayerische Schlösserverwaltung / www.schloesser.bayern.de



Langenzenn © HaVo Hildebrand / Stadt Langenzenn - Tourismus

Langenzenn

Die Stadtkirche, mit ihrem Kloster, bildet das Wahrzeichen von Langenzenn. Wunderschöne Kunstschatze, wie die Altäre aus der Nürnberger Schule und ein Epitaph von Veit Stoß, laden zu einem Besuch und Verweilen ein. Die Geschichte Langenzenns reicht weit zurück. Durchstreifen Sie Langenzenns historische Altstadt und lassen Sie sich mit einer Stadtführung in die Vergangenheit entführen. Die erste gesicherte Erwähnung Langenzenns stammt aus dem Jahr 954, zur Zeit König Ottos I. (936-973). Langenzenn lag etwa in der Mitte des damaligen Reiches, wo der deutsche König und spätere Kaiser Otto I. am 16. Juni 954 in „Zinna“ eine Reichsversammlung abhielt.

TreffpunktDeutschland.de/langenzenn



© HaVo Hildebrand / Stadt Langenzenn - Tourismus

Kloster Ehem. Augustiner Chorherrenstift

Das Kloster wurde 1409 von den Burggrafen von Nürnberg Johann III. und Friedrich VI. gestiftet, vermutlich aufgrund der Bedeutung als Wallfahrtsort zur „Schwarzen Maria von Langenzenn“. Seine Zerstörung erfolgte im Jahre 1460 durch die Würzburger, Hussiten und Bayern. Der Wiederaufbau (bis 1468) ist als Erscheinungsbild bis heute geblieben. 1533 in der Reformationszeit wurde Langenzenn evangelisch und das Augustiner Chorherrenstift wurde aufgelöst.

Prinzregentenplatz 2, Langenzenn



© Bayerische Schlösserverwaltung / www.schloesser.bayern.de

Westlich von Nürnberg liegt eine beschauliche Ortschaft mit einem herausragenden Glanzstück in seiner Mitte. Cadolzburg und seine Cadolzburg bilden nicht nur namentlich eine Einheit. Malerisch ragt die 1157 erstmals urkundlich erwähnte Feste aus dem historischen Ortskern. Allein innerhalb der Ringmauern können Sie Besonderheiten wie den Burggarten und die Pferdeschwemme besichtigen. Die Cadolzburg selbst beherbergt heute die Ausstellung „HerrschaftsZeiten! Erlebnis Cadolzburg“, die auf rund 1.500 m² Ausstellungsfläche eine Begegnung mit dem Mittelalter ermöglicht, die ebenso unterhaltsam wie anregend sein möchte. Die Besucher sollen das Leben auf der Burg im Spätmittelalter sehen, hören, riechen und ertasten können und so Geschichte hautnah nachvollziehen können. **Burg Cadolzburg, Cadolzburg**



© Bayerische Schlösserverwaltung / www.schloesser.bayern.de



© Bayerische Schlösserverwaltung / www.schloesser.bayern.de



Roßtal St. Laurentiuskirche mit Glockenturm im Vordergrund © Markt Roßtal

Zu Zeiten seiner ersten urkundlichen Nennung, 954 n. Chr., hatte Roßtal bereits eine immense Bedeutung erlangt. Denn auf einem Bergsporn, dem heutigen Oberen Markt, stand zu dieser Zeit eine der größten Burgen des Reiches mit stadttähnlichem Charakter. Dank umfassender archäologischer Ausgrabungen ist heute viel über das Leben der Menschen in der damaligen „urbs horsadal“ bekannt. Wer sich etwas Zeit nimmt, erfährt, entlang des Archäologischen Rundwegs, einiges über die spannende Roßtaler Vergangenheit. Wer noch mehr Geschichte zum Anfassen erleben möchte, dem sei der Museumshof empfohlen.

TreffpunktDeutschland.de/rosstal



Museumshof
© Markt Roßtal



Klostergarten im Museumshof
© Markt Roßtal



Ev. Kirche © Markt Wilhermsdorf

Vom Fachwerkgebäude bis hin zum Jüdischen Friedhof. Wilhermsdorf im Landkreis Fürth hat einige Sehenswürdigkeiten zu bieten. Urkundlich erwähnt wurde Wilhermsdorf erstmals im Jahre 1096. Im historischen Ortskern sind neben dem Rathaus, dem Ritterhaus, der Spitalkirche und dem Spitalgebäude auch die dreischiffige barocke Schlosskirche im italienischen Stil, welche im 18. Jh. erbaut wurde, zu finden. Ebenso laden das Staa-Kreuz-Gärtle, die Kneippanlage sowie der Ehrenhain zu einem idyllischen und gemütlichen Besuch ein.

TreffpunktDeutschland.de/wilhermsdorf



Rathaus © Markt Wilhermsdorf



Kath. Kirche © Markt Wilhermsdorf



Roßtal St. Laurentiuskirche mit Glockenturm im Vordergrund © Markt Roßtal

Stein

Wer an Stein denkt, dem fällt wohl zuerst Faber-Castell ein oder die B14 oder beides. Dabei hat die Stadt, die zwar am südwestlichen Rand Nürnbergs am linken Ufer der Rednitz liegt, aber zum Landkreis Fürth gehört, viel, viel mehr zu bieten. „Stein ist eine sehr familienfreundliche Stadt“, sagt Andreas Brettreich, der Pressesprecher der Stadt Stein, „nahe an Nürnberg und doch mitten im Grünen ist Stein ein attraktiver Ausgangspunkt für Ausflüge und Entdeckungstouren in die Metropolregion.“

Dazu gibt es ein gut ausgebaut Radwegenetz – wer hier lebt und arbeitet, kommt mit seinem Rad überall gut hin.

TreffpunktDeutschland.de/stein



Kristall Palm Beach Kur- & Freizeitbad
Quelle: Stadt Stein

Kristal Palm Beach

Das Kur- & Freizeitbad Kristal Palm Beach bietet eine Vielzahl von nassen Freizeitmöglichkeiten. Spaß und Action gibt es im Erlebnisbad und der Rutschenwelt. Entspannung und Erholung im Sauna und Wellnessbereich. Gesunde Anwendungen findet man in der Kristall Therme in mineralischem Heilwasser.

Albertus-Magnus-Straße 29, Stein



© ZiMa Zirndorf Marketing eG Tourist Information Zirndorf

Hier dreht sich was. Natur, Erholung, Sport uvm. können Sie in Zirndorf finden. Im PLAYMOBIL-FunPark kann nach Herzenslust gespielt werden und das BibertBad oder der Kletterwald bieten beste Voraussetzungen für sportlich Aktive. Einblick in die Zirndorfer Spielzeugindustrie und Zirndorfs Rolle während des Dreißigjährigen Krieges gibt das Städtische Museum und, wenn man weiter in die Geschichte eintauchen will, bietet der Erlebnisweg Wallensteins-Lager die passende Gelegenheit. Zahlreiche weitere Rad- und Wanderwege warten darauf erkundet zu werden, etwa im Zirndorfer Stadtwald mit dem Wildschweingehege und dem Aussichtsturm an der Alten Veste, der einen herrlichen Ausblick über die gesamte Umgebung bietet.

TreffpunktDeutschland.de/zirndorf



© ZiMa Zirndorf Marketing eG
Tourist Information Zirndorf



© ZiMa Zirndorf Marketing eG
Tourist Information Zirndorf



PLAYMOBIL-FunPark © geobra Brandstätter Stiftung & Co. KG

Der PLAYMOBIL-FunPark in Zirndorf bei Nürnberg bietet auf über 90.000 m² Spiel- und Kletterspaß für die ganze Familie. Hier können Kinder in ihre Lieblingsthemen von PLAYMOBIL eintauchen und tolle Abenteuer erleben. Einmal zur Dino-Expedition in den Dschungel aufbrechen, mit der Polizei auf Verbrecherjagd gehen oder die Tiere auf dem Bauernhof versorgen: Hier wird Fantasie lebendig! Als Ritter erobern die Kinder die mächtige Burg, als verwegene Seeräuberinnen entern sie das Piratenschiff oder gehen bei den Einhörnern im Feenland auf märchenhafte Schatzsuche. Wenn sich das Wetter einmal nicht von der besten Seite zeigt, geht das Spielen im 5.000 m² großen, gläsernen HOBCenter weiter. **Brandstätterstraße 2-10, Zirndorf**



PLAYMOBIL-FunPark
© geobra Brandstätter Stiftung & Co. KG



PLAYMOBIL-FunPark
© geobra Brandstätter Stiftung & Co. KG

EVENT HIGHLIGHTS

Frühling/Sommer 2023

© Internationales Figurentheaterfestival / Eitch Malter



internationales figuren.theater.festival

12.05. - 21.05.2023

Das internationale figuren.theater.festival Erlangen, Nürnberg, Fürth, Schwabach präsentiert in über 100 Vorstellungen eine Vielzahl von internationalen Compagnien im Städtegroßraum und hat sich zu einem der größten und wichtigsten Festivals Europas für zeitgenössisches Figuren-, Bilder- und Objekttheater an der Schnittstelle zu Tanz, Performance-Kunst und Neuen Medien entwickelt. **Nürnberg, Erlangen, Fürth**



© Kulturamt Stadt Fürth

LESEN!

22.06.-02.07.23, Fürth

Jährlich versammeln sich renommierte Autor*innen, aber auch Schriftsteller*innen der Region in der Kleeblattstadt, um an verschiedensten Orten ein Fest für die Literatur und die Lust am LESEN! zu feiern. Das Literaturfest bündelt die literarischen Aktivitäten in Fürth und begibt sich auf eine Spurensuche nach dem eigenen literarischen Profil.



© TI Fürth / Tim Händel

New Orleans Festival

26.05.-28.05.2023, Fürth

Auf der Fürther Freiheit präsentieren renommierte Künstlerinnen und Künstler ein vielfältiges Musikprogramm und laden die Besucher zum Tanzen, Flanieren und Feiern unter freiem Himmel ein. Der Eintritt ist frei!

Grafflmarkt

23.06.-24.06.23, Fürth

Die Straßen der charmanten Fürther Altstadt verwandeln sich in einen Flohmarkt, auf dem nach Herzenslust nach Schätzen und Schnäppchen gestöbert werden kann.

Fürth-Festival

07.07.-09.07.23, Fürth

Das Fürth-Festival zeigt ein buntes Programm, das für junge und jung gebliebene Gäste jede Menge zu bieten hat. An einem Wochenende im Sommer werden Bühnen in der ganzen Stadt bespielt.

Fürth Kulinarisches aus Fürth



Gustavstrasse Grüner-Baum
©TI-Fürth-LeonieCapello

Kulinarischer Mittelpunkt der Kneipenszene ist die Fürther Gustavstraße. Im „Grünen Baum“ soll der Schwedenkönig Gustav Adolf 1632 genächtigt haben und damit der Straße seinen Namen verliehen haben. Auch in vielen weiteren Lokalen in der Altstadt lässt es sich schön einkehren. Der ideale Ort, um warme Abende im Freien gemütlich ausklingen zu lassen! Ein Must-See für Schleckermäuler ist das „Gourmetviertel“. Dazu zählen unterschiedliche, kleine

Feinkost-Spezialitätenläden rund um die Marienstraße. Die Läden liegen nah beieinander und bieten eine große Vielfalt von Lakritz bis Fisch, über Käse, Pasta, Kaffee und Antipasti. Wer Unterhaltung und Kulinarik miteinander verbinden möchte, ist in der „Comödie Fürth“ genau richtig. Hier befindet sich nicht nur die Spielstätte der beiden Kabarettisten Volker Heißmann und Martin Rassau, sondern auch das „Grüner Brauhaus“.

TreffpunktDeutschland.de/fuerth

NOCH MEHR AUS LANDKREIS FÜRTH...



Jetzt QR-Code scannen und Landkreis Fürth online entdecken!

TreffpunktDeutschland.de/fuerth-region

WILLKOMMEN IM NATURPARK HASSBERGE



Schloss Kleinbardorf
© Ralf Schanze

Wissen Sie, was eine Ganerbenburg ist? Oder was es mit dem „Grünen Band“ auf sich hat? All das und mehr erfahren Sie auf den 23 neuen E-Rad-Erlebnisrouten durch den Naturpark Haßberge bis in den nördlichen Steigerwald im sonnenverwöhnten Norden Bayerns. Hier können Radfahrer die Besonderheiten der unterfränkischen Natur und Kultur im wahrsten Sinne des Wortes erfahren. Die Halb- und Tagestouren führen vorbei an Burgruinen und Landschlössern, laden zur Einkehr in malerischen Fachwerkkorten ein und vermitteln unterhaltsames Wissen zu historischen Persönlichkeiten wie dem berühmten Dichter Friedrich Rückert oder dem Astronomen Regiomontanus. Seit 2021 gehören einige Orte im Naturpark auch zu der Regionalroute „Franken – Genuss mit Wein und Bier“, die zur Deutschen Fachwerkstraße gehört. Die historischen Altstädte mit ihrer Fachwerkromantik laden dort, wo Bier- und Weinfranken sich treffen, zur Einkehr mit regionalen Köstlichkeiten ein.

Tipp: Die neue Fahrradkarte im praktischen Faltkartenformat können Sie bequem im Internet unter www.hassberge-tourismus.de/prospekte bestellen. Alle Touren sind auch in der Navigations-App Komoot auf dem Profil von Haßberge Tourismus aufgeführt.

Haßberge Tourismus e.V. im Naturpark Haßberge
Marktplatz 1, 97461 Hofheim i.Ufr.
09523 5033710, info@hassberge-tourismus.de
www.hassberge-tourismus.de



Apotheke Hofheim © Ralf Schanze



Restaurant Hammerschmiedsmühle in
Sylbach © Carolin Ulrich

Haßberge Naturgeflüster auf historischen Spuren



© Haßberge Tourismus e.V.

Ankommen, durchatmen und Schritt für Schritt die abwechslungsreiche Naturlandschaft der Haßberge mit ihren Burgen und Schlössern erkunden.

Die 25 Erlebnistouren am „Burgen- und Schlösserwanderweg“ führen als Rundwanderwege zu sagenumwobenen Schlössern, Burgen und Ruinen – vorbei an weiten Wiesentälern, natürlichen Bachläufen und historischen Weinbergen. Auf den Steigerwald-Runden hingegen ergründen Wanderer die stillen Wälder

des Nördlichen Steigerwalds mit seinen einsamen Schluchten, idyllischen Auen und spektakulären Weitsichten. Eingebettet in diese unberührte Natur der Haßberge und des Nördlichen Steigerwalds finden sich Fachwerkensembles aus längst vergangener Zeit und Zeitzeugnisse wie die Burgruine Altenstein, der Zabelstein oder der Landschaftsgarten der Bettenburg in Hofheim in Unterfranken.
TreffpunktDeutschland.de/hassberge

LANDKREISE & KREISFREIE STÄDTE IM NATURPARK HASSBERGE



Landkreis
Bamberg
Landkreis
Haßberge

Landkreis
Rhön-Grabenfeld
Landkreis
Schweinfurt



**Jetzt QR-Code scannen und
den Naturpark Haßberge
online entdecken!**

www.treffpunktdeutschland.de/hassberge

UND WOHNIN GEHT'S IM NÄCHSTEN URLAUB?



Hörndlwan
© Ruhpolding
Tourismus GmbH

© Oberpfälzer Wald
Landkreis Tirschenreuth

PFORZHEIM



Enz © WSP / Pierre Johnne

Als fünftgrünste Stadt Deutschlands und Schmuck- und Uhrenmetropole ist Pforzheim bis heute bekannt für die Goldverarbeitung. Das Schmuckmuseum Pforzheim ist das weltweit einzige seiner Art und präsentiert rund 2.000 Exponate aus fünf Jahrtausenden Schmuckgeschichte. Die Herstellung von Schmuck kann an Originalmaschinen im Technischen Museum Pforzheim hautnah erlebt werden. Darüber hinaus gibt es weitere neun Museen, die von Römern bis zum Leben in der DDR berichten. Entlang der drei Flüsse Nagold, Enz und Würm verlaufen zahlreiche Rad- und Wanderwege und laden zum Naturgenießen ein. Für Familien bietet sich der Wildpark Pforzheim als spannendes Ausflugsziel an. Der Waldklettergarten inmitten des Wildparks lädt mit sechs Parcours zum Adrenalinkick in luftiger Höhe ein. Ein Highlight für Groß und Klein ist das Gasometer Pforzheim mit dem 360°-Panorama „PERGAMON“ vom Künstler Yadegar Asisi. Der perfekte Ort für einen vielfältigen Kurztrip mit Freunden und Familie! TreffpunktDeutschland.de/pforzheim



Gasometer Pforzheim
© Tom Schulze



Waisenhausplatz
© WSP / Christoph Dürper

RUHPOLDING



Panorma Ruhpolding Frühling © Ruhpolding Tourismus GmbH

Ruhpolding im südöstlichen Feriendreieck Deutschlands ist ein besonderes Stück Bayern. Zwischen Chiemsee, Alpenvorland und Chiemgauer Alpen breitet die Natur ihre ganze Vielfalt aus. Die ursprüngliche, bayerische Volkskultur gibt den Gästen ein echtes Heimatgefühl. Im Norden der Chiemsee, ringsum die Gipfel der Chiemgauer Alpen – dazwischen das Miesenbacher Tal, durch welche die weiße Traun plätschert, und das Drei-Seen-Naturschutzgebiet „Klein-Kanada“. Mitten drin in dieser Idylle liegt das 7.000-Seelen-Dorf Ruhpolding mit der mächtigen barocken Kirche und Lüftmalerei an den schmucken Bürgerhäusern. Ruhpolding ist ein bekannter Tourismusort – und ein Genuss-Tipp für alle Jahreszeiten. TreffpunktDeutschland.de/ruhpolding



© Ruhpolding Tourismus GmbH



Haaralmschneid
© Ruhpolding Tourismus GmbH



American History Show
© PullmanCity

Pullman City Westernstadt

Seit 1997 können Kinder und Erwachsene hier den niederbayerischen „Wilden Westen“ erleben – beim Bogenschießen, Goldwaschen, Pony- oder Quarterhorse-Reiten, bei live gespielter Country Musik, Line Dance und Lagerfeuerromantik. Während der Saison von Frühjahr bis Spätherbst wird täglich ein vielfältiges, gewaltfreies Showprogramm mit Cowboys, Indianern und freilaufenden Bisons, mit Trickreitern, Messerwerfern, Lassowerfern, Pferde-Trainern und Zauberern gezeigt. Der Höhepunkt ist jeden Tag die American History Show – lehrreich, spannend und lustig zugleich. Das Herzstück von Pullman City ist der Authentikbereich. Dort haben sich die „Hobbyisten“ aus Nah und Fern einfache Hütten aus Holz gebaut, Ruberting 30, Eging am See



Kapelle Genhofen St. Stephan
© Kräuterdorf Stiefenhofen

Stiefenhofen

Das Kräuterdorf Stiefenhofen im Westallgäu ist ein anerkannter Erholungsort. Tanken Sie Kraft in der Natur und genießen Sie die Ruhe und Auszeit vom Alltag. Es gibt viel zu erleben. Egal ob Wandern zur Königsalp, Radeln zum Alpsee oder im Winter Langlaufen, Winterwandern, Skifahren... Es gibt viel zu entdecken. Besuchen Sie uns. Erholung und Ferienspaß mit der Familie oder alleine ist Ihnen garantiert. Das Kräuterdorf Stiefenhofen mit seinen 25 Ortsteilen ist eine Mosaiklandschaft und bezaubert mit Weitsicht auf viele Bäche, Tobel und Berge. Genießen Sie die traumhafte Bergkulissen, die Nagelfluhkette und die Sicht bis zum Säntis. TreffpunktDeutschland.de/stiefenhofen



© Tourist Information Bad Tölz

Bad Tölz

Als türkisfarben schillerndes Band schlängelt sich die Isar durch Bad Tölz. Im Süden erhebt sich die mächtige Alpenkette mit ihren meist schneebedeckten Gipfeln. Am rechten Flussufer liegt die malerische Altstadt mit der Marktstraße, die mit ihren barocken, Lüftmalerei-verzierten Prachtfassaden so etwas wie die gute Stube von Bad Tölz ist. Es gibt nur wenige Orte in Oberbayern, die so vielseitig sind wie unser Voralpenstädtchen. Kein Wunder, ist doch die rund 50 Kilometer südlich von München gelegene Kleinstadt mit einer ganzen Reihe von klimatischen, geographischen und landschaftlichen Vorzügen gesegnet. Zum Beispiel mit einem milden Reizklima, das mit seiner „Champagnerluft“ und den natürlichen Jod- und Moorvorkommen zum Erfolg des heilklimatischen Kurort und Moorheilbads beitragen.

TreffpunktDeutschland.de/bad-toelz



© Siebenquell GesundZeitResort

Siebenquell Therme

Die Therme empfängt Bade-gäste in der Wasserwelt mit einer großen zusammenhängenden Wasserfläche mit vielen Attraktionen, einer Poolbar, Außenbecken und Sonnenliegewiese und Saunalandschaft.

Thermenallee 1, Weißenstadt



Diessen © Tourismusverband Ammersee-Lech e.V. / Robert Klinger

Ammersee

Der Ammersee bietet als Bayerns drittgrößter See mit einer Fläche von 47 Quadratkilometern jede Menge Abwechslung an wassersportlicher Aktivität – schwimmen, segeln, rudern, surfen oder Dampfer fahren.



Burg Pottenstein
© TZ Fränkische Schweiz / Florian Trykowski

Die im Städtedreieck Nürnberg, Bamberg und Bayreuth gelegene Fränkische Schweiz steht für gute Luft, gutes Essen und gute Laune – und natürlich für noch vieles mehr. Familien mit Kindern erleben hier einen Urlaub, der ganz individuell an ihre Bedürfnisse angepasst ist. Genießer können sich durch das reichhaltige Bier-, Brand- und Schmankerlangebot schlemmen. Liebhabern von Aktivurlaub wird in Sachen Wandern, Radeln, Angeln, Kanufahren und Co. allerhand geboten. Kurzum: In der beliebten Tourismusregion findet jeder seinen Traumurlaub. Mit ihren romantischen Tallandschaften, überragt von 35 mittelalterlichen Burgen und Ruinen, ist die Fränkische Schweiz das Urlaubsparadies schlechthin in Deutschland.

TreffpunktDeutschland.de/fraenkische-schweiz



Wiesent bei Streitberg
© TZ Fränkische Schweiz
Florian Trykowski



Steinerner Beutel Waischenfeld
© TZ Fränkische Schweiz
Florian Trykowski



GESUND
ZEIT
RESORT
in Weißenstadt

WOHLFÜHLZEIT IN WEISSENSTADT

FÜR HOTEL- & TAGESGÄSTE

TEL. 09253 95460 3020

WWW.SIEBENQUELL.COM

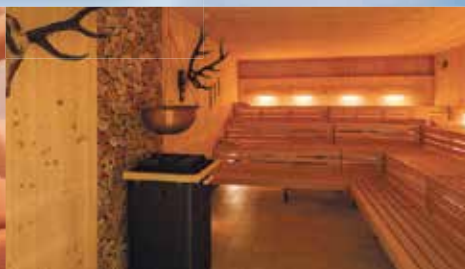
Siebenquell GesundZeitResort . Thermenallee 1. 95163 Weißenstadt



HOTEL



GESUNDZEIT



THERME

ALLGÄUER SEENLAND



Sulzberg Öschlesee
© Ralf Lienert / Allgäuer Seenland

Die Kombination aus sechs tiefblauen Badeseen, idyllischen Bergwiesen und dem atemberaubenden Panorama der majestätischen Alpengipfel am Horizont machen das Allgäuer Seenland zur Traumdestination für Genießer. Das gut ausgeschilderte und weitverzweigte Rad- und Wanderwegenetz führt durch die gesamte Ferienregion. Golfer finden bei uns großartige Bedingungen. Zwischen 700 und 990 m ü. NN erstreckt sich eine reizvolle Landschaft, die zu idyllischen Wanderungen, Radtouren und weiteren vielfältigen Freizeitaktivitäten einlädt. Vor allem die beiden Seen, Sulzberger See und Rottachsee, sind gern besuchte Ausflugsziele. Hier und da zeugen prächtige Burgruinen von der wechselvollen Geschichte des Allgäus.

TreffpunktDeutschland.de/allgaeuer-seenland



Waltenhofen, Niedersonthofener Wasserfall © Allgäuer Seenland



Maibaum in Wengen Musikkapelle © Allgäuer Seenland



© Schwäbische Alb Tourismus / Achim Mende

Burg Hohenzollern

Die Burg Hohenzollern in Bisingen ist der Stammsitz der preußisch-brandenburgischen sowie der fürstlich-katholischen Linie des Hauses Hohenzollern. Sie zählt zu den meistbesuchten und schönsten Burgen Europas. Schon Kaiser Wilhelm II. bewunderte sie: „Die Aussicht von der Burg Hohenzollern ist wahrlich eine weite Reise wert“ Aber auch ein Besuch der Schauräume mit kunsthistorisch bedeutenden Objekten oder der Schatzkammer, die neben der preußischen Krone zahlreiche Erinnerungstücke an Friedrich den Großen und weitere Persönlichkeiten aufweist, wird zum Erlebnis. **Bisingen**



Dorfbrunnen © ILE Abteiland

Sonnen

Auf über 72 km Wander- und 43 km Radwegen lässt sich Sonnen und das Umland erkunden. Ein Highlight ist der Sonnensystem-Wanderweg. Er stellt die Entfernungen zwischen der Sonne und den Planeten im Maßstab 1:1 Milliarde in einer überschaubaren Wegstrecke dar.

TreffpunktDeutschland.de/sonnen



Dorfbrunnen © ILE Abteiland

Prien am Chiemsee

Mit einem breiten Kultur- und Freizeitangebot lockt die historische Seegemeinde Jung und Alt an den Chiemsee. So folgen Besucher etwa via Schiff den Spuren König Ludwigs II. zum prunkvollen Schloss auf Herrenchiemsee. Auch ein Ausflug auf die benachbarte Fraueninsel lohnt sich.

TreffpunktDeutschland.de/prien-am-chiemsee



Schönste Altstadt Deutschlands (FOCUS)

EIN MALERISCHES GESAMTKUNSTWERK

Bunte Fachwerkhäuser, enge Seitengassen umgeben von einer vollständig erhaltenen Stadtmauer und der nostalgische Charme des historischen Städtchens bieten das gewisse Etwas.

Ob Tagesausflug oder zu einer Veranstaltung, ob als Gruppe oder individuell Dinkelsbühl ist immer eine Reise wert.

TOURISTIK SERVICE DINKELSBÜHL - täglich geöffnet
Telefon 09851-902440 | www.tourismus-dinkelsbuehl.de





Foto: Shutterstock, Alina Elena

SO COOL IST NÜRNBERG

SCHWIMMEN • SPASS • SAUNA

Katzwangbad • Langwasserbad • Naturgartenbad • Nordostbad • Stadionbad • Südstadtbad • Westbad



nuernbergbad.de



Weitsee
© Ruhpolding Tourismus GmbH

Drei-Seen-Gebiet

Es ist rund 15.000 Jahre her, da lag der Chiemgau unter dicken Eis. Mächtige Gletscher leisteten damals ganze Arbeit. Sie formten Berge, hügelige Wald- und sanfte Wiesenlandschaften. Und sie hinterließen jede Menge Seen, große und kleine, so wie Ruhpoldings Loden-, Mitter- und Weitsee. Einer schöner als der andere und wie Perlen an einer Schnur reihen sie sich aneinander. Umgeben von den dunklen, mächtigen Bergmischwäldern und den steil aufragenden Ruhpoldinger Hausbergen. Rundherum befindet sich eine unverbaute und ausschließlich von Wald und Almwirtschaft geprägte Landschaft, die zu einem ausgiebigen Spaziergang einlädt. Aufgrund seiner landschaftlichen Schönheit wird das Naturschutzgebiet auch gerne „Klein-Kanada“ genannt.

Ruhpolding



Bierstadt Amberg
© FOTOFEIGDESIGN

Bier- und Burgenstraße

Eingebettet in die unverfälschte Landschaft reizvoller Naturparks, entlang romantischer Flüsse und Täler, verläuft die Bier- und Burgenstraße durch Thüringen und das östliche Bayern. Als Zeitzeugen vergangener Epochen vermitteln trutzige Burgen, liebevoll restaurierte Schlösser und historisch bedeutsame Ruinen Geschichte zum Anfassen. Und weil zum Reisen auch das Rasten gehört, laden urige Gasthäuser mit einheimischen Spezialitäten zur gemütlichen Einkehr ein. Die reichhaltige Palette der Bierspezialitäten der Brauereien stellt die Liebhaber des edlen Gerstensaftes dabei vor eine schwere Wahl. Hier kommen Erholung, Entdeckerlust und Vergnügen gleichermaßen zu ihrem Recht!

TreffpunktDeutschland.de/
bier-und-burgenstrasse



Wandern zur Burgruine Weißenstein
© Oberpfälzer Wald Landkreis Tirschenreuth Tourismusverband Ostbayern e.V.

Der Oberpfälzer Wald im Osten Bayerns, an der Grenze zu Tschechien mit den Städten Tirschenreuth, Schwandorf, Weiden i.d. OPf. und Neustadt a.d. Waldnaab ist etwas Besonderes. Hier finden sich viele Schätze der Natur: grüne Mittelgebirgslandschaft am grünen Band Europas, plätschernde Flüsse, Seen und Teiche, das ausgedehnte Naturparkland, sagenhafte geologische Besonderheiten und natürlich den Wald – urtümlich und ein wenig geheimnisvoll.

Man hat 1.001 Möglichkeiten für einen erlebnisreichen Urlaub und kulturell interessante Ausflüge. Ein geradezu perfekter Einstieg: das Oberpfälzer Freilandmuseum in Neusath-Perschen.

TreffpunktDeutschland.de/oberpfaelzer-wald



Waldnaabtal - Uferpfad
© Tourismusverband Ostbayern e.V.



Himmelsleiter © Oberpfälzer Wald Landkreis Tirschenreuth Tourismusverband Ostbayern e.V.

DIE MUSEEN DER STADT NÜRNBERG



Wachstube im Historischen Kunstbunker © Uwe Kabelitz

Historischer Kunstbunker

Kurz vor dem Ausbruch des Zweiten Weltkriegs wurde einer der Felsenkeller unter dem Nürnberger Burgberg zu einem massiven Kunstbunker ausgebaut. Darin überdauerten einige der bedeutendsten Nürnberger Kunstwerke unbeschadet den Bombenhagel.

Ob. Schmiedgasse 2, Nürnberg



Barockvestibül im Stadtmuseum im Fembo-Haus © Erich Malter

Stadtmuseum im Fembo-Haus

Kaufmannshaus, patrizisches Wohnpalais, Landkartenverlag – das zwischen 1591 und 1596 errichtete Fembo-Haus hatte schon viele Gesichter. Seit 1953 dient Nürnbergs einziges erhaltenes großes Kaufmannshaus der Spätrenaissance als Stadtmuseum. Burgstraße 15, 90403 Nürnberg



Museumsstraße des Museums Industriekultur, Nürnberg © Rudi Ott

Museum Industriekultur

Eine ehemalige Schraubenfabrik aus den 1920er-Jahren beherbergt heute das Museum Industriekultur. Hier dreht sich alles um die Geschichte der Industrialisierung in Nürnberg vom 19. Jahrhundert bis zum Strukturwandel in der Gegenwart. Arbeit und Alltag früherer Zeiten werden wieder lebendig: Groß und Klein dürfen bei spannenden Vorführungen der historischen Bleistiftwerkstatt zusehen und in der Druckerei sogar selbst Hand anlegen. In Lernlaboren können die jungen Gäste forschen und experimentieren sowie Computerspiele von gestern und heute ausprobieren. In der Motorradsammlung lebt die große Zeit Nürnbergs als Ort der Zweiradproduktion auf. Achtung: Das Museum schließt Ende 2023 wegen Renovierung!

Äußere Sulzbacher Str. 62, Nürnberg



Interimsausstellung des Dokumentationszentrums © Christian Sperber

Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände

Unter den Nationalsozialisten wurde Nürnberg zur „Stadt der Reichsparteitage“. Auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände zeugen noch heute die Reste der damals errichteten Großbauten von der Bedeutung der Stadt für die NS-Propaganda. In der unvollendet gebliebenen Kongresshalle gibt das Dokuzentrum einen Einblick in die Geschichte des Ortes. Wegen Renovierungsarbeiten wird derzeit eine verkleinerte Interimsausstellung in der Großen Ausstellungshalle angeboten.

Bayernstraße 110, Nürnberg



Saal 600 im Memorium Nürnberger Prozesse © Christine Dierenbach

Memorium Nürnberger Prozesse

Im Schwurgerichtssaal des Nürnberger Justizpalasts wurde Weltgeschichte geschrieben. Vom 20. November 1945 bis 1. Oktober 1946 mussten sich hier führende Vertreter des nationalsozialistischen Regimes vor einem internationalen Gericht für ihre Taten verantworten. Bis heute ist der Saal 600 ein symbolträchtiger Ort. Eine mediale Zeitreise vermittelt dort die wesentlichen Inhalte der Prozesse. Im Dachgeschoss des Gerichtsgebäudes befindet sich die zugehörige Informations- und Dokumentationsstätte.

Bärenschanzstraße 72, Nürnberg

Spielzeugmuseum



Kinderführung im Spielzeugmuseum © KPZ Nürnberg

Seit dem Mittelalter ist Nürnberg die Stadt des Spielzeugs. Mit einer Fülle außergewöhnlicher Exponate von der Antike bis zur Gegenwart zeigt das weltberühmte Museum auf 1.400 Quadratmetern Fläche die „Welt im Kleinen“ und gibt so Einblick in die Lebenswelt vergangener Jahrhunderte: Zu sehen sind Puppen, Kaufläden, Zinnfiguren und Blechspielzeug, traditionelles Holzspielzeug und eine Modellbahnanlage

der Spur S, aber auch Spielwaren der jüngeren Vergangenheit wie Lego, Barbie, Playmobil oder Matchbox. Im fantasievoll gestalteten Kinderbereich im Dachgeschoss werden Bastelworkshops angeboten. Im Sommer locken außerdem ein großer Spielplatz im Freien und das Museumscafé im lauschigen Innenhof. Durchs Haus führen Audioguides für Groß und Klein sowie eine lustige Bilderrallye.

Karlstraße 13-15, Nürnberg



Museum Tucherschloss © Ulrike Berninger

Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal

Hier wird die Welt der Nürnberger Handelsfamilien des 16. Jahrhunderts lebendig. Die Sammlung aus dem Besitz der Patrizierfamilie Tucher zeigt wertvolle Möbel, Tapisserien, Gemälde und Kunsthandwerk. Der malerische Renaissancegarten lädt zum Picknick ein.

Hirschelgasse 9-11, 90403 Nürnberg



Albrecht-Dürer-Haus © Birgit Fuder

Albrecht-Dürer-Haus

Ab 1509 wohnte und arbeitete Albrecht Dürer, Deutschlands berühmtester Maler, fast 20 Jahre lang in dem mächtigen Fachwerkhause. Es ist eines der wenigen unzerstörten Bürgerhäuser aus Nürnbergs Blütezeit und das einzige Künstlerhaus aus dem 15. Jahrhundert, das sich in Nordeuropa erhalten hat.

Albrecht-Dürer-Straße 39, Nürnberg



BAYERISCHER WALD

Auf rund 6.000 Quadratkilometern breitet sich der Bayerische Wald zwischen Donau, Böhmerwald und der österreichischen Landesgrenze aus. In der größten Waldlandschaft Mitteleuropas erlebt man grüne Natur mit klaren Bächen und Seen in der reinsten Luft, die man in der Bundesrepublik gemessen hat. Besonders bekannt ist der Bayerische Wald als erstklassige Wanderregion, für seine hervorragenden Wellnesshotels und die vielen Freizeitattraktionen, die einen erlebnisreichen Familienurlaub ausmachen. Entlang der Grenze zu Tschechien liegt Deutschlands ältester Nationalpark und einziger Urwald, der Nationalpark Bayerischer Wald.

TreffpunktDeutschland.de/bayerischer-wald



TBW ArberLand Am Arber
© woidlife-photography.de



Waldkirche Saussbachklamm
© Tourismusbüro Waldkirchen



Walhalla © St. Gruber

Walhalla

Mächtig thront die Walhalla hoch über der Donau. König Ludwig I. ließ sie im 19. Jahrhundert als Ehrentempel für bedeutende Persönlichkeiten „teutscher Zunge“ errichten und benannte sie nach dem Kriegerparadies der Germanen. Heute beherbergt die klassizistische Säulenhalle 131 Büsten und 65 Gedenktafeln. Einfach einmalig ist der Blick von der Walhalla über die Donauebene – ganz egal zu welcher Jahreszeit.

Walhallastraße 48, Donaustauf



Nepal-Himalaya-Pavillon
© Stefan Gruber

Nepal-Himalaya-Park - Fernöstliches Juwel

Am Fuße des Vorderen Bayerischen Waldes versteckt sich ein Juwel, das man im Herzen Bayerns nicht vermuten würde: Der im Jahre 2000 auf der Expo ausgestellte Nepal-Himalaya-Pavillon wurde bei Wiesent wieder aufgebaut und entführt weit der Donau ins Reich der Mitte. Umgeben ist der Tempel von einem wunderschönen, fernöstlich anmutenden Park, der mittlerweile neuen Hektar umfasst. Geöffnet von April bis Oktober an Sonn- und Feiertagen, montags und samstags.

Martiniplatte, Wiesent



© Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss / Alexander Schippel

Mit der Eröffnung des Humboldt Forums entstand zwischen Brandenburger Tor und Alexanderplatz, in der historischen Mitte Berlins, ein neues Zentrum der Kulturen und der Wissenschaften. Gegenüber der Museumsinsel treffen in der Neuinterpretation des 1950 gesprengten Berliner Schlosses originalgetreu rekonstruierte Barockfassaden auf die zeitgenössische Architektursprache des italienischen Architekten Franco Stella; Historie trifft auf Gegenwart und Zukunft und fügt sich zu einem neuen Bild zusammen. Das Humboldt Forum führt Künste, Kulturen, Wissensgebiete, Menschen, Communities und Perspektiven zusammen und schafft Räume für überraschende Experimente und inspirierende Begegnungen. Auf rund 30.000 Quadratmetern wird den Besucher*innen künftig ein breites kulturelles Programm über fünf Etagen offenstehen.

Schloßplatz, Berlin



© Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss / Alexander Schippel



© Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss / Alexander Schippel



Nördlicher Schwarzwald
© Stadt Bad Herrenalb

Der Nördliche Schwarzwald ist Teil einer der beliebtesten Urlaubsdestinationen Deutschlands – dem Schwarzwald – und erstreckt sich westlich der Landeshauptstadt Stuttgart und südlich von Pforzheim. Egal ob für einen aktiven Urlaub, einen erholsamen Wellness-Kurztrip oder einen spontanen Tagesausflug zu den Hot-Spots – die abwechslungsreiche Naturregion ist mit seinen faszinierenden Naturlandschaften aus Bannwäldern, Schluchten und Mooren, seinen Kulturschätzen, kulinarischen Spezialitäten und Wellnessauszeiten ein ideales Ziel für Naturliebhaber, Erholungssuchende, Familien & Co. Auf einer Gesamtfläche von 2.339 Quadratmetern bietet die Region eine breite Auswahl für Wanderer. Mit viel Abwechslung genießen sie auf Premiumwegen, Augenblicksrunden und Erlebnispfaden den Nördlichen Schwarzwald. TreffpunktDeutschland.de/noerdlicher-schwarzwald



Monbachtal © Tourismus GmbH
Nördlicher Schwarzwald



Zollernblickweg
© Gemeinde Schömburg

WIR WISSEN, WORAUF ES ANKOMMT

Genau das richtige Hotel.

ERWARTEN SIE MEHR



ZIMMER

- 186 Standardzimmer
- Kostenfreies WLAN (Glasfaser)
- Moderne Badezimmer
- Bügeleisen und -brett
- Auswahl unterschiedlicher Kissen
- 40" LED-TV inkl. Google Chromecast
- Effizienter Arbeitsbereich
- USB-Steckdosen
- 15" Safe inklusive Ladefunktion
- Kaffee- und Tee-Station
- Haartrockner



AUSSTATTUNG

- Apple-Mac-Business-Corner
- Kostenfreies WLAN (Glasfaser)
- Tiefgarage



ESSEN & TRINKEN

- Reichhaltiges Express Start™ Frühstück sowie nach Wahl auch „Grab & Go!“
- 24 Stunden Service an unserer Lobbybar

VERANSTALTUNGEN

- Meetingraum mit Tagungstechnik für bis zu 16 Personen
- Bitte wenden Sie sich für ein individuelles Angebot an reservations@hi-express-erlangen.de

BREAKFAST HOURS

- Montag bis Freitag 06.30 – 10.00 Uhr
- Sa., So. und Feiertage 07.00 – 11.00 Uhr



HOLIDAY INN EXPRESS® ERLANGEN
Güterbahnhofstraße 9, 91052 Erlangen

T: +49 (0) 9131 68198-0
F: +49 (0) 9131 68198-555
frontdesk@hi-express-erlangen.de

Buchen Sie direkt bei uns
und werden Sie
IHG® Rewards Club Mitglied



EIN IHG® HOTEL
ERLANGEN



Ganz München ist 2023 im Blütenrausch

Ob in Parks und Gärten, auf asphaltierten Plätzen und Leinwänden, in Kunsträumen, Hörsälen und Restaurants, theatralisch, musikalisch und literarisch. Bisher wirken über 200 Programmpartner*innen am Festival mit, denn teilnehmen können alle - große Institutionen ebenso wie kleine Verbände, renommierte Kultureinrichtungen, bekannte Parks oder private Initiativen. Inklusion ist ein wichtiges Thema und die Münchner*innen wurden bereits im Vorfeld in die Organisation miteinbezogen: ob beim Aufnehmen und Einsenden von Vogelstimmen, oder beim Sammeln und Trocknen von Blüten. Auf der farbenfrohen Webseite des Festivals kann sich außerdem jeder individuell sein eigenes Programm zusammenstellen.

Blumen in Kunst und Wissenschaft

Flowers Forever, vom 03. Februar bis 27. August 2023 in der Kunsthalle München zu sehen, ist die erste Ausstellung, die sich der Kunst- und Kulturgeschichte der Blume vom Altertum bis heute widmet: Mit Gemälden, Skulpturen, Fotografien, Design, Mode, interaktiven Medieninstallationen sowie naturwissenschaftlichen Objekten.



Internationales figuren.theater.festival

12.05. - 21.05.23

Erlangen, Fürth, Nürnberg

Das internationale figuren.theater.festival Erlangen, Nürnberg, Fürth, Schwabach präsentiert vom 12. bis 21. Mai 2023 in über 100 Vorstellungen eine Vielzahl von internationalen Compagnien im Städtegroßraum und hat sich zu einem der größten und wichtigsten Festivals Europas für zeitgenössisches Figuren-, Bilder- und Objekttheater an der Schnittstelle zu Tanz, Performance-Kunst und Neuen Medien entwickelt. Das Festival hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Grenzen gängiger Genre-Traditionen in Frage zu stellen und forciert die künstlerische Begegnung unterschiedlicher Sparten ebenso wie das Aufeinandertreffen verschiedener Sichtweisen und Sehgewohnheiten.



Forheimer Annafest

21.07. - 31.07.23

Kellerwald, Forchheim

Gefeiert wird im schattigen Eichenwald auf über zwanzig malerischen historischen Bierkellern: Mit rund 30.000 Sitzplätzen bietet der Kellerwald während des elftägigen Festbetriebes genügend Raum, so dass alle einen gemütlichen Platz finden. Zum kühlen Bier von 18 unterschiedlichen fränkischen Brauereien können die Besucher*innen hier zünftige Brotzeiten und warme fränkische Küche oder internationale Spezialitäten verkosten.



Marktplatz Winzerfest

07.07. - 10.07.23 Marktplatz, Iphofen

Am zweiten Wochenende im Juli laden die Weinfreunde Iphofen beim Winzerfest zum Schöppeln auf den historischen Marktplatz ein. Modernes Design, Winzer zum Anfassen und jede Menge leckere Weine sind garantiert. Die Iphöfer Weingüter ziehen zum Festwochenende in moderne Weinwürfel-Wohngemeinschaften ein. So haben die Gäste die Möglichkeit, direkt mit dem Winzer zu plaudern, fachzusimpeln oder über die verschiedenen Weine zu philosophieren. Das ist Weingenuss pur!



Römerfest Biriciana

01.09. - 03.09.2023 Weißenburg

Römische Soldaten, anmutige Tänzerinnen, Speis und Trank und das ehemalige römische Militärlager Biriciana als „Rom im Kleinen“ so könnten also die Römer einst hier gefeiert haben.



Bardentreffen World-Music-Festival

21.07. - 23.07.2023 Nürnberg

Die Nürnberger Altstadt ist an diesem Wochenende eine einzige Musikbühne! Bei einem der größten Umsonst & Draußen-Musikfestivals Deutschlands begeistern Straßenmusiker und Bands auf insgesamt acht Bühnen das Publikum.



Das Mittelalter Die Kunst des 15. Jahrhunderts

noch bis 01.10.2023

Germanisches Nationalmuseum Kartäusergasse 1 Nürnberg

Der Bestand mittelalterlicher Gemälde und Skulpturen im Germanischen Nationalmuseum zählt international zu den bedeutendsten seiner Art. Ausgewählte Highlights dieser hochkarätigen und weltweit einzigartigen Sammlung sind im Rahmen einer Sonderausstellung zu sehen. Die Kunstwerke zeugen von den bahnbrechenden Neuerungen, die sich im 15. Jahrhundert in der Kunst vollzogen.



Internationales Samba-Festival

14.07. - 16.07.23 Coburg

Das Internationale Samba-Festival ist Coburgs berühmtestes Fest, eine kulturelle Institution und weit über die historischen Stadtgrenzen bekannt. Hundertausende Besucher*innen aus der ganzen Welt werden Mitte Juli in Coburg erwartet, um beim weltweit zweitgrößten Samba-Festival nach dem Karneval in Rio de Janeiro dabei zu sein.



© Rothenburg Tourismus Service / Willi Pritzinger

Rothenburger Meistertrunk

26.05. - 29.05.2023

Rothenburg o.d. Tauber

Mit den Aufführungen des Festspiels „Der Meistertrunk“ im Kaisersaal des Rathauses, dem historischen Handwerker- und Händlermarkt in der Altstadt, dem großen Heereszug am Sonntag und dem Feldlager vor den Toren der Stadt lassen die Rothenburger die spannende Geschichte und ihre historischen Persönlichkeiten wieder aufleben. Abendlicher Festbetrieb am Wochenende, umherziehende historische Gruppen, zwei Aufführungen des beliebten Rothenburger Schäfertanzes am Pfingstsonntag sowie die Begrüßung der Landhege auf dem Rothenburger Marktplatz am Montagmorgen runden die vier Tage historisch stimmungsvoll ab.



© Marcus Meier / Stadt Marktheidenfeld

Laurenzi-Messe

11.08. - 20.08.23 Marktheidenfeld

Jedes Jahr im August, um den Feiertag Maria Himmelfahrt, lädt Marktheidenfeld zur Laurenzi-Messe. Mittelpunkt der Laurenzi-Messe ist das große Festzelt auf der Martinswiese mit Biergarten direkt am Main und gemütlichem Weindorf. Der große Vergnügungspark hält für Jung und Alt viele Attraktionen bereit. Während des Volksfestes Laurenzi-Messe findet auch der jährliche Laurenzi-Markt statt. Die zahlreichen Marktstände ziehen sich vom Festplatz am Mainufer entlang. Das Angebot reicht von Lederwaren über Spielsachen, Haushaltswaren, Kleidung, Pflanzen und verschiedenen Kunsthandwerken bis hin zum kulinarischen Angebot von Eis bis Flammkuchen. Die Geschäfte der Stadt sind an beiden Messesontagen von 13.00 - 18.00 Uhr geöffnet.



Kiliani-Volksfest

30.06. - 16.07.2023 Talavera, Würzburg

© Stadt Würzburg / Christian Weiß / Tourismusverband Franken e.V.

Mit einem Feuerwerk startet die Stadt Würzburg in die Fest-saison: Das Kiliani-Volksfest versetzt seine Gäste mit Fahrgeschäften und Karussells, Buden und Bierzelten sowie vielfältigen deftigen und süßen Leckerbissen in fröhliche Feststimmung. Am Eröffnungstag schlängelt sich ab 12:30 Uhr ein kilometer langer bunter Trachtenfestzug von der barocken Residenz, die zum UNESCO-Welterbe zählt, durch die Altstadt bis zum Festplatz „Talavera“ am Mainufer.



© Uwe Niklas / Congress- und Tourismus-Zentrale Nürnberg

Klassik Open Air

30.07. + 05.08.2023 Nürnberg

Bei den Konzerten der Staatsphilharmonie Nürnberg und der Nürnberger Symphoniker wird der Luitpoldhain für die Besucherinnen und Besucher zum Pücknickplatz bei klassischer Musik.



© Landesgartenschau Fulda 23

Landesgartenschau Fulda 2023

27.04. - 08.10.2023

Schlossstraße 12, Fulda

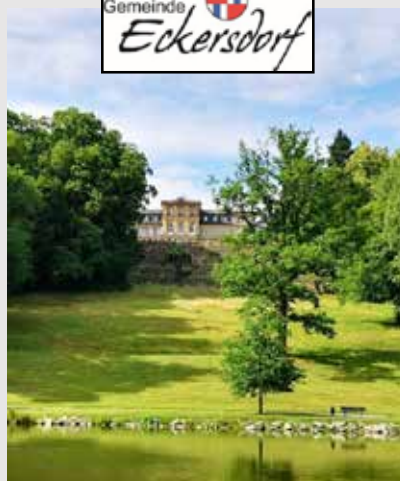
„Fulda verbindet...“ - unter diesem Motto erwartet Sie die Landesgartenschau in Fulda.

Anzeige



Für jede/n das Richtige:

- ✓ Ruhige Lage in herrlicher Natur direkt am Rande von Bayreuth
- ✓ Schloss Fantaisie mit Gartenkunstmuseum, weitläufigem Park und Schlosscafé
- ✓ Über 100 km Wanderwege in besonderer Natur: Arzloch, Teufelsloch, Salamandertal (die Eckersdorfer Wanderkarte erhalten Sie im Rathaus)
- ✓ Walderlebnispfad bei der Waldhütte
- ✓ Kneippanlage bei Oberwaiz
- ✓ Naturkunstraum auf der Neubürg



Infos:

Gemeinde Eckersdorf
Bamberger Str.30
95488 Eckersdorf
Tel.: 0921-7353-0
www.eckersdorf.de



ERLEBE UNSERE LEIDENSCHAFT FÜR BIER & GENUSS

BESUCHE UNS IN BAYREUTH UND LASS DICH BEGEISTERN!



BIER-ERLEBNISWELT | TASTINGS & BIERSEMINARE | TAGUNGEN | ERLEBNISTOUREN
HOTEL & GASTRONOMIE LIEBESBIER | FEIERN & GENIESSEN

maiselandfriends.com



© Tourist Information
der Stadt Kulmbach

Plassenburg Open-Airs

11.07. - 16.07.2023
Plassenburg, Kulmbach

Open-Air auf der Plassenburg
Kulmbach mit umfangreichen
Programm aus den Bereichen
Pop, Rock, Comedy u. Klassik.



© Stadt Monheim

Historisches Stadtfest

14.07. - 17.07.2023, Monheim

Namhafte Mittelalterbands
wechseln sich mit einheimi-
schen Musikern auf den Büh-
nen ab. Über die Grenzen Bay-
erns hinaus bekannte Gaukler
ergänzen sich mit Beiträgen
von Bürgern und Vereinen aus
Monheim und den Stadtteilen.



© LOEWE

design & innovation made by LOEWE.

100 Jahre Loewe -

die Jubiläumsausstellung.

03.03. - 29.10.23 Fürstenbau,
Festung Rosenberg, Kronach

Seit seiner Gründung 1923
in Berlin durch David und
Siegmond Loewe hat sich das
Unternehmen Loewe mit Sitz
im oberfränkischen Kronach
zu einem weltweit agierenden
Markenhersteller und Schritt-
macher der Unterhaltungselek-
tronik entwickelt. Die Aus-
stellung blickt unter dem Titel
„Design und Innovation“ auf die
Höhepunkte von 100 Jahren
Design- und Firmengeschichte
wie die Entwicklung des elektri-
schen Fernsehens (1931), des
ersten Kassetten-Tonbandge-
räts der Welt (1950), des ersten
tragbaren Fernsehers (1963)
oder des ersten Fernsehers
mit Internetzugang (1997). Das
vielfach mit Designpreisen aus-
gezeichnete Unternehmen ist
eine international renommierte
Design-Brand.



© Stadtmarketingverein Kitzingen

Kitzinger Stadtfest

02.06. - 04.06.23 Kitzingen

Beim Kitzinger Stadtfest er-
wartet die Besucher, Livemu-
sik-Bühnen, Spielstraße und
viele mehr bei strahlendem
Sonnenschein! Der Eintritt ist
an allen Tagen frei! Das genaue
Programm finden Sie auf
www.kitzingen-kanns.de



© Werner Rensing
Tourist-Information Oettingen

Jakobi Kirchweih

28.07. - 31.07.23, Oettingen

Vier Tage lang bietet ein Ver-
gnügungspark sowie der Fest-
zelt-Betrieb allerlei Kurzweil für
die Besucher. Der Höhepunkt
am Samstagabend: Nach Ein-
bruch der Dunkelheit findet auf
der Wörnitz das Wasserfest mit
Bootskorsos und einem Groß-
feuerwerk statt.



Historisches Burgfest © Fördergemein-
schaft Burg Treuchtlingen e.V.

Historisches Burgfest

24.06.2023 Burgruine „Obere Veste“
Am Schloßberg, Treuchtlingen

Die Fördergemeinschaft Burg
Treuchtlingen lädt zum großen
Historischen Burgfest ein, das
sich aufgrund seiner Authen-
tizität und liebevollen Ausge-
staltung inzwischen weit über
Treuchtlingen hinaus großer
Beliebtheit erfreut.



© Stadt Ansbach

Ansbacher Rokoko- Festspiele

29.06. - 02.07.2023 Ansbach

Die Rokoko-Festspiele ver-
zaubern Besucher von Nah und
Fern mit zahlreichen Veranstal-
tungen, darunter rauschende
höfische Feste im ausschwei-
fenden Stil des Barocks.



Am 25. März öffnete der Europa-Park, mit über 100 Attraktionen und Shows in 15 liebevoll gestalteten, europäischen Themenbereichen, seine Türen in die 49. Saison. Die 15 europäischen Themenbereiche laden mit landestypischer Architektur, Gastronomie und viel Liebe zum Detail auf eine unverwechselbare Entdeckungstour ein. Spektakuläre Achterbahnen, eindrucksvolle Shows, familienfreundliche Attraktionen – im Europa-Park findet jeder etwas Passendes. Die sechs parkeigenen 4-Sterne Erlebnishotels oder das Camp Resort machen den Aufenthalt zu einem unvergesslichen Kurzurlaub.

Auch Fans von Virtual Reality werden sich im Europa-Park Erlebnis Resort prächtig amüsieren: In der neuen YULLBE PRO Experience „Amber Blake: Operation Dragonfly“, erleben die Gäste einen interaktiven 3D-Action-Thriller.

Für noch mehr Urlaubsfeeling sorgt ein Besuch in der Wasserwelt Rulantica. Im neuen Bereich „Nordiskturn“ ist Rutschenspaß mit Wettkampf Charakter garantiert: Highlight des 30 Meter hohen Turms ist die auf einer funkelnden Edelsteinmine errichtete Rennrutsche „Vikingsløp“. Europa-Park, Rust



TreffpunktDeutschland Newsletter ABONNIEREN UND GEWINNEN

Einmal im Monat stellt die TreffpunktDeutschland-Redaktion einen Newsletter zusammen. Aktuelle touristische Themen, neue Orte und Regionen, aktuelle Eventhighlights und vieles mehr werden Sie hier finden. Zweimal im Jahr verlosen wir, unter allen Newsletter-Abonnenten, tolle Preise. Für Frühling/Sommer 2023 haben wir einen ganz besonderen Preis für Sie:

Das gibt es zu gewinnen

EIN EXKLUSIVER ERLEBNISAUFENTHALT IM EUROPA-PARK RESORT

Ein exklusiver Erlebnisaufenthalt für vier Personen in einem der parkeigenen Erlebnishotels inklusive reichhaltigem Frühstücksbuffet, Nutzung der Wellnessbereiche und Pools, kostenfreiem Parkplatz, Tageseintritt in den Europa-Park und die Wasserwelt Rulantica sowie VIP-Zutritt zum Park 30 Minuten vor offizieller Öffnung.

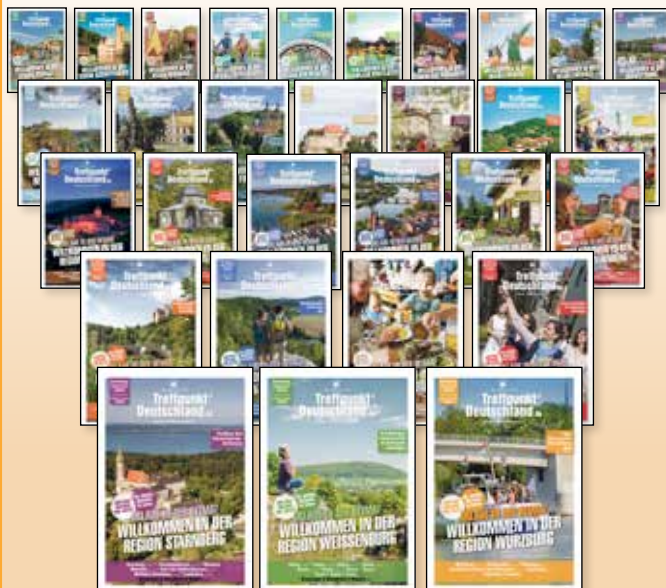
Einfach bis zu 30.06.2023 Newsletter abonnieren unter www.TreffpunktDeutschland.de/newsletter



Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



NOCH MEHR REISEMAGAZINE GIBT ES ONLINE



**TreffpunktDeutschland.de/
reisemagazine**

Ihr Ort das nächste Mal mit dabei!

AUSGABE HERBST/WINTER 2023/24

Wenn Sie mit Ihrem Ort in den nächsten Ausgaben unserer Reisemagazine WILLKOMMEN IN DER REGION... mit redaktionellen Artikeln dabei sein möchten, dann senden Sie uns Texte und Fotos per E-Mail an d.danitz@wittich-forchheim.de. Diese werden wir dann je nach Platz in unseren Reisemagazinen **kostenlos** veröffentlichen. Oder nutzen Sie das Formular auf dieser Seite:

www.TreffpunktDeutschland.de/mitmachen-reisemagazin



Das perfekte Werbeumfeld

IHRE ANZEIGE DAS NÄCHSTE MAL DABEI

Verteilt werden unsere Reisemagazine kostenlos über die Tourismusämter, Übernachtungsbetriebe und Freizeiteinrichtungen vor Ort. Durch die fokussierte Verteilung an die Interessengruppen und die informativen redaktionellen Beiträge können Sie hier kostengünstige zielgerichtete Anzeigen schalten ohne Streuverlust. Die Reisemagazine erscheinen im Frühjahr und Herbst.

Wenn Sie Interesse haben, dann kontaktieren Sie uns:



Susanne Emmert-Deuerlein

s.emmert-deuerlein@wittich-forchheim.de

09191 723263

IMPRESSUM Treffpunkt Deutschland WILLKOMMEN IN DER REGION... ist ein unabhängiges Reisemagazin. Die veröffentlichten Artikel basieren auf zugesandte Artikel der jeweiligen Tourismusbüros und touristischen Partnern und müssen nicht die Meinung des Verlages widerspiegeln. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Herausgeber: LINUS WITTICH Medien KG, Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191 72320, Geschäftsführer: Christian Zenk Redaktion: Detlef Danitz, Daniel Schofer Telefon 09191 723239, d.danitz@wittich-forchheim.de Anzeigen: Susanne Emmert-Deuerlein Telefon: 09191 7232-63, s.emmert-deuerlein@wittich-forchheim.de. Eine Haftung für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen kann nicht übernommen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen wittich.de/agb und die zzt. gültige Preisliste. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Veröffentlichte Artikel und Rubriken, die mit dem Namen eines Verfassers gekennzeichnet sind, müssen nicht die Meinung des Verlages widerspiegeln. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Bilder kann keine Rücksendung verlangt werden. Nachdruck, Vervielfältigung oder sonstige Verwertung des Inhaltes nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Urheberrechtshinweise: Der Inhalt und das Layout dieser Webpräsentation sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke und sonstige Verwendung jeglicher Art, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung des Verlages.

Unsere Besten

Anzeige



NEU 2023
750 Wh
95 Nm

FLYER
Upstreet 7.10
ab 5.199,- €



FLYER
Uproc X 9.50
11.299,-

Viele Fahrräder und E-Bikes neu eingetroffen
GHOST E-Teru E-MTB schon ab 2.799,-

Bike & Motorwelt
www.bike-motorwelt.de
86653 Monheim, Donauwörther Str.18, Tel.09091/2056

Roller, Motorräder, Quads, Fahrräder, E-Bikes, Motorsägen, Rasenmäher, Wintersport

Besuchen Sie unseren wunderschönen bedienten Biergarten.

Anzeige

HAUSGEMACHTE
BÖARGER



SENSATIONELLE
WURSTSALATE

KNACKIGE SALATE

SAFTIGE STEAKS

Landgasthof Weberhans | Westenstr. 15 | 86655 Mündling
Tel.: 09080-1667 | www.weberhans.de

Immer die aktuellen
Modetrends -
Mitten in Rain
und Wemding

Anzeige



Marktplatz 7 in 86650 Wemding / Hauptstraße 2 in 86641 Rain

am liebsten persönlich...

ADAC Wohnmobil-
vermietung



★ Vermietung
★ Reparatur
★ Handel



Telefon 0 82 22 - 73 59 • 89331 Burgau
www.giess.de

MODETRENDS ENTDECKEN
IN OETTINGEN



mode, die anzieht!
Inh. Anita Thorwarth
Königsstraße 20 • Oettingen
Tel. 09092/2271
www.mode-oettingen.de

Anzeige

Anzeige



Sie möchten sich wohlfühlen
und entspannt arbeiten in
Ihren Sicherheitsschuhen?
**Dann nichts wie
rein zu uns!**

Wir haben bestimmt etwas Passendes!

Heinrich-Sinz-Straße 10a | 89335 Ichenhausen

Telefon 0 82 23 / 46 62 | Besucht uns auf

TAEKWON-DO-SCHULE & FITNESS-STUDIO

Reinhold Fixle, Ichenhausen

Für Kinder ab 5 J.,
Jugendliche und Erwachsene
Mo., Di., Mi. und Fr. Training in Kleingruppen
Fitness für Frauen: Mi., 9:00 bis 10:00 Uhr

Jetzt neu:
Selbstschutzkurse für Kinder ab 6 J.



www.taekwondo-ichenhausen.de

Rudolf-Diesel-Str. 14 • 89335 Ichenhausen
reinhold.fixle@t-online.de • 0174 / 7527174

Anzeige

TreffpunktDeutschland präsentiert:

30 KOSTENLOSE REISEMAGAZINE

UND WAS
MACHEN
WIR ALS
NÄCHSTES?



In unserer Reisemagazin Reihe „WILLKOMMEN IN...“ geben wir Ihnen vor Ort in den Regionen Ansbach, Aschaffenburg, Augsburg, Bad Kissingen, Bad Neustadt, Bad Staffelstein, Bad Windsheim, Bamberg, Bayreuth, Coburg, Eichstätt, Erlangen, Forchheim, Fürt, Haßfurt, Karlstadt, Kitzingen, Kronach, Kulmbach, Landsberg, Miltenberg, Neumarkt, Nürnberg, Oettingen, Regensburg, Roth, Schweinfurt, Starnberg, Weißenburg und Würzburg viele Tipps zu Orten, Sehenswürdigkeiten,

Events und Freizeiteinrichtungen. Viele weitere Regionen werden noch folgen. Alle Reisemagazine finden Sie in der Regel vor Ort in den Tourismusbüros, Übernachtungsbetrieben und Freizeiteinrichtungen. Ebenfalls können Sie sich alle Reisemagazine kostenlos als PDF herunterladen. Sie können in unserem Online-Reisemagazin TreffpunktDeutschland.de/willkommen zusätzliche Informationen zu hunderten Regionen und Orten finden.



**QR-Code scannen und mit unseren
Reisemagazinen Deutschland entdecken!**
www.TreffpunktDeutschland.de/willkommen